

## Verarbeitendes Gewerbe:

Geschäftsklima auf neuem Höchststand

## Bauhauptgewerbe:

Rekordklimawerte im Hoch- und im Tiefbau

## Großhandel:

Geschäftsaussichten erneut verbessert

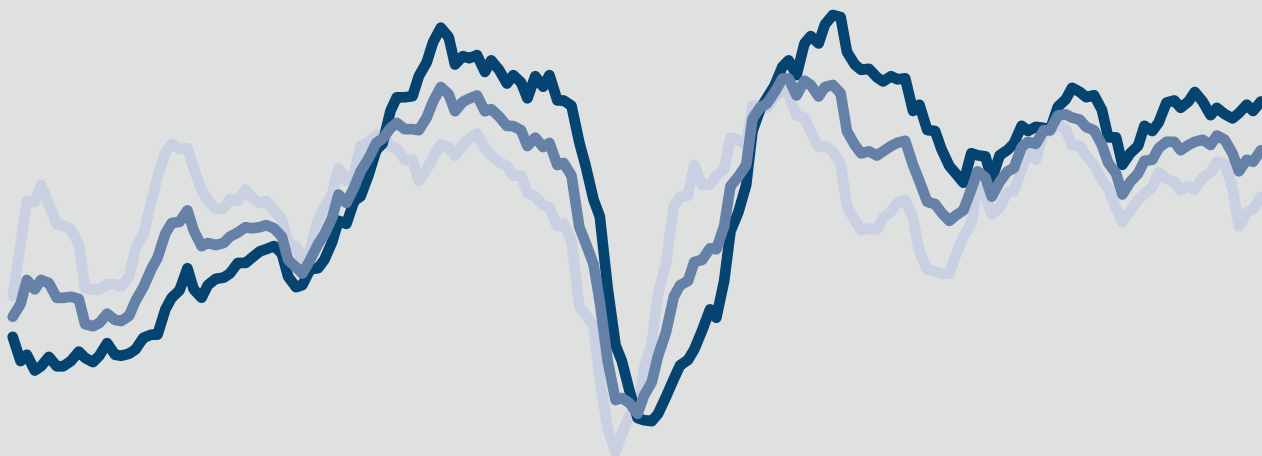
## Einzelhandel:

Zurückhaltende Geschäftsaussichten

## Dienstleistungen:

Verbesserte Geschäftssituation

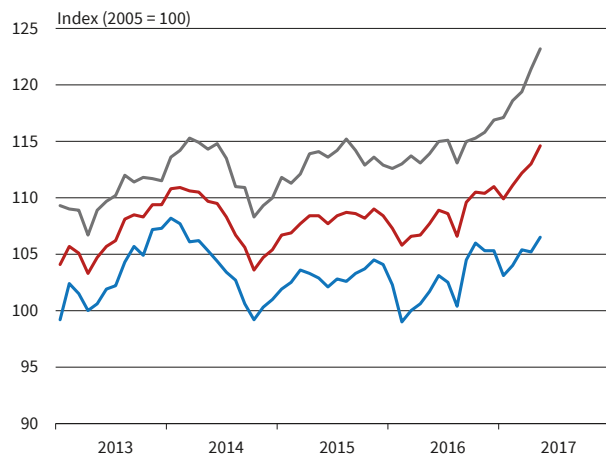
## Konjunkturindikatoren Weltwirtschaft



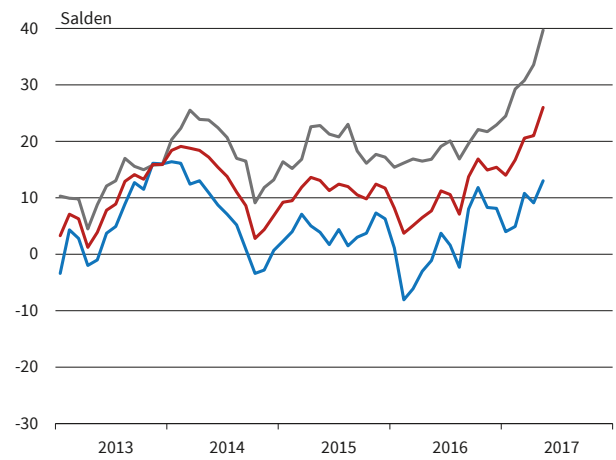
# ifo Geschäftsklima Deutschland\*

ifo Konjunkturumfragen Mai 2017

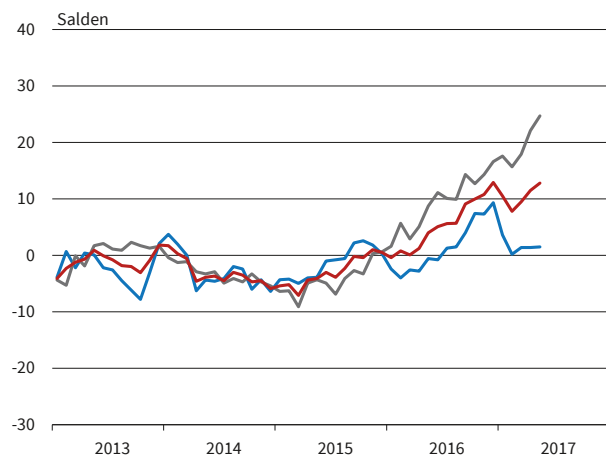
Gewerbliche Wirtschaft<sup>1</sup>



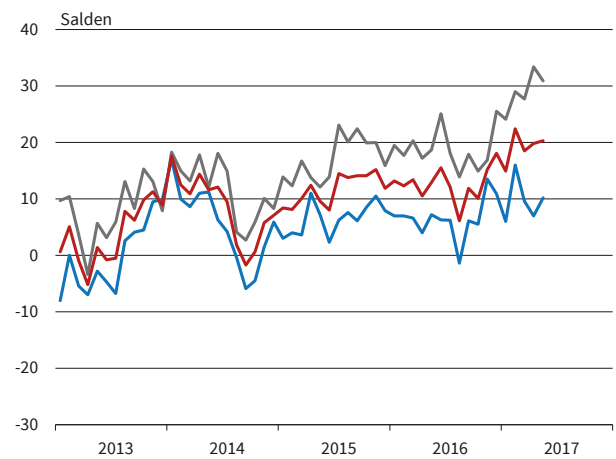
Verarbeitendes Gewerbe



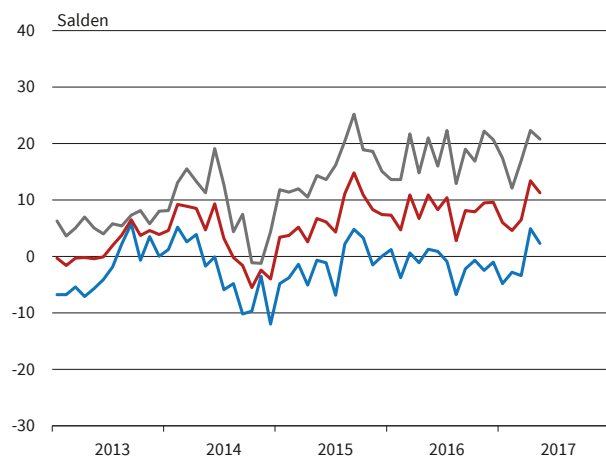
Bauhauptgewerbe



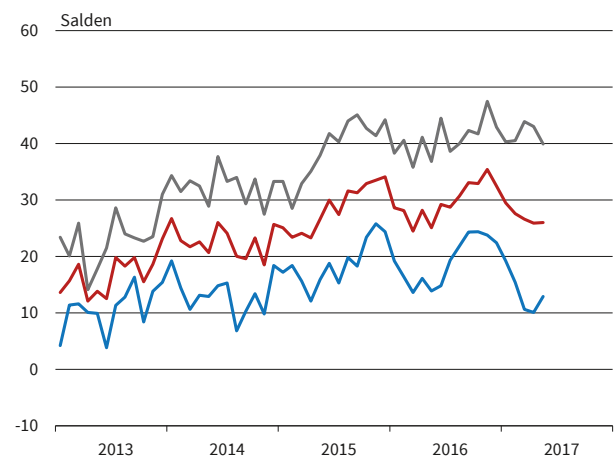
Großhandel



Einzelhandel



Dienstleistungen<sup>2</sup>



— Geschäftsklima    — Geschäftslage    — Geschäftserwartungen

\* Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

<sup>2</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.

# Verarbeitendes Gewerbe: Geschäftsklima auf neuem Höchststand

## I.

Die seit Beginn des Jahres anhaltende positive Entwicklung im **Verarbeitenden Gewerbe** setzte sich im Juli fort. Angetrieben von den erneut günstigeren Urteilen zur aktuellen Geschäftslage erreichte der Klimaindikator den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung. Auch in allen zugehörigen Hauptgruppen verbesserte sich das Geschäftsklima. Für die kommenden Monate rechneten die befragten Unternehmen – trotz der ohnehin sehr guten Ausgangslage – mit weiteren Geschäftszuwächsen. Dabei wurden speziell auf den ausländischen Märkten Wachstumspotenziale ausgemacht. Mit den Auftragsbeständen zeigten sich die Unternehmen weiterhin sichtlich zufrieden, und auch die Kapazitätsauslastung lag mit 86,7% deutlich oberhalb des Vorjahreswerts. Bei unverändert niedrigen Lagerüberhängen wurden die Produktionspläne erneut angehoben.

## II.

Das Geschäftsklima im Bereich der **Druckerzeugnisse**, das sich im ersten Halbjahr 2017 recht volatil präsentiert hatte, verbesserte sich zuletzt wieder. Laut amtlicher Statistik waren die Umsätze im Mai geringer als im Vorjahresmonat, die Geschäftslageurteile waren jedoch per saldo in beiden Monaten beinahe identisch, und auch im Juni gab es keine Verbesserung. Erst im Juli nahmen die positiven Stimmen deutlich zu, was sich vermutlich auch in den offiziellen Zahlen widerspiegeln wird. Die Kapazitätsauslastung lag, genauso wie die Auftragsreserven, auf dem guten Niveau des Vorjahres. Bei aktuell vorherrschenden Lagerengpässen wurden entsprechend häufiger Produktionsausweitungen geplant. Im Mai 2018 wird die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) in Kraft treten, die den ordnungsgemäßen Umgang mit Daten regeln soll. Eine vollständige und transparente Einhaltung dieser EU-Datenschutz-Verordnung könnte den Unternehmen Wettbewerbsvorteile verschaffen. Es ist noch zu früh, um abzuschätzen, ob dies auch auf die Umfrageteilnehmer des Druckgewerbes zutreffen wird. Für das kommende Halbjahr jedenfalls schätzten die Unternehmen ihre Entwicklung verhalten ein, Geschäftssteigerungen wurden keine erwartet. Im Exportgeschäft wurde wieder sichtlich häufiger mit Zuwächsen gerechnet.

## III.

Das Geschäftsklima in der Branchengruppe **Herstellung von Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden** bewegte sich – trotz des leichten Rückgangs im Juli – im ersten Halbjahr 2017 insgesamt auf einem überaus hohen Niveau. Die Branche profitiert derzeit vom Boom in der Bauwirtschaft, einem der wichtigsten Abnehmer ihrer Produkte. Es muss jedoch auch erwähnt werden, dass dies nur auf einen Teil dieser heterogenen Gruppe zutrifft. Ein weiterer wichtiger Abnehmer ist die Stahlindustrie, die sich jedoch derzeit in einer globalen Krise befindet. Im Mittel der gesamten Branche nahmen die positiven Stimmen hinsichtlich der momentanen Geschäftslage zwischen Januar und April dieses Jahres kontinuierlich zu. Im darauf folgenden Monat konnte der Spitzenwert

nicht gehalten werden, und der Lageindikator bewegte sich seitdem auf hohem Niveau seitwärts. Bei einem im Vergleich zum Vorjahr höheren Kapazitätsauslastungsgrad stiegen die Auftragsreserven. Auch die Urteile zu den Auftragsbeständen waren sichtlich günstiger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Entwicklung im kommenden Halbjahr blickten die Teilnehmer überaus positiv entgegen, wenngleich am aktuellen Rand die Aussichten nicht mehr ganz so zuversichtlich eingeschätzt wurden wie zuletzt. Auch die Exporterwartungen beurteilten die Unternehmen günstig, trotz eines leichten Rückgangs wurden weiterhin Wachstumspotenziale auf den ausländischen Märkten ausgemacht. Den Ergebnissen der ifo-Konjunkturumfrage zufolge wurde die Produktion seit über einem Jahr gesteigert, für die nächsten Monate war jedoch bis auf weiteres keine Produktionsanhebung geplant.

## IV.

Das Geschäftsklima im Bereich **Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen** verbesserte sich nach dem Rückgang vom Vormonat wieder. Trotz der aktuellen Diskussion über Fahrverbote in deutschen Innenstädten erreichten die Urteile zur aktuellen Lage den höchsten Saldenwert seit 1991. Der Blick auf die Entwicklung in den kommenden Monaten war zwar sichtlich verhaltener als zuletzt, die Unternehmen erwarteten aber weiterhin einen günstigen Verlauf. Inwieweit sich die kartellrechtlichen Vorwürfe auf das Antwortverhalten der Branche auswirken werden, ist erst in den nächsten Monaten abzuschätzen, da die Juli-Umfrage beim Bekanntwerden der Vorwürfe schon größtenteils abgeschlossen war. Den Umfrageergebnissen zufolge blieb die Nachfrage die letzten Monate dynamisch, was sich auch an den positiven Urteilen hinsichtlich der Auftragsbestände zeigte. Die Exportquote war 2016 zwar etwas geringer als 2015, mit knapp 77% spielt der Auslandsabsatz jedoch weiterhin eine zentrale Rolle für die Branche. Laut Verband der Automobilindustrie (VDA) nahm die Ausfuhrfähigkeit in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres bei den Pkws leicht zu, während sie im Nutzfahrzeugsektor abgenommen hat. Die Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage lassen erkennen, dass die Teilnehmer über die gesamte Branche hinweg für die kommenden Monate erneut sichtlich mehr Wachstumsschancen auf den ausländischen Märkten ausmachen konnten. Die Kapazitätsauslastung war mit 91% geringer als vor Jahresfrist, was sich auch in der – gemäß VDA – niedrigeren Produktion für das erste Halbjahr 2017 zeigte. Die Produktionspläne der befragten Unternehmen wurden jedoch zum vierten Mal in Folge angehoben.

S.L.

ifo Konjunkturpiegel  
für das Verarbeitende Gewerbe

# Verarbeitendes Gewerbe

Juli 2017 **GESAMT**

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmontat							Pläne und Erwartungen			
	Geschäftslage Beurteilung	Produktion im Vormonat	Fertigwarenlager Beurteilung	Nachfragesituation im Vormonat	Auftragsbestand im Vormonat	(In- und Ausland) Beurteilung	Inlandsverk.preise im Vormonat	Produktion für die nächsten 3 Monate	Inlandsverk.preise für die nächsten 3 Monate	Exportgeschäft	Geschäftsentwickl. für 6 Monate
<b>Erläuterungen:</b> Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> gut</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> befriedigend bzw. saisonüblich</li> <li><span style="color: red;">■</span> schlecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> lebhafter</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> unverändert</li> <li><span style="color: red;">■</span> schwächer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> zu klein</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> ausreichend bzw. Lagerh. nicht üblich</li> <li><span style="color: red;">■</span> zu groß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> besser</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> unverändert</li> <li><span style="color: red;">■</span> schlechter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> höher</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> etwa gleich bzw. nicht üblich</li> <li><span style="color: red;">■</span> niedriger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> verhältnismäßig groß</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> ausreichend bzw. nicht üblich</li> <li><span style="color: red;">■</span> zu klein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> erhöht</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> nicht verändert</li> <li><span style="color: red;">■</span> gesenkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> Erhöhung</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> keine Veränderung bzw. nicht üblich</li> <li><span style="color: red;">■</span> Rückgang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> Erhöhung</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> keine Veränderung</li> <li><span style="color: red;">■</span> Rückgang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> Zunahme</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> keine Veränderung bzw. kein Export</li> <li><span style="color: red;">■</span> Abnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> günstiger</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> etwa gleich</li> <li><span style="color: red;">■</span> ungünstiger</li> </ul>
Verarbeitendes Gewerbe	[Stacked bar chart showing data for the entire manufacturing sector]										
Vorleistungsgüter	[Stacked bar chart showing data for intermediate goods]										
Investitionsgüter	[Stacked bar chart showing data for investment goods]										
Konsumgüter	[Stacked bar chart showing data for consumer goods]										
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	[Stacked bar chart showing data for food and tobacco processing]										
Herst. von Textilien	[Stacked bar chart showing data for textiles]										
Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	[Stacked bar chart showing data for wood, basket, and cork products]										
Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	[Stacked bar chart showing data for paper and paper products]										
Druckerzeugnisse und Vervielfältigung	[Stacked bar chart showing data for printing and reproduction]										
Chemische Industrie	[Stacked bar chart showing data for the chemical industry]										
Gummi-u. Kunststoffwaren	[Stacked bar chart showing data for rubber and plastics]										
Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden	[Stacked bar chart showing data for glass, ceramics, and stone]										
Metallerzeugung u. -bearbeitung	[Stacked bar chart showing data for metal production and processing]										
Metallerzeugnisse	[Stacked bar chart showing data for metal products]										
Datenverarbeitungsgeräte und elektronische u. optische Erzeugn.	[Stacked bar chart showing data for IT and electronic/optical products]										
Elektrische Ausrüstungen	[Stacked bar chart showing data for electrical equipment]										
Maschinenbau	[Stacked bar chart showing data for machinery]										
Kraftwagen und Kraftwagenteile	[Stacked bar chart showing data for motor vehicles and parts]										
Herst. von Möbeln	[Stacked bar chart showing data for furniture]										

Die Ergebnisse resultieren aus dem ifo-Konjunkturtest Deutschland. Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet. Die ifo Konjunkturpiegel dienen nur zur persönlichen Information. Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>													
Geschäftsklima	9,9	7,1	13,9	17,0	14,9	15,6	14,3	17,0	20,6	21,1	26,0	26,2	29,5
Geschäftslage	18,6	17,1	19,9	22,4	21,9	23,2	24,7	29,6	31,1	34,0	39,9	40,1	45,2
Geschäftserwartungen	1,6	-2,4	8,0	11,7	8,1	8,3	4,3	5,1	10,6	9,0	12,9	13,0	14,7
Auftragsbestandsbeurteilung	-5,9	-12,9	-6,2	-5,5	-5,2	-4,9	-4,4	0,2	0,0	3,7	5,4	10,7	10,2
Produktionspläne	7,3	6,9	10,6	14,0	12,6	15,7	14,7	11,8	15,3	15,0	16,6	16,7	19,3
Exportserwartungen	5,8	5,7	9,6	14,2	7,3	8,1	11,7	14,0	13,6	13,7	14,7	17,7	20,9
Kapazitätsauslastung (%)			84,8			85,7			85,9			86,0	
<b>Vorleistungsgüter</b>													
Geschäftsklima	12,4	8,9	14,6	18,8	16,6	17,7	16,7	19,0	20,4	24,9	23,9	25,7	28,7
Geschäftslage	19,7	14,9	20,3	22,2	24,1	26,7	25,9	33,4	34,3	39,4	37,6	40,6	44,0
Geschäftserwartungen	5,3	2,9	9,0	15,5	9,3	9,1	7,9	5,6	7,4	11,3	10,9	11,8	14,4
Auftragsbestandsbeurteilung	-6,1	-10,8	-3,5	-2,1	-3,6	1,1	-0,3	2,2	7,6	11,8	9,8	15,8	14,9
Produktionspläne	10,0	11,3	11,5	15,7	13,2	14,0	9,9	11,1	14,7	13,0	12,5	15,2	15,0
Exportserwartungen	4,5	6,5	8,6	10,0	9,9	12,7	9,9	10,8	11,7	12,4	10,6	12,5	15,6
Kapazitätsauslastung (%)			83,7			84,5			85,0			86,2	
<b>Investitionsgüter</b>													
Geschäftsklima	6,0	5,7	12,3	15,3	14,5	14,7	14,6	16,5	22,7	17,5	30,2	29,5	33,7
Geschäftslage	17,7	17,0	18,6	23,8	22,3	20,4	25,8	29,2	31,3	30,7	44,9	43,8	51,4
Geschäftserwartungen	-4,9	-5,0	6,2	7,2	7,0	9,2	3,9	4,5	14,4	5,1	16,4	16,1	17,3
Auftragsbestandsbeurteilung	-8,1	-17,8	-7,4	-6,1	-7,1	-7,1	-4,7	-2,1	-3,2	-3,0	3,3	10,3	8,1
Produktionspläne	1,1	-0,8	8,0	13,5	12,0	17,2	21,0	9,8	12,5	14,9	18,6	15,2	27,3
Exportserwartungen	6,1	3,3	8,0	18,2	6,2	6,5	15,3	15,6	13,5	12,1	18,4	25,6	30,4
Kapazitätsauslastung (%)			87,5			88,8			88,4			87,1	
<b>Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)</b>													
Geschäftsklima	11,6	11,6	11,3	12,6	11,6	14,0	10,8	10,5	17,5	19,5	21,5	18,1	20,1
Geschäftslage	21,6	26,2	15,9	16,1	17,2	23,5	22,0	24,6	28,2	36,0	34,3	28,6	32,8
Geschäftserwartungen	2,0	-2,0	6,8	9,1	6,2	4,8	0,1	-2,7	7,4	4,1	9,3	8,0	8,1
Auftragsbestandsbeurteilung	-3,3	-11,5	-11,4	-11,4	-13,5	-8,8	-5,0	-1,6	-10,3	-4,0	-7,0	0,6	0,7
Produktionspläne	11,9	11,9	11,3	9,4	14,6	14,3	11,5	6,3	11,0	14,8	18,3	17,8	11,2
Exportserwartungen	7,3	8,5	10,6	10,7	6,6	4,7	6,7	8,8	13,6	20,0	20,2	14,2	15,4
Kapazitätsauslastung (%)			85,6			84,0			84,8			85,8	
<b>Nahrungs- und Genussmittel</b>													
Geschäftsklima	2,1	-0,9	16,4	14,4	13,0	11,6	2,7	10,1	14,2	11,4	11,5	13,1	20,6
Geschäftslage	4,4	8,5	24,5	19,2	18,1	16,2	13,6	15,0	17,2	15,7	16,3	25,0	27,4
Geschäftserwartungen	-0,2	-9,9	8,6	9,7	8,0	7,1	-7,6	5,3	11,3	7,2	6,9	1,7	14,0
Auftragsbestandsbeurteilung	-11,7	-12,0	-0,3	-7,5	-9,0	-8,4	-16,7	-9,4	-6,9	-3,2	-5,2	-2,7	0,4
Produktionspläne	14,8	8,3	14,0	7,5	5,3	6,6	7,4	33,5	21,7	23,2	28,4	21,9	21,3
Exportserwartungen	6,5	6,2	7,1	5,6	6,0	-0,6	9,2	10,5	9,9	7,6	7,5	10,5	10,5
Kapazitätsauslastung (%)			77,2			78,7			79,2			79,0	
<b>Maschinenbau</b>													
Geschäftsklima	2,2	2,0	2,7	6,2	5,3	9,8	10,0	18,5	22,9	21,6	25,1	30,9	29,7
Geschäftslage	4,0	2,8	4,1	2,5	4,3	9,6	14,6	26,7	30,5	29,5	39,2	45,2	38,4
Geschäftserwartungen	0,3	1,2	1,2	9,9	6,3	10,1	5,5	10,6	15,5	14,0	11,8	17,5	21,4
Auftragsbestandsbeurteilung	-17,4	-24,7	-19,9	-23,0	-19,5	-16,1	-10,5	-6,6	-10,1	0,6	-3,6	6,7	5,6
Produktionspläne	3,6	5,5	4,0	9,9	14,2	13,9	16,4	12,7	12,2	17,6	20,0	17,1	24,7
Exportserwartungen	9,6	11,9	14,5	17,9	17,2	17,2	22,6	24,7	21,1	18,8	28,2	26,4	27,6
Kapazitätsauslastung (%)			82,7			84,5			85,6			85,9	
<b>Kraftwagen und Kraftwagenteile</b>													
Geschäftsklima	1,0	2,7	18,3	21,6	21,4	17,1	12,8	14,1	22,4	10,3	38,1	31,4	35,2
Geschäftslage	24,6	28,5	31,7	43,3	40,5	26,5	31,9	34,6	30,7	26,7	55,2	46,3	66,4
Geschäftserwartungen	-20,2	-20,2	5,6	1,8	3,9	8,1	-4,8	-4,6	14,4	-4,9	22,1	17,4	7,6
Auftragsbestandsbeurteilung	-1,2	-13,6	1,9	5,8	4,9	3,0	0,6	3,9	5,8	-13,3	7,8	12,4	9,9
Produktionspläne	-5,2	-17,0	7,8	16,9	6,8	19,4	24,2	3,6	12,6	4,2	10,0	14,4	27,1
Exportserwartungen	-1,6	-12,4	-3,0	20,5	-7,1	-10,0	6,0	7,3	6,1	0,6	8,0	30,2	34,9
Kapazitätsauslastung (%)			92,9			94,4			92,5			89,8	

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

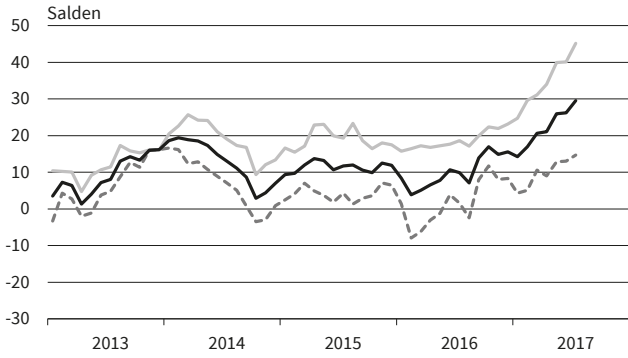
	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Elektrische Ausrüstungen</b>													
Geschäftsklima	20,7	16,3	24,3	27,3	30,0	24,1	25,0	33,2	36,4	42,1	41,3	37,7	42,0
Geschäftslage	29,2	21,9	30,2	38,4	43,1	38,2	42,1	50,6	47,5	57,2	65,3	64,3	68,0
Geschäftserwartungen	12,6	10,9	18,5	16,8	17,7	10,8	9,1	17,0	25,7	27,8	19,4	13,7	18,5
Auftragsbestandsbeurteilung	3,4	-4,8	-1,4	-1,1	1,9	5,5	6,5	11,9	14,6	18,3	20,8	29,4	31,3
Produktionspläne	15,7	15,5	16,0	14,9	14,9	14,7	7,3	25,2	29,7	17,0	14,7	12,4	9,7
Exportserwartungen	9,4	12,0	18,0	15,8	14,2	15,7	13,7	20,6	20,8	20,6	14,9	23,2	28,6
Kapazitätsauslastung (%)			85,1			85,4			86,5			88,5	
<b>Datenverarbeitungsgeräte</b>													
Geschäftsklima	24,6	23,1	19,5	25,7	19,0	18,8	20,7	18,0	22,5	25,3	30,0	33,8	34,2
Geschäftslage	30,4	27,1	22,0	27,5	16,8	23,4	17,4	20,9	30,2	38,1	43,8	48,6	47,2
Geschäftserwartungen	18,9	19,2	17,0	23,9	21,3	14,3	24,0	15,1	15,2	13,1	17,0	19,9	21,9
Auftragsbestandsbeurteilung	5,6	-5,8	-10,5	3,4	-1,5	-7,6	-17,2	-10,3	4,1	20,5	20,3	25,0	23,2
Produktionspläne	27,8	28,5	24,6	29,2	26,1	29,7	27,6	20,5	31,8	34,7	43,5	37,9	30,8
Exportserwartungen	13,4	9,8	10,0	5,8	3,7	12,6	10,9	7,2	16,4	17,9	20,1	20,1	23,5
Kapazitätsauslastung (%)			86,8			86,9			85,6			86,4	
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung</b>													
Geschäftsklima	-17,5	-9,5	-4,6	6,9	-2,2	-0,5	-4,1	-6,8	-4,7	2,4	0,2	2,0	3,0
Geschäftslage	-31,6	-22,4	-18,3	-0,1	-12,1	-4,8	-6,5	0,7	4,1	9,2	2,9	0,4	2,0
Geschäftserwartungen	-2,2	4,4	10,1	14,3	8,3	3,8	-1,7	-13,9	-13,2	-4,1	-2,5	3,7	4,0
Auftragsbestandsbeurteilung	-15,7	-19,0	-20,5	-2,1	-5,8	-9,7	-8,2	-6,7	-15,4	-2,6	-7,3	-0,9	-2,6
Produktionspläne	14,1	7,7	6,0	15,8	9,6	10,7	-5,5	-9,9	11,0	18,5	-10,4	-5,3	5,7
Exportserwartungen	-4,6	5,7	5,6	9,2	5,2	13,9	1,2	-1,0	0,9	1,8	0,8	1,9	2,2
Kapazitätsauslastung (%)			86,0			88,9			88,0			88,6	
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>													
Geschäftsklima	10,1	6,8	10,8	15,7	13,6	17,9	18,9	19,3	20,3	19,6	26,1	28,1	27,3
Geschäftslage	20,5	17,6	18,1	24,0	23,3	28,4	32,7	35,8	42,1	41,9	49,0	44,7	42,4
Geschäftserwartungen	0,1	-3,4	3,8	7,8	4,3	7,8	6,0	4,0	0,4	-0,7	5,4	12,5	13,2
Auftragsbestandsbeurteilung	-9,9	-14,8	-10,2	-3,3	-7,3	3,7	-1,1	-1,8	1,0	5,0	13,4	22,1	12,5
Produktionspläne	0,6	3,3	6,0	7,0	6,9	10,4	6,4	6,2	8,8	13,2	18,9	21,3	14,9
Exportserwartungen	0,2	5,8	6,4	6,2	3,4	8,2	4,6	5,7	7,8	5,9	9,7	11,9	13,3
Kapazitätsauslastung (%)			82,8			83,7			83,9			83,3	
<b>Chemische Industrie</b>													
Geschäftsklima	18,1	8,0	14,6	18,9	10,6	18,7	18,7	19,7	21,7	25,1	20,1	22,1	28,1
Geschäftslage	27,1	18,2	23,0	17,6	20,8	32,2	30,2	37,9	36,3	39,7	30,9	37,6	43,7
Geschäftserwartungen	9,6	-1,7	6,6	20,2	0,9	6,0	7,8	2,8	8,1	11,4	9,8	7,6	13,4
Auftragsbestandsbeurteilung	-3,2	-3,5	-1,1	-6,2	-3,6	3,2	9,4	10,5	10,0	20,0	2,0	10,4	5,9
Produktionspläne	7,2	6,8	8,6	15,3	13,9	11,2	14,7	8,8	8,9	6,1	10,5	13,1	23,3
Exportserwartungen	5,4	4,2	2,8	8,4	11,4	14,1	10,4	8,6	15,1	26,2	20,3	5,0	16,3
Kapazitätsauslastung (%)			83,5			83,6			85,3			87,2	
<b>Gummi- und Kunststoffwaren</b>													
Geschäftsklima	21,2	18,2	23,3	23,1	25,2	30,3	29,3	27,5	27,5	23,9	26,1	25,6	30,6
Geschäftslage	35,1	23,5	34,9	31,3	35,9	33,0	38,4	40,4	42,9	39,2	39,4	38,0	46,9
Geschäftserwartungen	8,0	13,1	12,3	15,3	14,9	27,6	20,5	15,3	13,1	9,6	13,5	13,8	15,4
Auftragsbestandsbeurteilung	-2,5	-13,0	2,3	0,6	-4,1	4,9	4,8	2,9	11,6	7,5	7,6	9,3	12,7
Produktionspläne	11,3	22,2	20,2	18,8	18,3	20,9	23,0	17,8	18,1	14,0	13,8	9,6	14,5
Exportserwartungen	8,7	10,5	14,3	15,1	14,0	18,7	20,6	22,4	11,9	7,7	9,5	6,7	8,7
Kapazitätsauslastung (%)			80,7			80,8			81,5			82,1	
<b>Papiergewerbe</b>													
Geschäftsklima	6,9	7,2	8,2	14,0	11,6	10,3	14,2	11,0	10,7	14,2	26,1	27,1	29,5
Geschäftslage	16,5	13,6	19,7	27,2	27,7	19,8	30,2	28,6	29,3	30,4	35,8	37,9	36,1
Geschäftserwartungen	-2,3	0,9	-2,7	1,6	-3,4	1,2	-0,6	-5,3	-6,3	-0,8	16,7	16,8	23,1
Auftragsbestandsbeurteilung	-6,9	-10,5	2,7	-5,5	-10,1	-4,2	-0,3	-4,5	10,6	13,1	14,0	9,6	12,1
Produktionspläne	8,2	9,0	7,7	0,8	4,3	4,2	7,5	12,2	12,4	6,0	4,2	15,6	8,4
Exportserwartungen	2,8	0,3	2,8	5,4	8,3	10,2	7,3	19,7	2,1	8,0	2,9	11,0	15,9
Kapazitätsauslastung (%)			86,7			88,5			88,9			87,8	

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

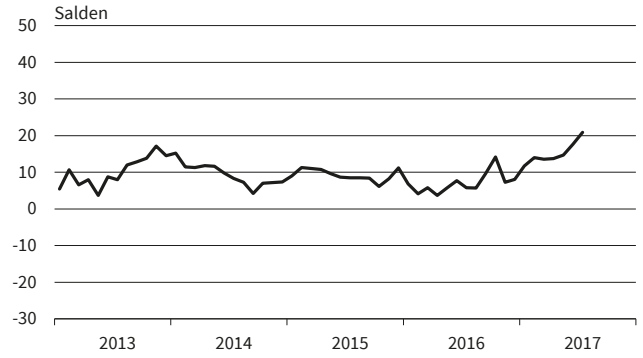
	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Druckerzeugnisse</b>													
Geschäftsklima	-2,7	-3,4	0,9	-0,4	0,8	-2,2	3,8	-2,5	-0,3	3,6	4,7	3,7	7,3
Geschäftslage	5,6	3,9	8,2	0,4	1,4	1,7	5,7	9,0	3,8	15,5	13,0	12,9	22,0
Geschäftserwartungen	-10,8	-10,5	-6,2	-1,2	0,2	-6,1	1,9	-13,4	-4,2	-7,7	-3,3	-5,0	-6,5
Auftragsbestandsbeurteilung	-17,7	-24,3	-26,3	-17,4	-28,7	-28,0	-18,5	-20,3	-30,8	-14,7	-18,8	-14,4	-8,0
Produktionspläne	-8,5	-1,5	6,2	4,6	-2,0	3,0	10,0	4,0	-2,1	0,7	-2,1	-0,4	3,8
Exportserwartungen	-0,4	-2,2	0,0	0,3	3,3	-3,7	8,9	4,9	1,5	9,3	7,2	5,8	13,8
Kapazitätsauslastung (%)			82,9			79,5			82,4			84,4	
<b>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>													
Geschäftsklima	18,6	17,8	17,4	18,5	18,2	22,6	7,7	20,7	23,0	30,7	26,2	29,9	28,2
Geschäftslage	24,5	25,5	20,9	19,3	21,7	35,5	19,8	27,4	35,0	53,0	43,3	43,2	42,3
Geschäftserwartungen	12,9	10,4	13,9	17,7	14,6	10,4	-3,8	14,2	11,6	10,4	10,3	17,3	14,9
Auftragsbestandsbeurteilung	-8,1	-3,5	-3,7	-1,4	-0,2	3,1	2,6	5,6	8,5	10,5	8,9	10,6	8,7
Produktionspläne	5,9	13,8	10,6	22,6	21,8	21,2	5,3	19,8	11,9	2,7	8,4	10,7	-0,9
Exportserwartungen	6,9	13,0	14,1	15,2	14,6	12,1	11,3	12,0	18,5	13,0	7,5	24,7	17,0
Kapazitätsauslastung (%)			81,5			81,4			79,9			86,3	
<b>Herstellung von Möbeln</b>													
Geschäftsklima	17,6	-0,4	8,6	3,8	10,7	16,1	9,0	8,9	11,6	22,1	21,7	17,3	8,6
Geschäftslage	21,5	9,0	6,1	-3,1	8,2	20,7	20,8	21,5	24,9	32,8	32,9	21,7	15,3
Geschäftserwartungen	13,7	-9,5	11,1	11,0	13,2	11,5	-2,2	-2,9	-1,0	11,9	11,0	13,0	2,1
Auftragsbestandsbeurteilung	2,4	-22,3	-17,6	-16,1	-16,1	-9,2	-11,1	-0,8	-26,8	9,0	9,5	-0,5	-12,9
Produktionspläne	17,3	1,4	16,6	15,3	29,6	25,8	7,0	-0,6	12,7	12,6	10,3	12,0	1,7
Exportserwartungen	12,4	6,8	22,2	8,6	15,4	17,3	14,1	21,9	9,0	22,0	18,4	27,6	25,9
Kapazitätsauslastung (%)			87,9			85,4			87,5			89,4	
<b>Holzgewerbe (ohne Möbel)</b>													
Geschäftsklima	16,9	19,1	24,3	23,5	23,5	12,2	16,5	18,3	7,0	23,5	19,3	27,2	22,4
Geschäftslage	34,6	40,8	34,6	30,6	30,3	31,6	26,5	35,5	16,9	40,0	41,5	42,7	46,6
Geschäftserwartungen	0,6	-0,7	14,4	16,7	16,9	-5,6	7,0	2,4	-2,6	8,1	-0,9	12,7	0,6
Auftragsbestandsbeurteilung	-0,6	2,4	2,4	-0,6	-10,0	-6,6	2,9	2,1	-3,2	9,5	18,9	8,6	0,1
Produktionspläne	-4,0	9,9	6,6	11,5	1,8	-1,8	12,6	10,6	10,1	6,7	21,2	21,6	26,1
Exportserwartungen	1,7	-1,5	-0,9	3,6	2,3	1,4	13,8	-4,1	2,6	3,5	8,5	0,0	7,6
Kapazitätsauslastung (%)			84,3			84,8			83,6			83,2	
<b>Textilgewerbe</b>													
Geschäftsklima	-16,6	-26,3	-15,7	-21,4	-28,2	-10,3	-5,9	3,4	9,5	-1,6	1,8	-18,9	-10,3
Geschäftslage	-29,8	-4,9	-15,4	-24,2	-44,9	-26,8	-19,0	7,0	11,7	11,6	5,3	-14,1	-9,7
Geschäftserwartungen	-2,4	-45,3	-16,0	-18,5	-9,7	7,7	8,2	-0,1	7,3	-14,0	-1,6	-23,6	-11,0
Auftragsbestandsbeurteilung	-30,0	-44,0	-36,5	-34,4	-36,9	-47,1	-17,2	-11,6	-21,0	-31,0	-43,1	-33,2	-26,0
Produktionspläne	-25,1	2,6	-32,2	-22,2	3,6	1,7	2,0	13,4	9,7	23,9	20,3	20,0	3,4
Exportserwartungen	-15,7	-7,9	-12,3	-13,5	-4,7	-10,9	-8,2	3,2	-4,9	4,6	9,0	3,7	-0,9
Kapazitätsauslastung (%)			77,6			82,6			78,9			79,2	
<b>Pharmazeutische Erzeugnisse</b>													
Geschäftsklima	15,4	19,6	16,2	14,6	14,6	21,1	13,2	12,2	26,5	31,6	21,0	14,4	27,9
Geschäftslage	23,7	45,0	31,1	25,5	32,9	38,4	30,9	26,6	33,2	49,2	28,2	26,8	44,8
Geschäftserwartungen	7,5	-3,1	2,3	4,2	-2,4	5,1	-3,0	-1,2	20,1	15,2	14,1	2,7	12,1
Auftragsbestandsbeurteilung	8,6	7,8	9,0	0,3	-2,0	-1,6	0,0	3,9	11,8	7,3	-5,0	6,9	12,5
Produktionspläne	25,9	22,2	20,6	8,2	13,6	15,1	9,1	-9,5	5,5	21,1	28,1	38,3	17,0
Exportserwartungen	11,8	11,7	13,3	15,2	0,9	-7,3	-0,5	5,0	17,4	19,4	20,7	11,7	9,4
Kapazitätsauslastung (%)			85,0			85,0			85,1			86,5	

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

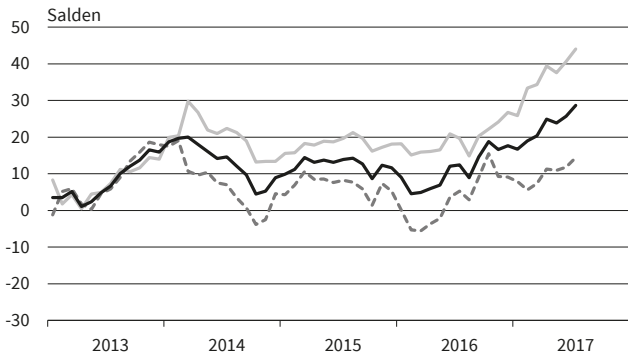
**Verarbeitendes Gewerbe**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



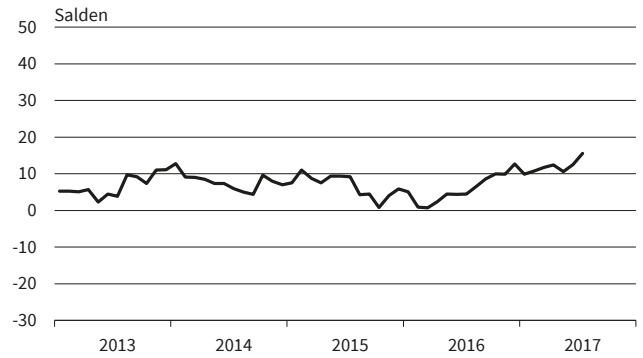
**Verarbeitendes Gewerbe**  
Exportorerwartungen



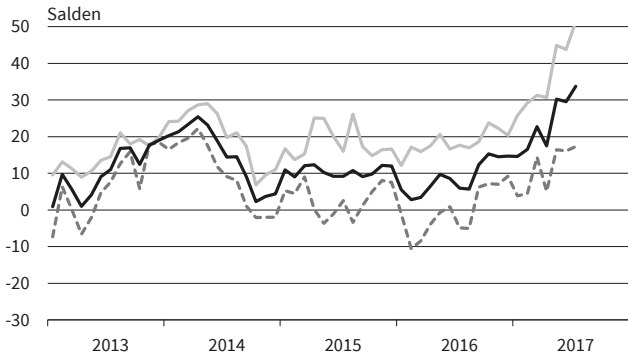
**Vorleistungsgüter**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



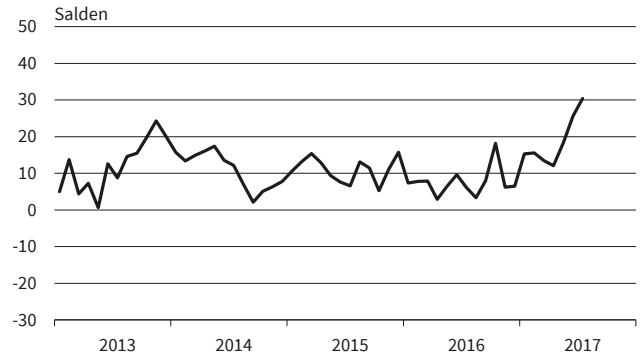
**Vorleistungsgüter**  
Exportorerwartungen



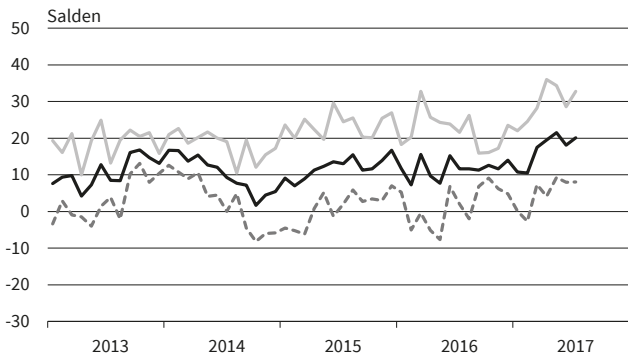
**Investitionsgüter**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



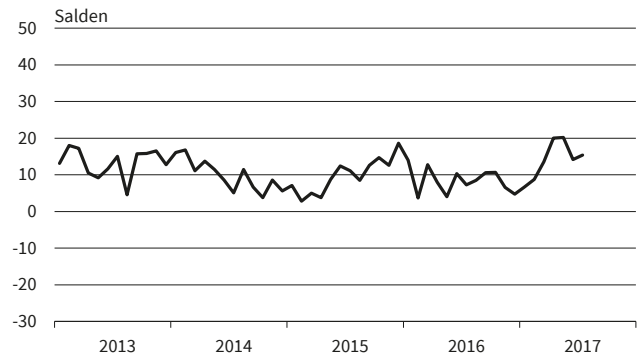
**Investitionsgüter**  
Exportorerwartungen



**Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



**Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)**  
Exportorerwartungen

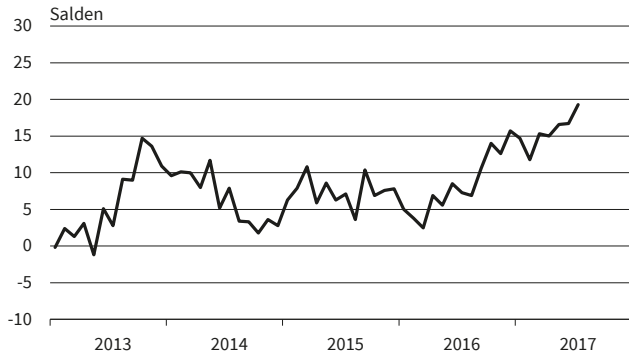


— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ——— Geschäftserwartungen

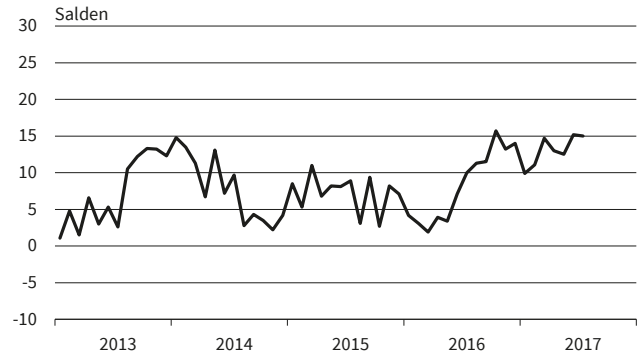
Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.



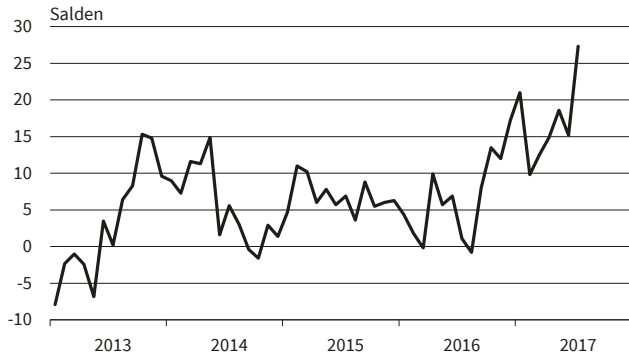
**Verarbeitendes Gewerbe**  
Produktionspläne



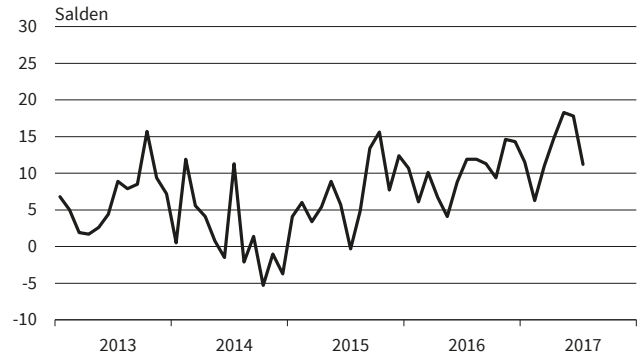
**Vorleistungsgüter**  
Produktionspläne



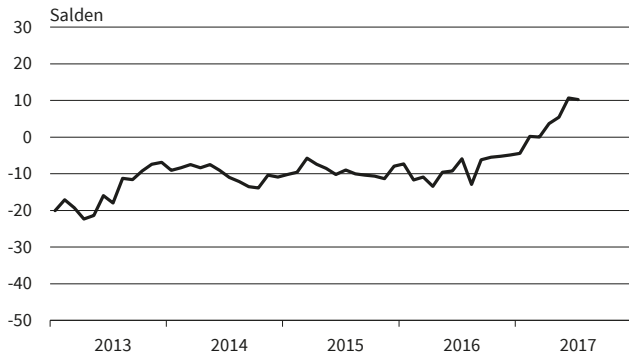
**Investitionsgüter**  
Produktionspläne



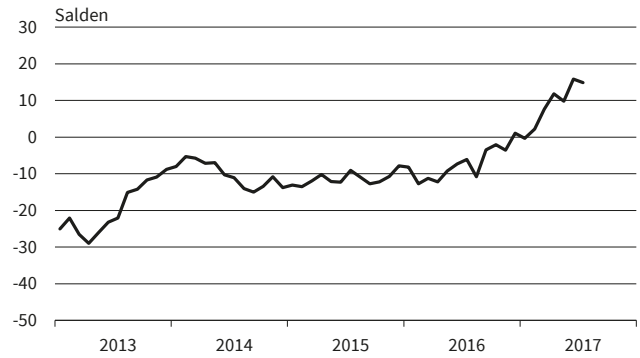
**Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)**  
Produktionspläne



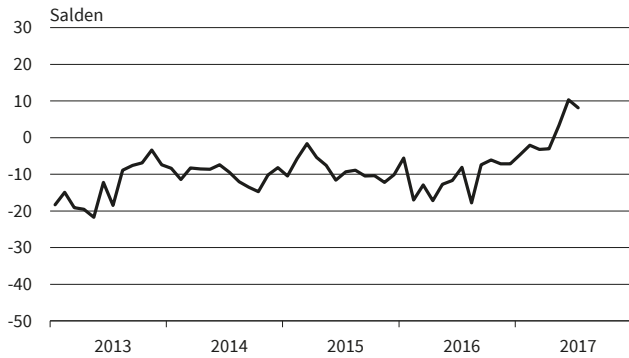
**Verarbeitendes Gewerbe**  
Auftragsbestandsbeurteilung



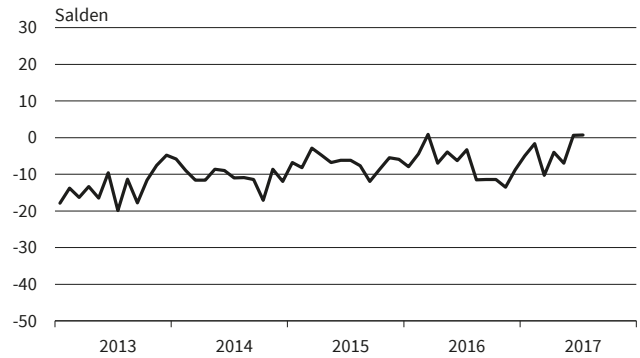
**Vorleistungsgüter**  
Auftragsbestandsbeurteilung



**Investitionsgüter**  
Auftragsbestandsbeurteilung

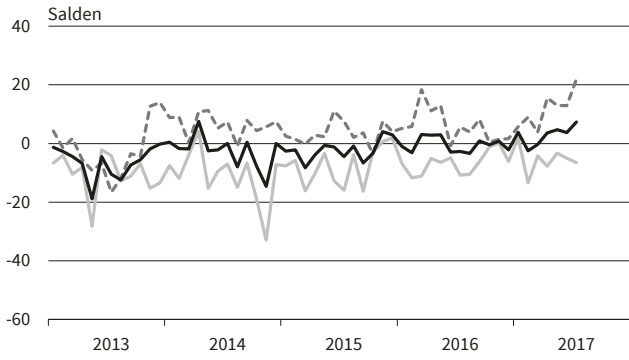


**Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)**  
Auftragsbestandsbeurteilung

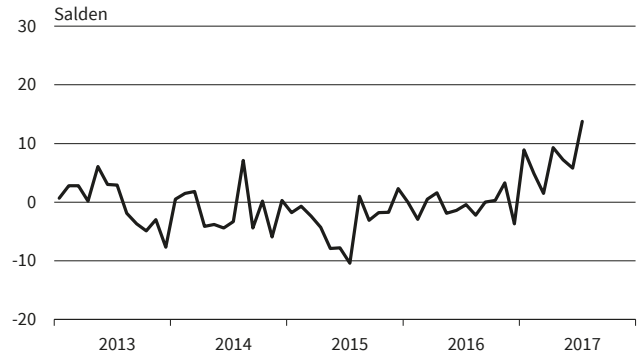


Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

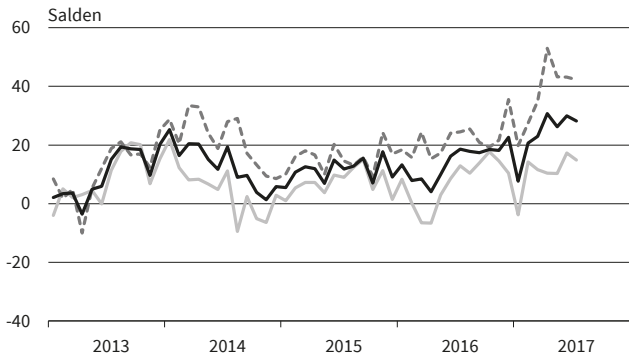
**Druckerzeugnisse**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



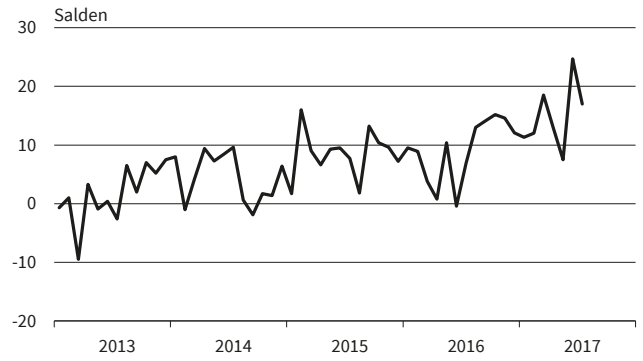
**Druckerzeugnisse**  
Exportserwartungen



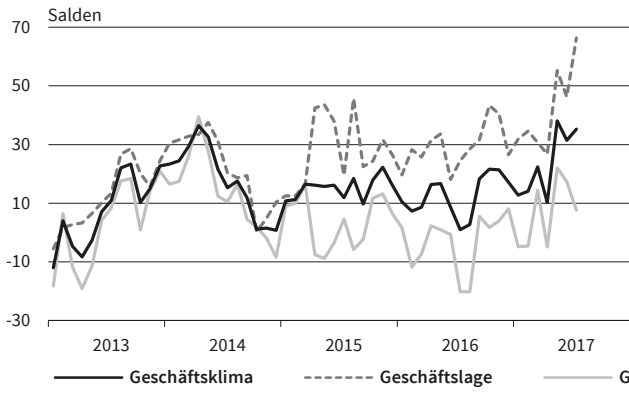
**Glasgewerbe, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



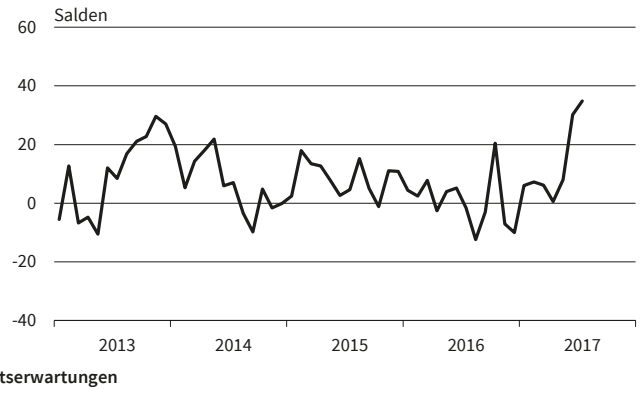
**Glasgewerbe, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden**  
Exportserwartungen



**Kraftwagen und Kraftwagenteile**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



**Kraftwagen und Kraftwagenteile**  
Exportserwartungen



— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

# Bauhauptgewerbe: Rekordklimawerte im Hoch- und im Tiefbau

## I.

Nach den Ergebnissen der ifo Konjunkturumfrage ist der Geschäftsklimaindikator für das **Bauhauptgewerbe** im Juli wieder gestiegen und erreichte einen neuen, gesamtdeutschen Rekordwert. Zwar stuften die teilnehmenden Unternehmen ihre aktuelle Lage unverändert positiv ein, gleichzeitig blickten sie allerdings zuversichtlicher in die nahe Zukunft als noch im Juni. Die Geräteauslastung gab minimal auf 77,8% nach (Juli 2016: 75,8%). Von den Befragungsteilnehmern meldeten – ähnlich wie vor Jahresfrist – 27% Behinderungen der Bautätigkeit. Jedoch klagten anders als im Vorjahr diesmal mehr Unternehmen über Arbeitskräftemangel (12%) als über eine unbefriedigende Auftragslage (8%). Die Reichweite der Auftragsreserven sank auf 3,3 Monate und lag damit auf Vorjahresniveau. Die Firmenmeldungen lassen erkennen, dass die Preise erneut vielerorts angehoben werden konnten. Für die nahe Zukunft rechneten die Umfrageteilnehmer zudem etwas häufiger als zuletzt mit steigenden Preisen. Die Unternehmen planten weiterhin, die Zahl ihrer Mitarbeiter im Laufe der nächsten drei bis vier Monate zu erhöhen. Seit der Wiedervereinigung wurde noch nie ein höherer Umfragewert gemessen.

Die Sonderfrage für den Juli ergab, dass von den befragten Baufirmen 85% zur Ausführung geräteintensiver Arbeiten bisweilen auf Leihgeräte zurückgreifen bzw. hierfür Spezialfirmen als Subunternehmer verpflichten. Im Jahresdurchschnitt 2016 belief sich der Anteil der Leihgeräte an der vorhandenen Gerätekapazität auf 13%.

## II.

Im **Hochbau** hat sich der Geschäftsklimaindikator auf einen neuen Höchstwert verbessert. Dasselbe gilt für die Geschäftslage, die seit Beginn der gesamtdeutschen Befragung noch nie so günstig ausfiel. Auch die Perspektiven für die nächsten sechs Monate wurden positiver eingeschätzt. In allen drei Teilsparnen haben sich sowohl die Lage als auch die Erwartungen verbessert. Im *öffentlichen Hochbau* nahm der Optimismus merklich zu; hierdurch erreichten die Geschäftsperspektiven einen neuen Spitzenwert. Im *gewerblichen Hochbau* stieg der Umfragewert zur aktuellen Lage erstmals über die Marke von 30 Saldenpunkten. Der deutliche Anstieg der Lagewerte in beiden Teilsparnen seit Mitte 2015 deckt sich mit der positiven Entwicklung der amtlichen Neubaugenehmigungen. So gewähren die kommunalen Haushalte zum einen wieder größere Spielräume für Baumaßnahmen, zum anderen zeigen sich die Unternehmen wieder etwas investitionsfreudiger. Der Ausnutzungsgrad der Gerätekapazitäten verringerte sich im Hochbau um einen Prozentpunkt auf 77,7% (Juli 2016: 75,9%). Über ein Viertel der befragten Firmen berichteten über Behinderungen der Bautätigkeit, zumeist wegen Mangel an Arbeitskräften (11%) und Aufträgen (8%). Der Auftragsbestand sank im öffentlichen Hochbau auf 2,4 Monate, im *Wohnungsbau* auf 3,2 Monate sowie im gewerblichen Hochbau auf 3,5 Monate. Im Durchschnitt der Hochbausparten reichten die Auftragsreserven für 3,2 Monate (Juli 2016: 3,5 Monate). Nach den Firmenmeldungen zu schließen, konnten

die Preise etwas seltener heraufgesetzt werden als zuletzt. Nach Ansicht der Befragungsteilnehmer können aber auch in den nächsten Monaten vielerorts höhere Preise durchgesetzt werden.

## III.

Auch im **Tiefbau** kletterte der Geschäftsklimaindikator auf ein neues Rekordniveau. Hierzu trug vor allem die im Vergleich zum Juni optimistischere Einschätzung des zukünftigen Geschäftsverlaufs bei. Seit Mitte 2015 hat sich vor allem die Geschäftslage im *Straßenbau* in beträchtlichem Maße verbessert. So beträgt der Anstieg seit damals mehr als 40 Saldenpunkte. Dies dürfte insbesondere mit der Investitionsoffensive des Bundes bei den Bundesfernstraßen zu tun haben. 28% der Tiefbauunternehmen meldeten Beeinträchtigungen der Bautätigkeit; 14% klagten dabei über Arbeitskräftemangel und 9% über fehlende Aufträge (Juli 2016: 14%). Der Ausnutzungsgrad des Maschinenparks reduzierte sich leicht auf 76,9%; vor Jahresfrist waren die Geräte um nahezu 2 Prozentpunkte schwächer ausgelastet gewesen. Die Reichweite der Auftragsbestände verkürzte sich im Straßenbau auf 3,0 Monate und im *sonstigen Tiefbau* auf 3,5 Monate. Im Durchschnitt der Tiefbausparten betragen die Auftragsreserven 3,3 Monate (Juli 2016: 3,1 Monate). Nach den Meldungen der Umfrageteilnehmer zu schließen, konnten die Preise für Tiefbauleistungen ähnlich oft angehoben werden wie zuletzt. Im Juli lag der Umfragewert für den Straßenbau erstmals seit Oktober 2013 wieder über dem entsprechenden Wert für den sonstigen Tiefbau. Für die kommenden Monate rechneten die Unternehmen beider Teilsparnen ähnlich häufig mit Preiserhöhungen.

L.D.

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat						Pläne und Erwartungen		
	Geschäftslage Beurteilung	Bautätigkeit im Vormonat	Auftragsbestand		Baupreise im Vormonat	Bautätigkeit* für 3 Monate	Baupreise	Geschäftsentwicklung für 6 Monate**	
	gut befriedigend bzw. saisonüblich schlecht	gestiegen gleich geblieben gesunken	gestiegen gleich geblieben gesunken	verhältnismäßig groß ausreichend bzw. saisonüblich zu klein	gestiegen gleich geblieben gefallen	zunehmen gleich bleiben abnehmen	steigen gleich bleiben fallen	günstiger etwa gleich ungünstiger	
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>									
<b>Tiefbau insgesamt</b>									
Straßenbau									
sonstiger Tiefbau									
<b>Hochbau insgesamt</b>									
Öffentlicher Hochbau									
Gewerblicher Bau									
<b>Wohnungsbau insgesamt</b>									
darunter Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen									

\* im Vergleich zu den zurückliegenden 3 Monaten  
 \*\* im Vergleich zur bisherigen Entwicklung

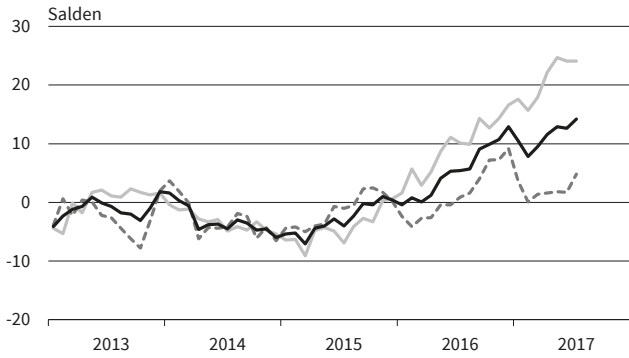
Die Ergebnisse resultieren aus dem Ifo-Konjunkturtest Deutschland.  
 Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet.  
 Die Ifo-Konjunkturperspektiven dienen nur zur persönlichen Information.  
 Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Bauhauptgewerbe</b>													
Geschäftsklima	5,4	5,7	9,1	9,9	10,7	12,9	10,5	7,8	9,5	11,6	12,9	12,6	14,2
Geschäftslage	10,1	9,9	14,3	12,7	14,3	16,6	17,6	15,7	17,9	22,2	24,7	24,1	24,1
Geschäftserwartungen	0,9	1,6	4,0	7,2	7,3	9,2	3,6	0,1	1,4	1,6	1,8	1,7	4,8
Auftragsbestand in Monaten	3,3	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,3
Kapazitätsauslastung	75,3	75,0	74,8	75,1	75,2	76,4	76,4	75,3	78,1	80,4	77,9	77,8	77,1
Preisentwicklung im Vormonat	-4,1	-4,1	-2,0	-1,6	-0,7	-0,3	-0,1	2,4	4,2	7,1	8,4	10,9	9,1
<b>Hochbau</b>													
Geschäftsklima	8,8	9,3	12,9	15,5	13,1	14,5	12,8	11,7	12,6	12,4	12,5	13,5	16,1
Geschäftslage	17,7	16,7	18,9	18,0	18,0	23,3	22,0	21,2	22,4	23,9	24,1	24,8	27,7
Geschäftserwartungen	0,3	2,1	7,1	13,0	8,4	6,0	4,1	2,7	3,2	1,5	1,4	2,6	5,1
Auftragsbestand in Monaten	3,5	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,2
Kapazitätsauslastung	75,9	75,7	75,8	76,2	76,2	76,9	77,0	76,0	77,8	81,2	78,1	78,7	77,7
Preisentwicklung im Vormonat	-0,2	-0,3	0,5	1,7	3,7	5,2	2,2	2,8	7,3	10,1	11,1	11,8	10,1
<b>Tiefbau</b>													
Geschäftsklima	1,7	1,1	2,4	4,5	8,6	8,7	7,0	4,5	7,4	10,3	12,7	10,6	13,5
Geschäftslage	1,5	2,6	5,4	6,8	8,2	7,6	10,8	12,3	14,9	17,3	23,2	21,3	22,7
Geschäftserwartungen	1,9	-0,4	-0,5	2,3	9,1	9,8	3,3	-3,0	0,2	3,5	2,6	0,3	4,8
Auftragsbestand in Monaten	3,1	3,3	3,3	3,3	3,3	3,4	3,5	3,7	3,7	3,6	3,8	3,9	3,3
Kapazitätsauslastung	75,0	74,6	74,0	74,1	74,1	75,2	75,1	75,0	77,3	78,1	77,6	77,1	76,9
Preisentwicklung im Vormonat	-9,4	-10,7	-6,2	-6,9	-5,6	-6,1	-3,0	-0,9	0,6	4,0	5,4	8,7	8,5
<b>Wohnungsbau</b>													
Geschäftsklima	12,6	12,6	17,0	18,6	18,7	19,0	16,6	16,0	14,2	16,9	15,9	17,2	18,0
Geschäftslage	23,6	22,6	26,1	26,4	23,6	29,9	26,0	25,4	28,5	29,3	27,7	30,2	30,6
Geschäftserwartungen	2,1	2,9	8,3	11,1	13,8	8,6	7,7	7,0	0,8	5,2	4,8	4,9	6,0
Auftragsbestand in Monaten	3,4	3,4	3,4	3,3	3,5	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6	3,2
Preisentwicklung im Vormonat	1,2	2,2	2,4	3,5	4,5	5,0	3,7	5,9	6,6	10,3	12,4	12,2	10,4
<b>Gewerblicher Hochbau</b>													
Geschäftsklima	9,0	10,5	12,5	15,9	12,3	13,7	12,3	10,6	14,7	13,4	12,5	15,4	17,6
Geschäftslage	17,4	17,8	18,0	17,6	19,1	24,4	23,7	21,7	23,3	25,7	26,1	26,1	30,3
Geschäftserwartungen	0,9	3,4	7,1	14,3	5,8	3,5	1,5	0,0	6,5	1,7	-0,3	5,2	5,6
Auftragsbestand in Monaten	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,9	3,9	4,1	4,1	4,0	4,0	4,0	3,5
Preisentwicklung im Vormonat	-1,1	0,0	0,9	0,8	5,2	7,1	1,8	0,9	13,4	10,6	11,8	12,5	13,3
<b>Öffentlicher Hochbau</b>													
Geschäftsklima	-5,6	-5,7	-3,5	-0,7	-4,1	-1,6	-0,1	-3,8	-2,4	-3,1	-1,7	-1,8	4,3
Geschäftslage	-8,0	-8,0	-9,5	-6,0	-7,6	-6,2	0,5	-2,0	-1,6	0,2	1,5	0,5	3,1
Geschäftserwartungen	-3,3	-3,4	2,7	4,8	-0,6	3,0	-0,7	-5,6	-3,1	-6,4	-4,9	-4,1	5,5
Auftragsbestand in Monaten	3,1	3,2	3,1	3,1	3,1	3,2	2,8	3,1	3,2	3,1	3,3	3,0	2,4
Preisentwicklung im Vormonat	-6,3	-6,7	-6,2	-4,3	-5,5	-4,4	-2,7	-3,1	-2,1	4,0	0,6	3,6	0,8
<b>Straßenbau</b>													
Geschäftsklima	-1,3	-1,1	-1,8	1,1	4,5	7,6	5,4	0,7	0,7	6,1	9,2	9,9	13,5
Geschäftslage	-3,7	-0,6	-2,5	-0,9	2,4	4,7	6,0	6,1	5,3	13,4	16,2	18,6	22,2
Geschäftserwartungen	1,2	-1,6	-1,1	3,0	6,5	10,6	4,7	-4,5	-3,8	-1,0	2,4	1,6	5,1
Auftragsbestand in Monaten	2,8	2,9	2,8	2,9	2,8	2,9	3,0	3,2	3,2	3,1	3,2	3,4	3,0
Preisentwicklung im Vormonat	-12,6	-13,5	-9,5	-11,6	-9,6	-10,9	-8,8	-2,8	-3,7	-0,9	0,4	6,9	9,0
<b>Sonstiger Tiefbau</b>													
Geschäftsklima	3,6	1,7	5,4	6,2	11,4	10,2	8,0	5,0	10,9	13,4	13,6	11,9	14,4
Geschäftslage	5,5	2,5	10,8	9,7	11,6	9,9	14,2	13,4	19,7	20,6	25,3	24,7	23,7
Geschäftserwartungen	1,6	0,9	0,2	2,8	11,2	10,5	2,1	-3,1	2,4	6,3	2,4	-0,1	5,5
Auftragsbestand in Monaten	3,3	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6	3,7	4,0	4,0	4,0	4,1	4,1	3,5
Preisentwicklung im Vormonat	-8,4	-8,0	-5,1	-4,8	-3,7	-2,6	0,6	1,0	2,7	6,5	7,5	10,3	8,6

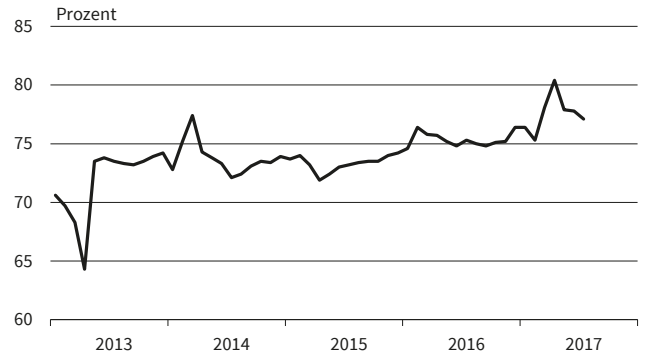
Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

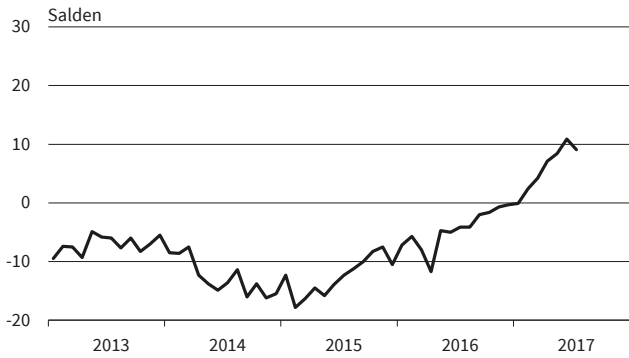
**Bauhauptgewerbe**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



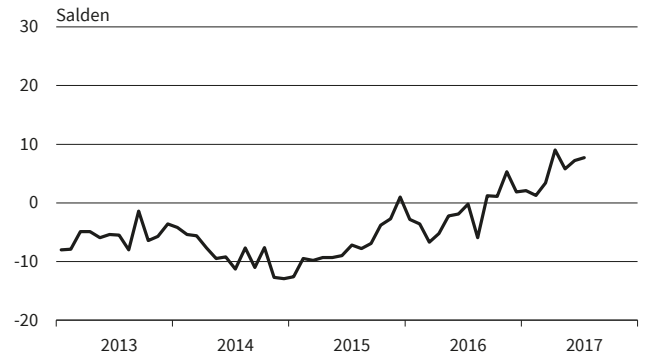
**Bauhauptgewerbe**  
Kapazitätsauslastung



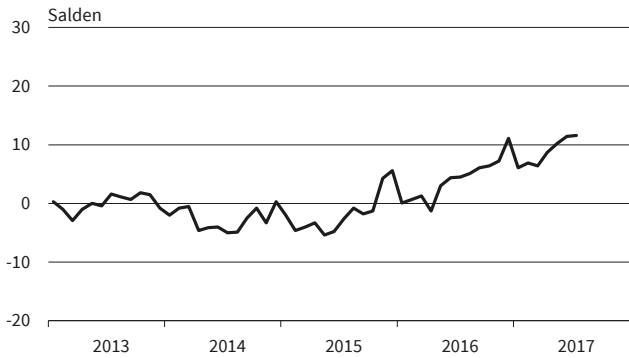
**Bauhauptgewerbe**  
Preiserwicklung im Vormonat



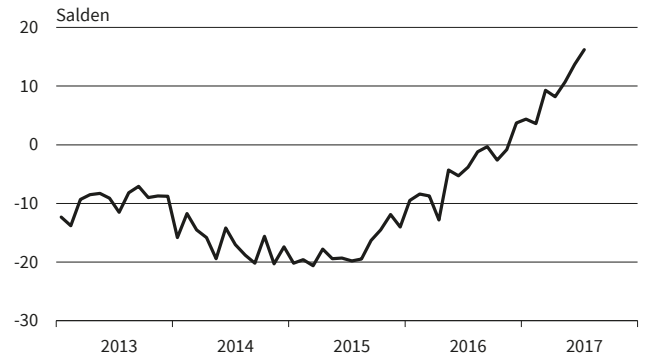
**Bauhauptgewerbe**  
Preiserwartungen



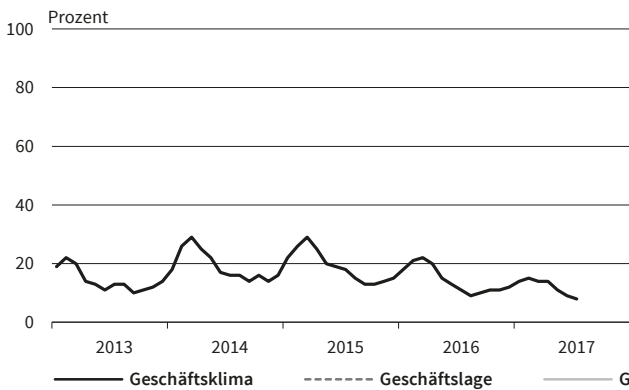
**Bauhauptgewerbe**  
Beschäftigenerwartungen



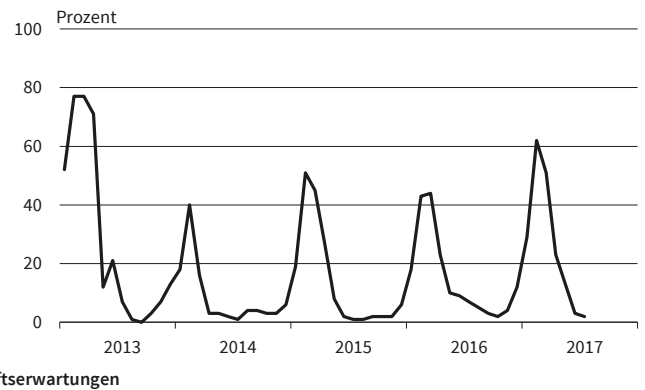
**Bauhauptgewerbe**  
Beurteilung der Auftragsbestände



**Bauhauptgewerbe**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Auftragsmangel



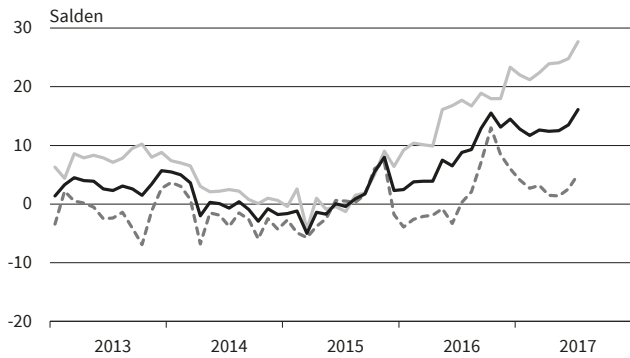
**Bauhauptgewerbe**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Witterungseinflüsse



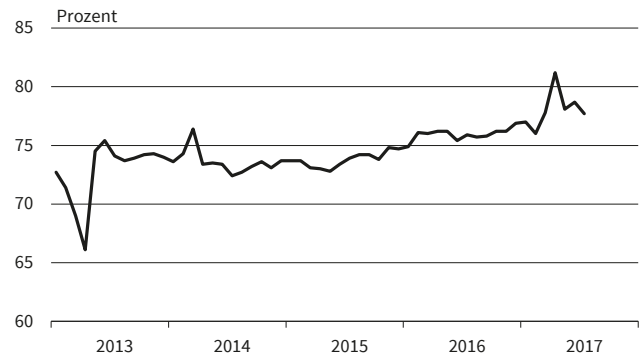
— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

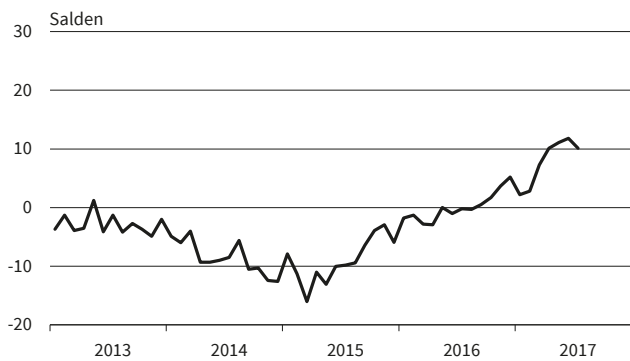
**Hochbau**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



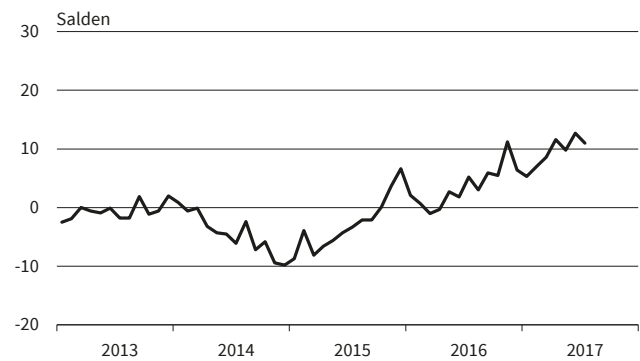
**Hochbau**  
Kapazitätsauslastung



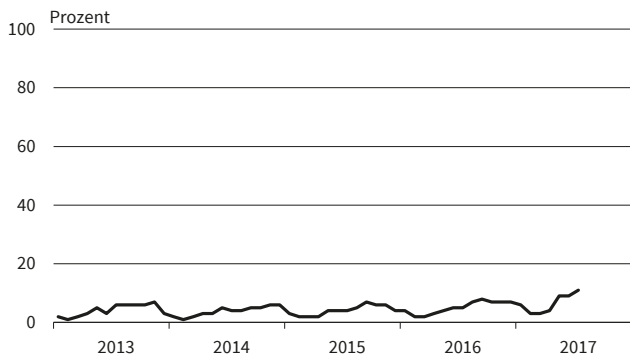
**Hochbau**  
Preisentwicklung im Vormonat



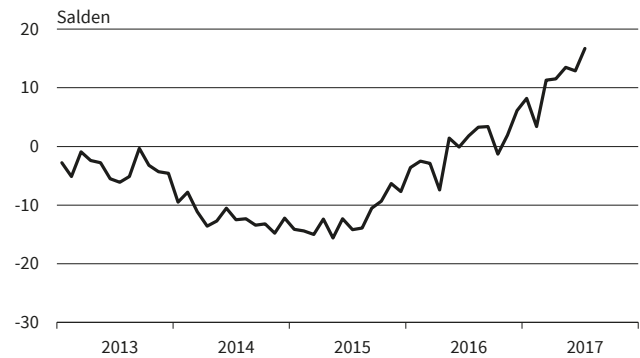
**Hochbau**  
Preiserwartungen



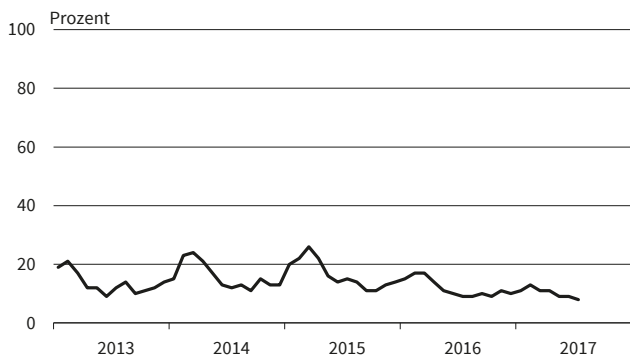
**Hochbau**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Arbeitskräftemangel



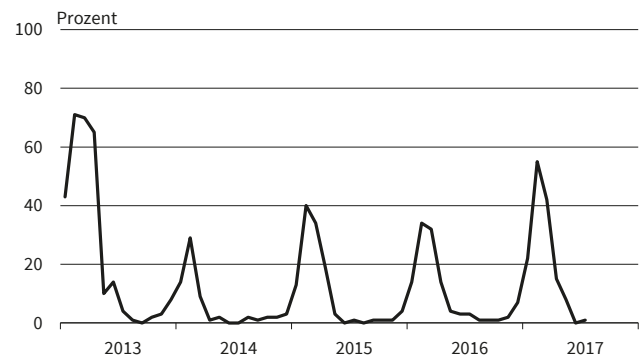
**Hochbau**  
Beurteilung der Auftragsbestände



**Hochbau**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Auftragsmangel



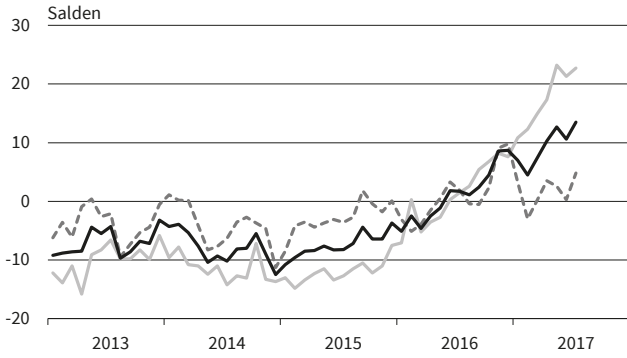
**Hochbau**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Witterungseinflüsse



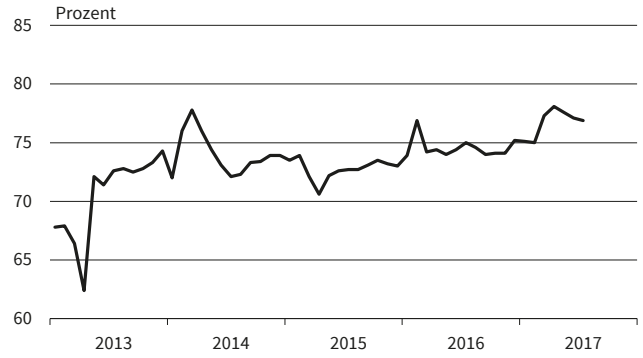
— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

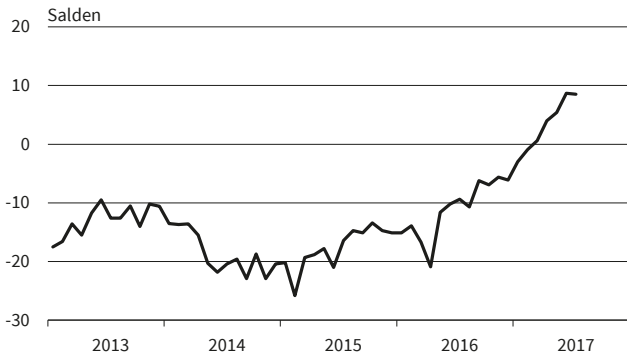
**Tiefbau**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



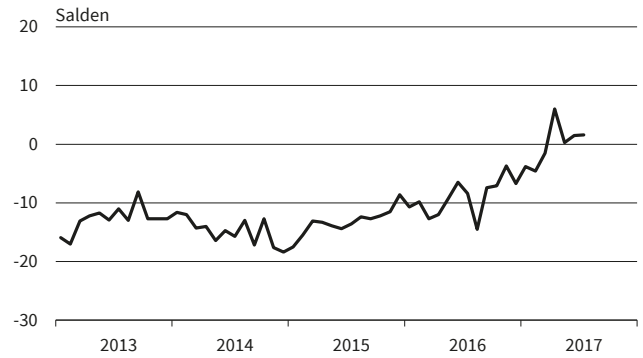
**Tiefbau**  
Kapazitätsauslastung



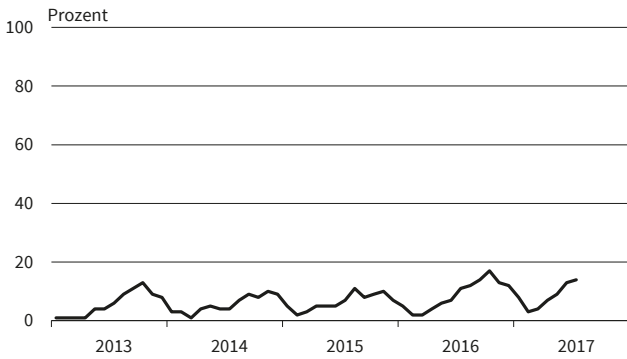
**Tiefbau**  
Preisentwicklung im Vormonat



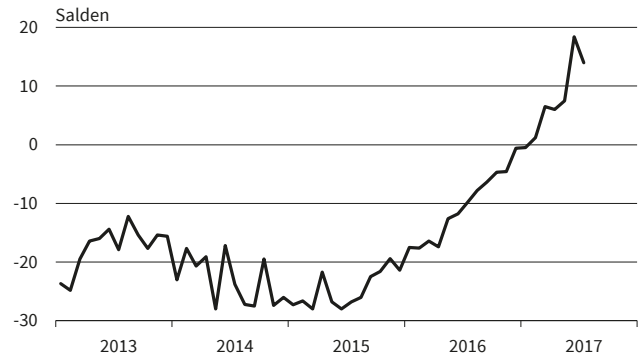
**Tiefbau**  
Preiserwartungen



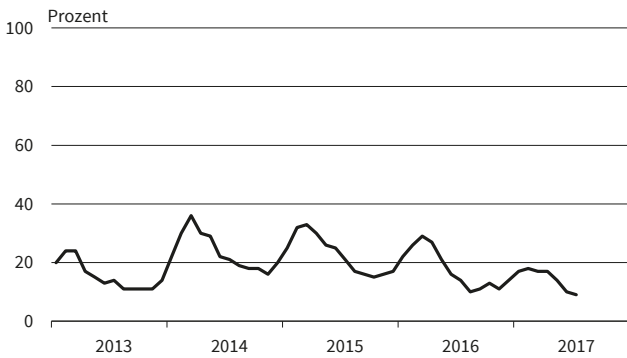
**Tiefbau**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Arbeitskräftemangel



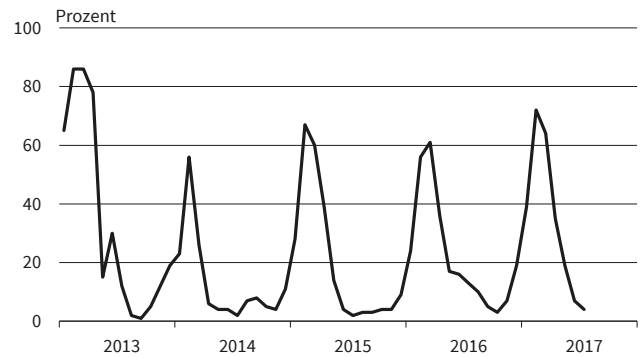
**Tiefbau**  
Beurteilung der Auftragsbestände



**Tiefbau**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Auftragsmangel



**Tiefbau**  
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Witterungseinflüsse



— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    . . . . . Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.



# Großhandel: Geschäftsaussichten erneut verbessert

## I.

Im **Großhandel** ist der Geschäftsklimaindikator im Juli erneut gestiegen. Die aktuelle Lage wurde weiterhin als äußerst günstig eingestuft, aber verfehlte den Rekordwert des Vormonats knapp. Der Optimismus hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten gewann weiter an Fahrt. Der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) geht für das zweite Quartal von einer nachlassenden Dynamik der nominalen Umsätze aus, die aus der gemäßigeren Preisdynamik resultieren dürfte. Nach den Daten des Statistischen Bundesamtes ist der Umsatz im April im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückgegangen (- 5,2 real / - 1,2 nominal). Den Befragungsergebnissen nach zeigten sich die Großhändler weiterhin per saldo zufrieden mit der Umsatzentwicklung, jedoch deutlich weniger häufig als zuletzt. Den offiziellen Zahlen zufolge sind die Großhandelsverkaufspreise im Juni um 2,5% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Juli wurden die Preise den Angaben der Befragten zufolge weniger häufig angehoben als im Vormonat. Dagegen wurde für die kommenden Monate wieder deutlich häufiger mit Preissteigerungen gerechnet. Der Lagerbestand stieg geringfügig, blieb jedoch weiterhin unterhalb des langfristigen Mittelwertes. Die Befragten planten, die Bestellmengen in den kommenden Monaten etwas häufiger auszuweiten. Nach den offiziellen Daten war die Zahl der Beschäftigten im April im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,1% gestiegen. Für die kommenden Monate planten die Befragten, per saldo weiterhin Mitarbeiter einzustellen, jedoch weniger häufig als im Vormonat.

## II.

Das Geschäftsklima im Bereich Großhandel mit **Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren** blieb im Juli unverändert. Während sich der Wert der aktuellen Geschäftslage leicht verringerte, verbesserten sich die Geschäftsaussichten etwas. Nach dem Vormonatshoch zeigten sich die Befragten deutlich weniger häufig zufrieden mit der Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat. Insgesamt lassen die gesamtwirtschaftlichen Prognosedaten für 2017 eine weitere moderate Umsatzzunahme erwarten. Den Zahlen des Statistischen Bundesamtes zufolge sind die Verkaufspreise im Juni mit 2,5% weniger stark angestiegen als in den Vormonaten. Im Juli konnten die Großhändler die Verkaufspreise wieder etwas häufiger als im Vormonat anheben. Insgesamt ist der Saldo aktuell auf einem sehr hohen Niveau. Auch für die kommenden Monate rechneten die Befragten mit weiteren Preissteigerungsmöglichkeiten. Da der Lagerbestand zuletzt zunahm, planten die Großhändler, ihre Bestelltätigkeit weniger häufig auszuweiten. Den offiziellen Zahlen zufolge ist die Zahl der Beschäftigten im April um 3,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegen. Im Juli zeigten sich die Befragten nur noch vereinzelt einstellungsbereit. Angesichts zunehmender Flexibilitätserfordernissen steht vielfach eine Modernisierung der informationstechnischen Instrumentarien sowie der Lagertechniken an, so dass erneut mit einer angespannten Ertragslage in die-

sem Jahr gerechnet werden muss. Weiterhin gerät der Lebensmittelgroßhandel mittlerweile auch in Nischenmärkten unter erhöhten Wettbewerbsdruck. Infolge des verstärkten Engagements deutschlandweit tätiger Betreiber von Supermärkten und Discountern treten dort vermehrt Filialisierungs- und Konzentrationsstendenzen auf. Damit steigen die Anforderungen an die Großhändler hinsichtlich der Lieferfähigkeit, Beschaffungskonditionen sowie verschiedener Serviceleistungen.

## III.

Im Großhandel mit **Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik** ist der Geschäftsklimaindikator deutlich gestiegen. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate verbesserten sich merklich. Den offiziellen Zahlen zufolge ist der Umsatz im April real um 4,7% gestiegen. Im März waren es sogar 9,9%. Den Umfrageergebnissen zufolge blieb die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat im Juli positiv, allerdings berichteten weniger Teilnehmer von einer Umsatzsteigerung als im Juni. Laut Statistischem Bundesamt sind die Preise im Juni mit einem Prozent weniger stark gestiegen als noch im Mai (2,2%). Den Befragungsergebnissen zufolge sanken die Verkaufspreise im Juni per saldo sogar leicht, im Juli wurde dagegen wieder häufiger von Preissteigerungen berichtet. Auch für die kommenden Monate rechneten die Befragten wieder mit besseren Preisgestaltungsmöglichkeiten. Trotz deutlich gestiegenen Lagerbestands planten die Befragten, die Bestellmengen sichtlich auszuweiten. Auch die Mitarbeiterzahl dürfte sich weiterhin expansiv entwickeln.

## IV.

Im Großhandel mit **pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen** konnte das Rekordhoch des Vormonats zwar nicht gehalten werden, der Geschäftsklimaindikator verblieb jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Selbiges trifft auf die beiden Teilindikatoren des Geschäftsklimas – aktuelle Geschäftslage und Geschäftserwartungen – zu. Nach den Daten des Statistischen Bundesamtes ist der Umsatz im April – nach dem starken Anstieg im März (9,1%) – um 6% im Vergleich zur Vorjahresperiode gesunken. Den Umfrageergebnissen zufolge hat sich der Umsatz im Juni und im Juli wieder günstiger entwickelt. Den offiziellen Zahlen zufolge waren die Verkaufspreise das erste Halbjahr 2017 leicht rückläufig. Im Juli berichteten die Befragten wieder merklich häufiger von Preissteigerungen. Die Lagerbestände waren zuletzt deutlich gesunken, und die Firmen planten erneut, häufiger die Bestellungen auszuweiten. Die offizielle Beschäftigtenzahl war zuletzt weniger stark gestiegen als im Winter. Die aktuellen Befragungsergebnisse zeigen, dass die Großhändler aktuell wieder deutlich häufiger planen, Mitarbeiter einzustellen.

S.R.

# Großhandel

Juli 2017 **HAWGHZ**

## ifo Konjunkturspiegel

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat				Pläne und Erwartungen			
	Geschäftslage Beurteilung	Umsatz* im Vormonat	Lagerbestand Beurteilung	Verkaufspreise im Vormonat	Verkaufspreise für 3 Monate	Bestellungen* für 3 Monate	Beschäftigtenzahl für 3 Monate	Geschäftsentw. für 6 Monate
<small>Erläuterungen: Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)</small>	<small>gut</small> <small>befriedigend bzw. saisonüblich</small> <small>schlecht</small>	<small>höher</small> <small>etwa gleich</small> <small>geringer</small>	<small>zu klein</small> <small>befriedigend (saisonüblich)</small> <small>zu groß</small>	<small>erhöht</small> <small>unverändert</small> <small>gesenkt</small>	<small>steigen</small> <small>etwa gleich bleiben</small> <small>fallen</small>	<small>erhöhen</small> <small>nicht verändert</small> <small>verringern</small>	<small>zunehmen</small> <small>etwa gleich bleiben</small> <small>abnehmen</small>	<small>günstiger</small> <small>etwa gleich</small> <small>ungünstiger</small>
Großhandel insgesamt (inkl.Kfz)								
Produktionsverbundhandel								
Gebrauchsgüter								
Verbrauchsgüter								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren								
Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere								
Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse								
Elektron. Erzeugnisse (Unterh., Foto/Optik, Haush.)								
Keramische Erzeugnisse, Glaswaren u. Reinigungsmittel								
Geräte d. Informations-u. Kommunikationstechnik								
Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör								
Feste Brennstoffe und Mineralölprodukte								
Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug								
Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten								
Papier / Pappe, Bürobedarf, Bücher, Zeitungen / Zeitschr.								
Chemische Erzeugnisse								
Bekleidung und Schuhe								
GH-Kfz								

\*im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres  
 Die Ergebnisse resultieren aus dem ifo-Konjunkturtest Deutschland.  
 Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet.  
 Die ifo Konjunkturspiegel dienen nur zur persönlichen Information.  
 Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Großhandel inkl. Kfz</b>													
Geschäftsklima	11,6	6,2	12,0	10,2	15,3	18,2	15,0	22,5	18,6	20,0	20,4	23,6	24,1
Geschäftslage	17,1	14,1	18,1	15,1	17,1	25,9	24,3	29,2	27,9	33,7	31,1	35,5	34,4
Geschäftserwartungen	6,2	-1,4	6,1	5,5	13,5	10,8	6,1	16,0	9,6	7,0	10,2	12,3	14,2
Beurteilung der Lagerbestände	10,1	14,5	8,5	13,0	12,2	8,0	15,6	7,8	13,3	9,5	13,2	7,3	9,1
Preiserwartungen	5,7	10,9	11,3	20,1	24,8	31,8	26,6	29,3	28,2	21,0	22,4	18,0	27,7
Bestellpläne	2,4	-0,2	5,4	3,3	6,0	8,9	11,2	16,3	15,0	12,6	11,5	19,6	20,4
<b>Produktionsverbundhandel</b>													
Geschäftsklima	11,3	8,0	10,4	9,7	15,9	18,8	19,5	22,5	19,5	22,7	23,2	25,0	26,6
Geschäftslage	18,1	18,1	16,5	12,6	18,2	24,9	28,4	32,6	30,7	39,4	35,7	39,0	40,4
Geschäftserwartungen	4,6	-1,6	4,5	6,8	13,6	12,9	11,0	12,9	9,0	7,2	11,4	11,9	13,6
Beurteilung der Lagerbestände	9,0	13,7	9,2	9,7	12,3	9,2	11,3	5,6	9,4	5,8	10,9	4,0	5,0
Preiserwartungen	3,7	7,0	9,2	17,8	21,9	31,6	28,0	26,4	31,8	20,1	20,5	14,9	28,7
Bestellpläne	-3,0	-3,8	-0,6	-1,7	0,9	7,3	8,1	13,8	12,8	12,6	13,2	15,5	21,0
<b>Gebrauchsgüter</b>													
Geschäftsklima	18,2	5,1	9,6	10,4	13,7	14,6	13,4	26,6	16,0	22,6	19,0	18,3	20,5
Geschäftslage	26,6	12,9	14,3	9,0	14,1	26,1	17,4	29,4	20,9	34,8	18,6	21,0	20,9
Geschäftserwartungen	10,2	-2,3	4,9	11,8	13,2	3,7	9,5	23,7	11,2	11,0	19,4	15,5	20,2
Beurteilung der Lagerbestände	7,7	15,5	17,4	9,6	19,4	10,8	19,1	9,8	21,5	2,9	10,6	9,7	20,7
Preiserwartungen	5,0	6,2	4,6	9,7	18,2	0,5	22,8	27,4	18,3	19,5	12,1	4,7	24,0
Bestellpläne	8,1	-6,3	1,2	6,8	0,4	2,9	25,6	19,7	27,3	33,1	16,3	21,8	16,1
<b>Verbrauchsgüter</b>													
Geschäftsklima	4,2	2,5	8,8	3,8	11,7	23,0	8,2	22,8	17,1	14,1	20,8	23,0	22,0
Geschäftslage	7,1	7,1	11,3	8,9	14,8	31,5	17,7	27,5	28,5	25,9	31,9	35,2	37,8
Geschäftserwartungen	1,2	-2,1	6,4	-1,3	8,7	14,7	-0,9	18,3	6,4	2,9	10,2	11,5	7,2
Beurteilung der Lagerbestände	14,0	17,4	10,3	18,0	9,3	8,3	13,3	8,9	12,3	13,8	18,2	11,3	11,0
Preiserwartungen	-0,7	5,8	10,7	22,0	16,3	39,6	20,4	29,2	24,3	22,2	25,6	17,6	18,3
Bestellpläne	0,9	4,0	7,7	-2,6	2,3	10,3	6,8	23,9	19,3	3,1	14,5	25,9	19,9
<b>Nahrungs- und Genussmittel, Getränke u. Tabakwaren</b>													
Geschäftsklima	12,3	9,5	16,8	16,0	15,2	17,9	14,5	19,3	17,1	19,3	17,1	19,1	19,1
Geschäftslage	19,4	15,7	26,8	27,6	16,2	24,8	25,8	24,2	22,1	25,4	23,9	26,0	25,2
Geschäftserwartungen	5,5	3,4	7,2	5,0	14,1	11,3	3,9	14,5	12,3	13,3	10,5	12,5	13,2
Beurteilung der Lagerbestände	6,1	8,8	1,7	8,9	11,7	12,3	20,5	15,6	17,0	15,3	14,3	6,7	12,2
Preiserwartungen	15,1	35,1	22,7	26,5	38,1	36,7	29,0	36,7	34,6	29,3	33,3	33,3	42,6
Bestellpläne	15,8	10,3	19,7	16,4	21,0	14,4	11,7	19,1	10,8	17,4	6,5	22,9	15,7
<b>Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere</b>													
Geschäftsklima	-27,5	-16,1	-20,7	-21,3	-18,1	-7,3	1,2	3,7	3,9	6,0	6,6	12,7	14,8
Geschäftslage	-27,3	-11,4	-22,2	-22,0	-19,1	-5,7	2,5	8,6	7,0	17,1	13,9	21,5	24,8
Geschäftserwartungen	-27,7	-20,6	-19,1	-20,5	-17,1	-8,9	-0,1	-1,0	0,9	-4,5	-0,4	4,3	5,3
Beurteilung der Lagerbestände	25,6	27,8	7,9	15,5	22,8	13,5	16,6	9,2	-4,7	4,5	-5,6	-6,9	1,8
Preiserwartungen	-24,5	1,8	-7,7	-8,2	-0,5	-0,3	2,6	33,7	15,5	-18,4	20,4	30,2	30,9
Bestellpläne	-23,4	-22,2	-24,1	-15,2	-19,1	-9,2	-6,0	2,1	0,0	-3,8	4,1	0,2	7,8
<b>Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse</b>													
Geschäftsklima	4,0	-0,8	11,6	14,0	10,5	23,4	7,0	22,6	27,5	19,7	17,5	32,6	28,9
Geschäftslage	6,0	-4,5	16,4	14,2	13,4	35,3	10,2	24,6	38,4	30,8	17,7	41,4	36,7
Geschäftserwartungen	2,1	3,0	7,0	13,7	7,6	12,1	3,8	20,7	17,1	9,2	17,4	24,1	21,4
Beurteilung der Lagerbestände	18,2	18,1	12,5	9,2	5,4	10,3	12,0	19,5	12,6	19,2	27,4	17,3	11,5
Preiserwartungen	2,0	11,2	12,1	4,6	12,6	15,1	9,5	20,5	27,3	27,2	22,9	19,4	18,9
Bestellpläne	25,5	18,2	42,5	18,0	20,6	25,1	14,4	22,4	37,8	13,8	32,4	37,7	38,0
<b>Elektron. Erzeugnisse (u.a. Unterh., Foto/Optik, Haush.)</b>													
Geschäftsklima	26,3	5,5	17,0	10,9	10,1	19,2	18,4	28,4	21,2	26,8	34,7	38,4	40,1
Geschäftslage	38,3	7,4	21,8	8,4	7,0	28,9	22,5	36,1	21,1	41,9	39,8	40,7	35,0
Geschäftserwartungen	14,9	3,6	12,3	13,4	13,2	10,0	14,3	21,0	21,2	12,6	29,7	36,2	45,4
Beurteilung der Lagerbestände	4,7	17,8	17,7	9,1	19,9	15,8	19,8	16,5	29,4	6,3	17,0	11,0	9,6
Preiserwartungen	5,0	23,6	18,4	19,1	25,7	9,1	34,7	36,2	27,2	22,2	19,5	15,7	25,5
Bestellpläne	20,7	-2,5	6,4	9,6	3,3	5,2	17,6	20,4	28,5	34,2	22,2	42,5	39,9

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

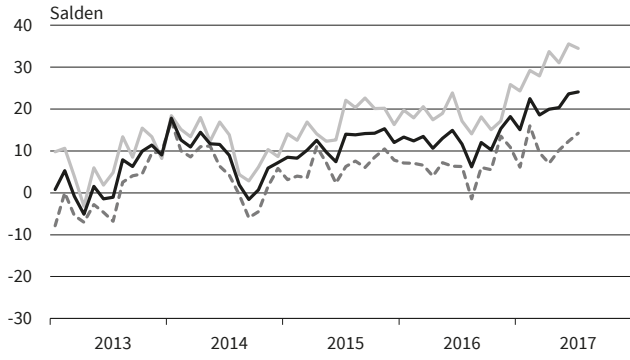
	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Geräte d. Informations-u. Kommunikationstechnik</b>													
Geschäftsklima	17,8	17,6	28,0	31,6	23,5	19,6	24,4	21,7	15,7	20,3	1,3	12,9	32,5
Geschäftslage	29,0	25,2	36,2	33,9	29,1	31,9	38,5	34,9	28,5	34,5	9,3	25,1	39,6
Geschäftserwartungen	7,2	10,2	20,0	29,4	18,0	8,0	11,1	9,3	3,6	6,9	-6,4	1,4	25,6
Beurteilung der Lagerbestände	4,3	5,9	6,3	2,6	8,1	5,8	10,8	6,7	9,7	-0,6	1,4	-13,0	11,2
Preiserwartungen	2,6	6,3	-11,0	8,0	37,0	8,6	18,7	18,6	16,8	10,2	2,2	-5,5	2,5
Bestellpläne	11,9	19,5	21,6	12,7	14,9	21,6	18,3	11,4	11,2	39,0	26,3	-2,3	28,5
<b>Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör</b>													
Geschäftsklima	27,8	21,3	27,0	28,6	25,9	26,2	32,5	26,2	29,9	40,0	34,8	40,6	45,7
Geschäftslage	42,1	28,8	39,0	36,0	30,9	32,1	43,1	41,2	41,9	53,2	52,9	60,4	61,3
Geschäftserwartungen	14,5	14,2	15,6	21,6	20,9	20,5	22,4	12,2	18,5	27,6	18,0	22,3	31,0
Beurteilung der Lagerbestände	13,9	21,4	14,2	13,6	13,1	6,7	13,9	19,0	16,0	7,2	7,9	8,0	0,0
Preiserwartungen	20,8	18,6	11,6	23,4	27,5	27,0	39,8	28,3	38,2	27,3	34,7	32,4	31,1
Bestellpläne	9,5	8,4	7,4	8,9	8,8	12,6	19,9	10,6	19,1	19,8	16,1	24,0	35,5
<b>Feste Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse</b>													
Geschäftsklima	4,8	-1,4	7,5	-5,0	13,3	24,9	8,3	34,6	20,5	18,4	32,0	28,1	27,8
Geschäftslage	2,0	15,4	7,0	4,5	17,2	33,2	28,3	39,2	40,4	40,5	52,1	46,7	47,6
Geschäftserwartungen	7,6	-16,9	7,9	-14,0	9,5	16,9	-10,0	30,0	2,3	-1,7	13,5	10,9	9,7
Beurteilung der Lagerbestände	9,7	10,3	5,6	19,0	6,6	2,3	11,5	-10,0	8,9	-0,3	5,8	-1,4	1,8
Preiserwartungen	-3,2	2,5	7,6	33,6	20,9	67,9	25,7	20,2	11,5	4,8	10,4	2,8	24,0
Bestellpläne	-21,7	-0,8	-11,3	-26,5	-22,5	-0,4	1,6	26,5	18,9	-4,1	17,9	27,6	25,5
<b>Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug</b>													
Geschäftsklima	16,4	24,4	26,8	29,2	33,8	30,5	21,9	26,4	34,4	27,4	28,4	32,9	33,8
Geschäftslage	36,6	36,6	40,6	30,9	40,2	42,2	31,4	47,9	55,2	60,0	53,0	55,3	47,7
Geschäftserwartungen	-2,1	12,8	13,8	27,5	27,6	19,4	12,7	6,8	15,2	-1,1	6,1	12,4	20,7
Beurteilung der Lagerbestände	1,4	3,4	-0,7	4,7	5,4	9,2	5,8	13,9	7,3	11,5	8,8	-2,8	1,6
Preiserwartungen	-2,3	-8,9	10,8	16,1	66,7	60,2	53,0	21,4	31,4	2,7	-11,7	-26,4	32,8
Bestellpläne	-2,9	2,4	7,2	3,8	9,5	8,5	-10,9	-12,5	15,2	13,4	7,8	6,9	18,7
<b>Metall und Kunststoffe für Bauzwecke, Install.-Bed. Gas, Wasser, Heizung</b>													
Geschäftsklima	18,1	4,1	15,6	8,7	3,1	9,0	14,4	14,2	11,3	20,2	16,0	26,4	16,2
Geschäftslage	29,7	13,2	17,0	3,4	-3,1	14,0	22,4	24,7	14,7	28,4	20,0	30,9	15,8
Geschäftserwartungen	7,0	-4,5	14,3	14,2	9,5	4,2	6,6	4,2	8,0	12,3	12,1	22,0	16,5
Beurteilung der Lagerbestände	16,6	12,6	21,6	18,3	18,3	17,2	17,1	13,6	17,8	15,5	15,0	12,4	13,7
Preiserwartungen	22,4	20,2	28,2	27,4	34,8	32,2	30,7	39,1	38,9	46,4	45,7	42,7	43,2
Bestellpläne	-3,9	-11,1	1,3	-1,7	6,9	3,8	6,0	1,9	3,9	10,9	8,2	11,6	13,6
<b>Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik</b>													
Geschäftsklima	21,2	11,1	26,2	19,1	17,2	20,5	17,4	21,0	20,6	30,7	22,3	32,2	22,9
Geschäftslage	26,3	16,7	33,4	19,2	15,6	28,3	22,6	28,9	25,7	44,8	31,9	44,1	33,6
Geschäftserwartungen	16,2	5,6	19,2	19,1	18,9	12,9	12,3	13,4	15,6	17,4	13,2	20,9	12,7
Beurteilung der Lagerbestände	17,6	19,8	9,9	13,1	13,8	15,0	18,4	14,9	19,7	14,9	16,6	13,3	10,7
Preiserwartungen	27,9	28,6	32,5	31,7	28,3	29,5	33,2	30,3	46,1	40,1	42,7	47,8	48,3
Bestellpläne	6,6	-4,0	6,5	8,3	7,9	4,3	4,2	8,6	1,5	10,9	16,1	10,0	15,6
<b>Chemische Erzeugnisse</b>													
Geschäftsklima	24,5	20,5	37,0	30,8	24,8	29,8	29,4	26,8	20,8	31,7	31,3	33,8	40,6
Geschäftslage	31,7	25,6	45,2	43,8	36,6	39,3	35,9	43,8	31,5	45,6	46,4	53,8	55,7
Geschäftserwartungen	17,6	15,5	29,0	18,5	13,7	20,7	23,1	11,0	10,7	18,6	17,1	15,4	26,4
Beurteilung der Lagerbestände	-4,4	8,1	-4,0	-7,8	3,8	11,7	0,9	-5,4	4,5	4,9	11,8	5,8	16,8
Preiserwartungen	24,6	20,4	31,0	27,7	21,3	39,9	32,9	28,3	43,9	36,3	37,3	13,1	36,6
Bestellpläne	20,9	9,7	22,3	30,1	24,0	28,3	32,6	14,5	15,7	33,2	26,4	23,6	42,2
<b>Kfz-Großhandel</b>													
Geschäftsklima	16,6	3,4	-3,1	-1,7	10,3	10,9	17,4	19,5	13,9	13,6	-3,5	14,0	-1,6
Geschäftslage	17,6	13,5	12,1	-3,7	14,4	24,8	20,7	25,2	22,1	31,2	-8,2	21,9	8,5
Geschäftserwartungen	15,7	-6,3	-17,1	0,4	6,4	-2,2	14,1	13,9	6,0	-2,6	1,4	6,3	-11,3
Beurteilung der Lagerbestände	3,1	7,5	11,7	8,3	24,0	2,7	6,2	8,1	14,6	4,5	12,1	19,1	24,7
Preiserwartungen	-10,1	-19,6	-13,1	-6,2	-7,8	-10,3	0,4	6,3	12,0	19,1	8,4	5,2	24,5
Bestellpläne	4,5	-4,7	-1,3	2,2	-3,5	8,0	20,8	13,2	15,6	7,5	-3,9	13,8	-4,3

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

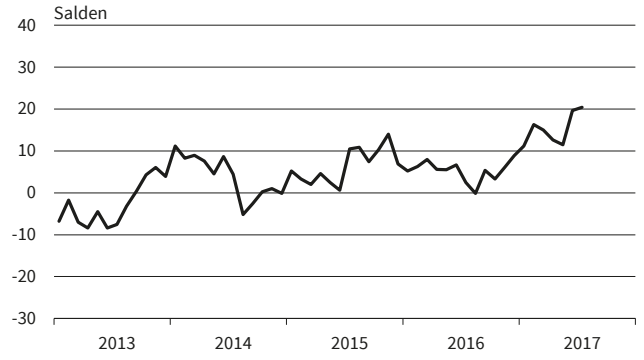
	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Bekleidung und Schuhe</b>													
Geschäftsklima	-9,1	-4,1	-11,9	-22,5	8,9	-3,8	-10,1	0,4	-3,8	16,6	-0,3	-4,1	8,7
Geschäftslage	1,1	-5,3	-8,8	-9,8	22,2	2,7	3,5	4,3	-8,9	27,6	-0,1	3,2	19,6
Geschäftserwartungen	-18,8	-2,8	-15,0	-34,3	-3,6	-10,1	-22,8	-3,5	1,3	6,1	-0,5	-11,1	-1,5
Beurteilung der Lagerbestände	22,3	23,3	34,7	43,7	25,2	26,9	18,4	17,5	19,8	15,4	21,2	13,8	21,4
Preiserwartungen	12,1	16,5	7,4	20,2	18,6	34,7	34,6	58,0	42,4	40,3	34,1	26,5	20,7
Bestellpläne	-16,9	-13,8	-21,9	-11,3	-3,9	-12,4	-16,3	-5,3	-13,9	14,8	-3,6	-1,0	-6,6
<b>Keramische Erzeugnisse, Glaswaren u. Reinigungsmittel</b>													
Geschäftsklima	34,2	38,4	44,1	50,6	31,2	34,5	36,5	26,4	28,8	47,4	25,0	43,6	17,3
Geschäftslage	66,3	53,6	50,7	64,4	48,4	45,7	55,6	43,4	43,6	50,8	33,6	67,9	27,5
Geschäftserwartungen	6,0	24,2	37,8	37,5	15,1	23,9	18,9	10,6	14,9	44,0	16,7	21,5	7,5
Beurteilung der Lagerbestände	8,9	15,0	-2,6	8,3	14,1	28,2	13,8	10,7	7,0	12,0	13,1	10,3	6,7
Preiserwartungen	11,6	22,8	10,8	17,1	29,7	31,0	19,7	19,1	32,5	10,2	12,3	28,7	23,3
Bestellpläne	0,6	15,5	25,7	29,3	32,7	28,9	20,9	38,7	32,8	26,0	24,8	45,6	22,4
<b>Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten</b>													
Geschäftsklima	42,5	27,3	38,7	30,5	43,8	25,0	36,7	31,9	24,6	21,2	20,5	11,0	28,1
Geschäftslage	35,8	12,4	30,7	24,0	29,7	15,8	28,6	28,9	18,9	8,9	16,3	12,6	37,5
Geschäftserwartungen	49,5	43,2	46,9	37,3	58,8	34,7	45,1	34,8	30,5	34,3	24,8	9,5	19,0
Beurteilung der Lagerbestände	8,6	21,2	14,0	17,2	14,4	25,9	19,6	22,9	28,9	26,8	24,7	28,8	29,8
Preiserwartungen	20,8	32,2	31,3	25,2	23,2	29,3	31,0	22,2	17,4	8,7	12,1	10,8	20,7
Bestellpläne	39,7	54,9	33,6	36,0	44,8	32,1	40,8	22,8	14,9	4,3	20,4	-0,1	19,2
<b>Papier / Pappe, Bürobedarf, Bücher, Zeitungen / Zeitschr.</b>													
Geschäftsklima	17,3	9,3	6,7	6,2	1,1	18,1	2,9	-0,7	-10,6	-5,3	-9,2	-1,5	10,3
Geschäftslage	15,1	5,8	8,1	8,2	0,3	24,1	7,6	6,8	-1,3	8,5	2,8	13,6	10,2
Geschäftserwartungen	19,6	12,8	5,3	4,2	1,9	12,3	-1,6	-7,9	-19,4	-18,2	-20,6	-15,5	10,4
Beurteilung der Lagerbestände	16,0	15,0	14,4	13,0	13,6	15,4	9,6	6,6	13,4	8,8	9,4	12,1	14,5
Preiserwartungen	25,7	31,4	27,1	30,7	23,7	29,8	37,3	36,3	30,6	34,0	33,5	35,8	41,4
Bestellpläne	1,7	0,9	-3,1	-1,4	-8,0	1,7	-0,3	-1,8	-11,9	-14,3	-3,6	-4,6	6,1

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

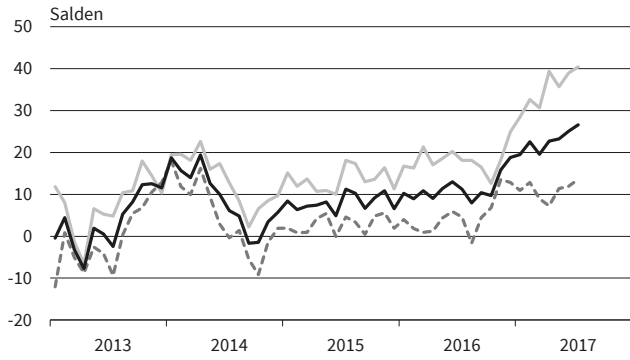
**Großhandel inkl. Kfz**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



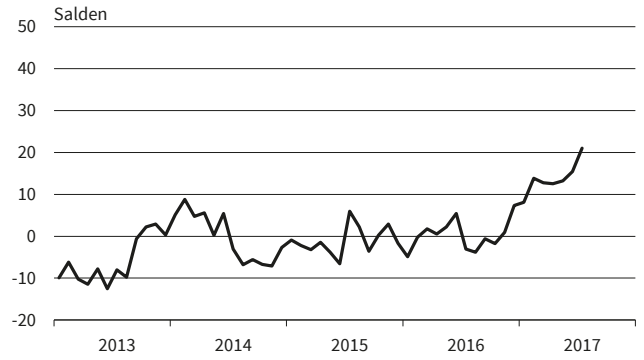
**Großhandel inkl. Kfz**  
Bestellpläne



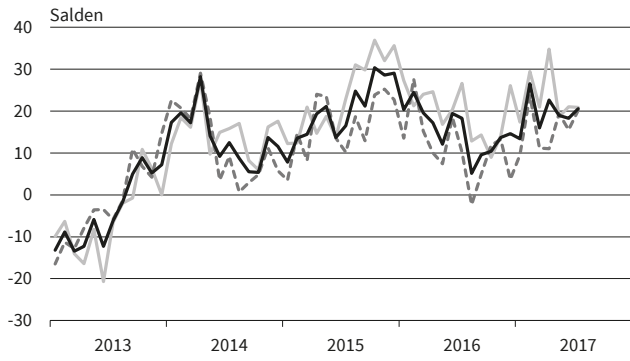
**Produktionsverbindungshandel**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



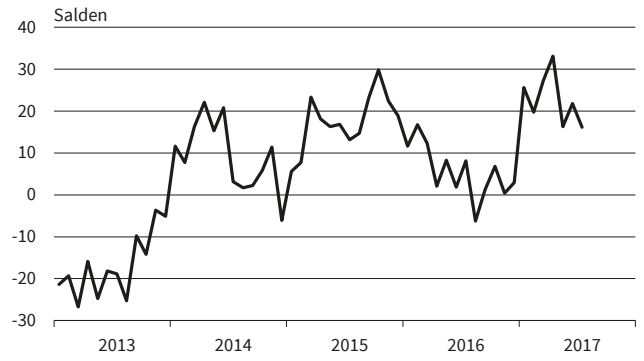
**Produktionsverbindungshandel**  
Bestellpläne



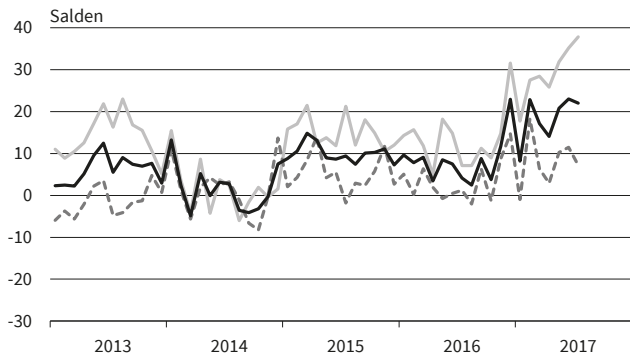
**Gebrauchsgüter**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



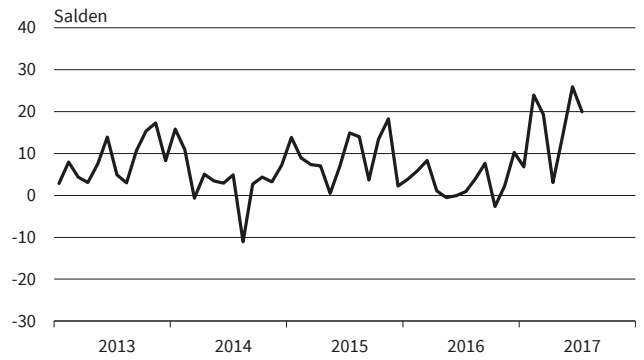
**Gebrauchsgüter**  
Bestellpläne



**Verbrauchsgüter**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



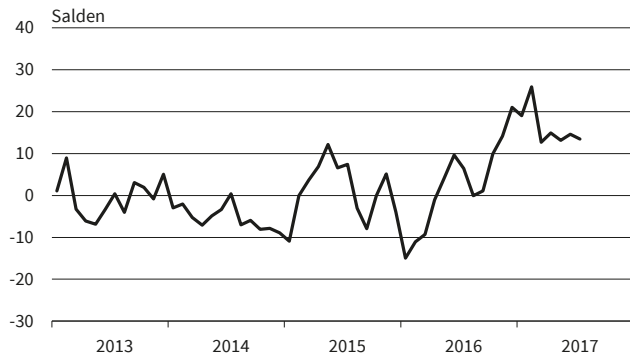
**Verbrauchsgüter**  
Bestellpläne



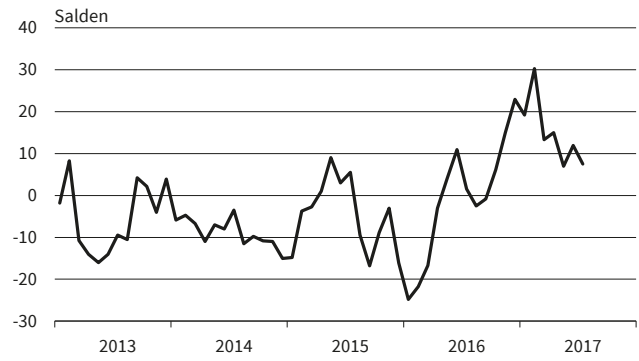
— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

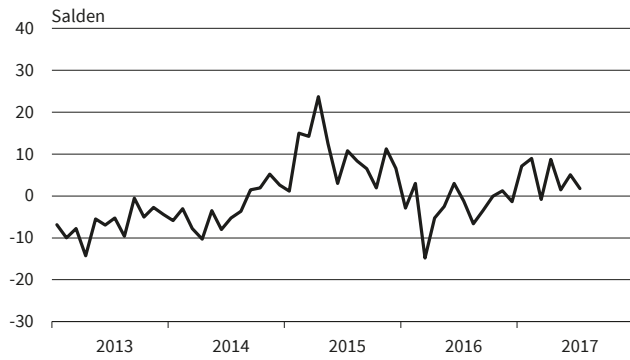
**Großhandel inkl. Kfz**  
Preisentwicklung im Vormonat



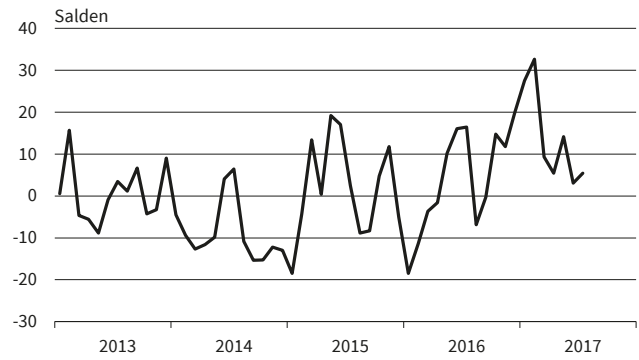
**Produktionsverbindungshandel**  
Preisentwicklung im Vormonat



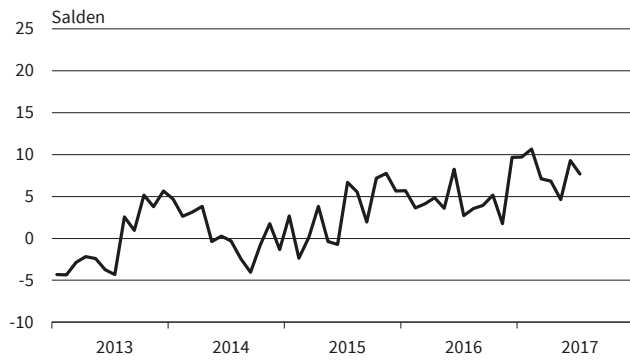
**Gebrauchsgüter**  
Preisentwicklung im Vormonat



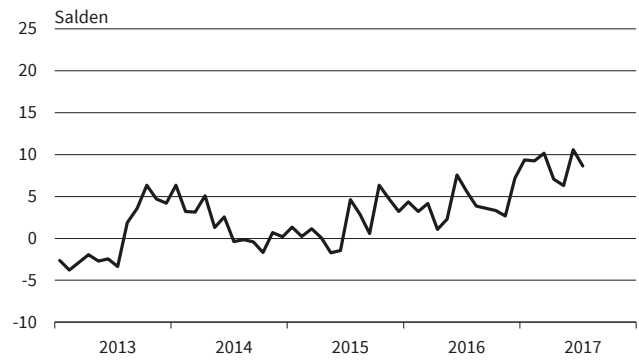
**Verbrauchsgüter**  
Preisentwicklung im Vormonat



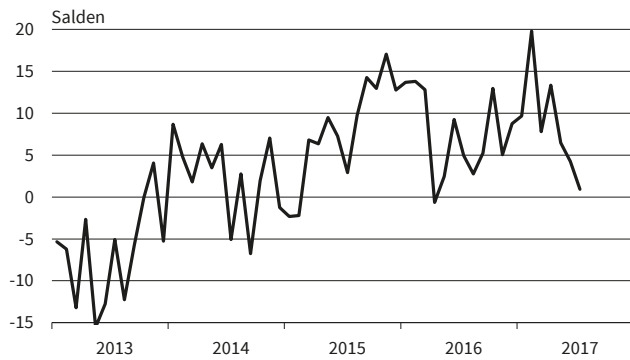
**Großhandel inkl. Kfz**  
Beschäftigtererwartungen



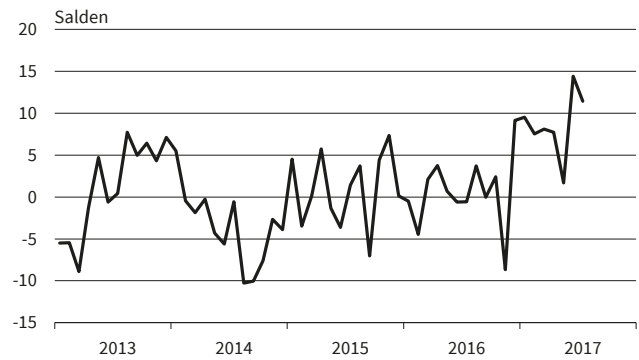
**Produktionsverbindungshandel**  
Beschäftigtererwartungen



**Gebrauchsgüter**  
Beschäftigtererwartungen

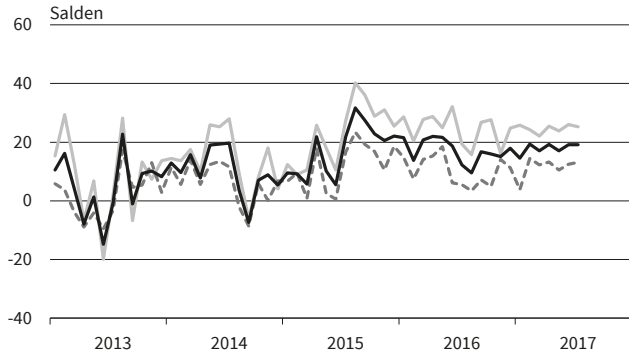


**Verbrauchsgüter**  
Beschäftigtererwartungen

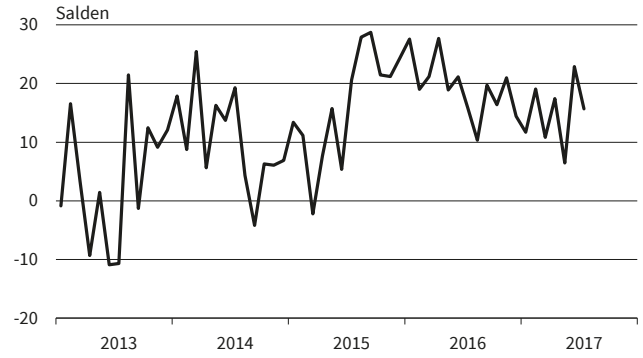


Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

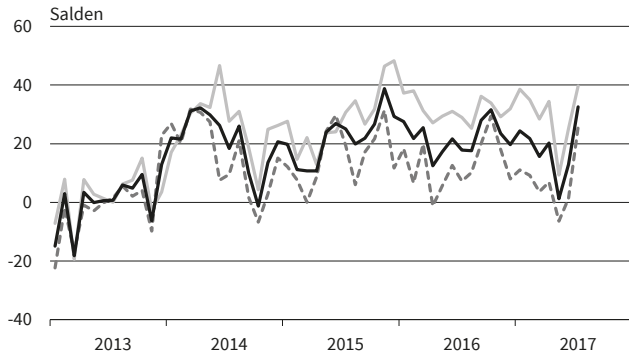
**Nahrungs- und Genussmittel**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



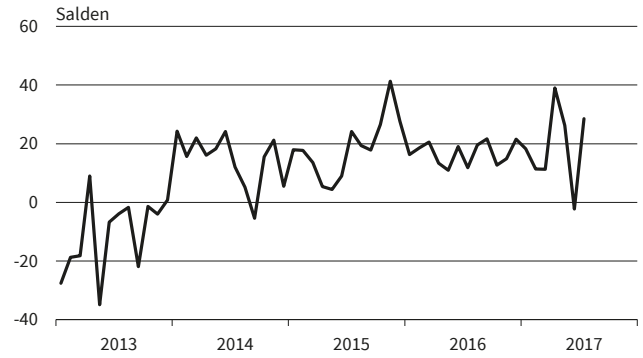
**Nahrungs- und Genussmittel**  
Bestellpläne



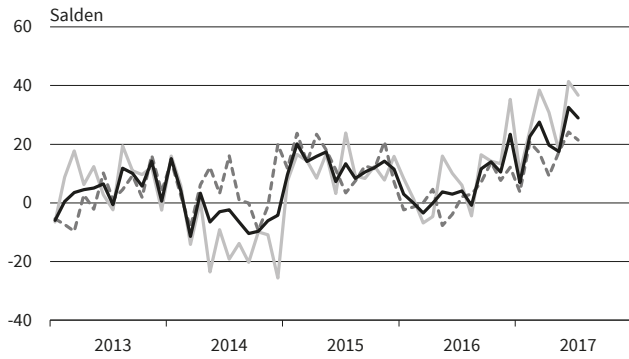
**Informations-u. Kommunikationstechnik**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



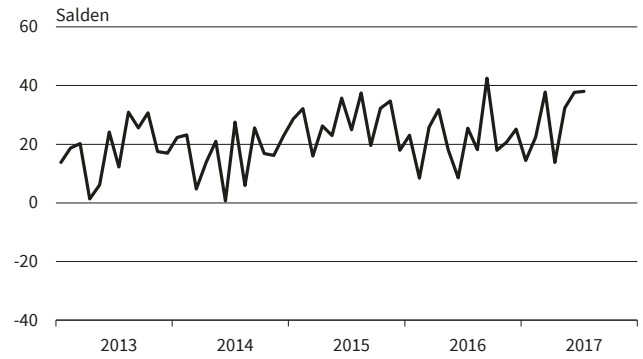
**Informations-u. Kommunikationstechnik**  
Bestellpläne



**Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



**Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse**  
Bestellpläne



Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.



# Einzelhandel: Zurückhaltende Geschäftsaussichten

## I.

Der Geschäftsklimaindikator für den **Einzelhandel** ist im Juli nach dem merklichen Anstieg im Vormonat gesunken und lag damit knapp wieder unter dem Wert vom Mai. Die hervorragende Geschäftslage vom Juni konnte nicht gehalten werden, da weniger Händler als im Vormonat per saldo steigende Umsätze gemeldet haben. Zudem keimte bei den Geschäftserwartungen zum ersten Mal seit drei Monaten wieder leichte Skepsis auf. Die Einzelhändler wollten aufgrund des wieder erhöhten Lagerdrucks weniger Bestellungen tätigen. Den Befragungsergebnissen zufolge werden die Verkaufspreise in den kommenden Monaten weiterhin nach oben tendieren. Vermehrt planten die Händler, ihren Personalbestand zu erhöhen.

## II.

Im *Gebrauchsgüterbereich* berichteten die Befragungsteilnehmer von einer besseren Geschäftslage. Die Geschäftsaussichten schätzten sie weniger skeptisch ein, obwohl sie keine Spielräume für Preiserhöhungen sahen. Da die Lagerüberhänge kaum verringert werden konnten, wollten sich die Firmen bei ihrer Ordertätigkeit in Zurückhaltung üben. Zudem war weiterhin von Einschränkungen in den Personalplanungen die Rede.

Im *Verbrauchsgüterbereich* kühlte sich das Geschäftsklima ab. Angesichts einer schleppenden Nachfrage und einer rückläufigen Umsatzentwicklung waren die Befragungsteilnehmer merklich weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Die gewachsenen Lagerbestände spiegelten sich in den restriktiver gewordenen Orderplänen wider. Hinsichtlich der Geschäftserwartungen nahm die Skepsis merklich zu. Der Preisauftrieb hat sich abgeschwächt. Per saldo wurde Personalabbau geplant.

## III.

Für den Einzelhandel mit *Kraftwagenteilen und -zubehör* ging der Geschäftsklimaindikator leicht zurück. Zwar zeigten sich die befragten Unternehmen zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage, allerdings fielen die Einschätzungen der Geschäftsperspektiven deutlich pessimistischer aus als noch im Juni. Angesichts der gewachsenen Lagerüberhänge soll die Ordertätigkeit eingeschränkt werden. Die Verkaufspreise dürften tendenziell weiter steigen. Zum ersten Mal seit einem Jahr beinhalteten die Personalplanungen einen Abbau des Mitarbeiterstamms.

Der Kfz-Aftermarket und damit auch der Handel mit Kfz-Teilen und Zubehör haben sich im vergangenen Jahr insgesamt günstig entwickelt. So stieg der Fahrzeugbestand im Jahr 2016 nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes um 1,8% auf 55,6 Mio. Kraftfahrzeuge. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen hat sich um 4,5% auf 3,4 Mio. erhöht. Impulse kamen auch vom Gebrauchtwagenmarkt. So ist die Zahl der Pkw-Besitzumschreibungen um 1% auf 7,4 Mio. gestiegen. Die Ausgaben der Fahrzeughalter für Wartungsarbeiten haben sich gemäß des Deutschen Automobil Treuhand GmbH Reports 2017 im Jahr 2016 um 12,8% auf durchschnittlich 265 € pro Pkw erhöht und die Aufwendungen für Reparaturarbeiten um

5,6% auf durchschnittlich 171 € pro Pkw. Darüber hinaus meldete der Facheinzelhandel mit Reifen eine weitgehende stabile Entwicklung.

In Anbetracht der insgesamt günstigen Rahmenbedingungen ist für das Jahr 2017 mit einer positiven Branchenkonjunktur und einem weiteren Umsatzwachstum zu rechnen.

## IV.

Für den *Nahrungs- und Genussmitteleinzelhandel* ist der Geschäftsklimaindikator im Juli gesunken. Die derzeitige Lage wurde als nicht mehr ganz so hervorragend eingestuft, obwohl die erzielten Umsätze weit über den Ergebnissen des Vorjahresmonats lagen. Die Geschäftserwartungen waren ebenfalls weniger optimistisch. Trotzdem wurde häufiger als im Vormonat geplant, die Verkaufspreise anzuheben. Darüber hinaus soll der angestrebte Personalabbau fortgesetzt werden. Angesichts einer guten Umsatzentwicklung und reduzierter Lagerbestände blieben die befragten Unternehmen bei ihrer expansiven Orderpolitik.

Im laufenden Jahr dürften die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln weiter steigen. So setzten die Händler von Januar bis Mai 2017 nach Angaben des Statistischen Bundesamts real 1,7% und nominal 3,9% mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel haben sich der amtlichen Statistik zufolge im ersten Halbjahr um 1,9% erhöht, das ist ein kräftigerer Anstieg als im Durchschnitt des vergangenen Jahres (1,4%).

## V.

Das ziemlich gute Geschäftsklima im Einzelhandel mit *elektrischen Haushaltsgeräten* ist im Juli nahezu unverändert geblieben. Der angesichts der rückläufigen Umsatzentwicklung weniger positiv bewerteten aktuellen Geschäftslage standen wesentlich optimistischer gewordene Geschäftserwartungen gegenüber. Gestützt werden die Erwartungen durch die anhaltend gute Konsumentenstimmung und die positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen. Mehr befragte Händler als im Vormonat rechneten damit, höhere Verkaufspreise realisieren zu können. Seit Beginn des Jahres war die Preisentwicklung abwärtsgerichtet. Trotz reduzierter Lagerbestände wurden die Bestellvolumina weiter merklich gekürzt. Zudem haben sich die Beschäftigungsperspektiven etwas eingetrübt.

Der Markt für Elektrohaushaltsgeräte ist seit Jahren im Aufwind. Für immer neue Schubkräfte sorgen die von der Industrie vorangetriebenen Innovationen und Weiterentwicklungen von Produkten sowie neue Technologien. Attraktive Designs und innovative Funktionen erschließen der Branche zusätzliche Nachfragepotenziale. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts konnte der Elektrogroßgerätemarkt im Jahr 2016 einen realen Umsatzzuwachs von 0,5% gegenüber dem Vorjahr verbuchen (2015: 0,9%). Damit hat sich der bereits seit mehreren Jahren anhaltende positive Trend abgeschwächt fortgesetzt.

A.B.

ifo Konjunkturpiegel

# Einzelhandel

Juli 2017 **HAWEHZ**

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat				Pläne und Erwartungen			
	Geschäftslage Beurteilung	Umsatz* im Vormonat	Lagerbestand Beurteilung	Verkaufspreise im Vormonat	Verkaufspreise für 3 Monate	Bestellungen* für 3 Monate	Beschäftigtenzahl für 3 Monate	Geschäftsentwickl. für 6 Monate
<b>Erläuterungen:</b> Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> gut</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> befriedigend bzw. saisonüblich</li> <li><span style="color: red;">■</span> schlecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> höher</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> etwa gleich</li> <li><span style="color: red;">■</span> geringer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> zu klein</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> befriedigend (saisonüblich)</li> <li><span style="color: red;">■</span> zu groß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> erhöht</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> unverändert</li> <li><span style="color: red;">■</span> gesenkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> steigen</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> etwa gleich bleiben</li> <li><span style="color: red;">■</span> fallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> erhöhen</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> nicht verändert</li> <li><span style="color: red;">■</span> verringern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> zunehmen</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> etwa gleich bleiben</li> <li><span style="color: red;">■</span> abnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> günstiger</li> <li><span style="color: yellow;">■</span> etwa gleich</li> <li><span style="color: red;">■</span> ungünstiger</li> </ul>
<b>Einzelhandel insgesamt (inkl. Kfz)</b>								
Kfz-Einzelhandel								
Apotheken								
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke insgesamt								
Textilien und Bekleidung insg.								
Schuheinzelhandel								
Möbel, Einrichtungsgegenstände, sonst. Hausrat								
Bau- und Heimwerkerbedarf, Metallwaren, Anstrichmittel								
Elektrotechn. Erzeugnisse, elektr. Haushaltsgeräte								
Unterhaltungselektronik und Zubehör								
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel								
Uhren, Schmuck, Edelmetallwaren								
Spielwaren								
Foto- u. optische Erzeugnisse (inkl. Augenoptiker)								
Computer, periphere Einheiten und Software								
Sport- und Campingartikel								
Tankstellen								

\*im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres  
 Die Ergebnisse resultieren aus dem ifo-Konjunkturtest Deutschland.  
 Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet.  
 Die ifo Konjunkturpiegel dienen nur zur persönlichen Information.  
 Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Einzelhandel inkl. Kfz</b>													
Geschäftsklima	10,1	2,9	8,2	8,0	9,6	9,7	6,1	4,6	6,6	13,5	11,4	16,0	11,0
Geschäftslage	21,6	13,1	19,2	17,0	22,4	21,0	17,5	12,3	17,1	22,5	20,9	28,9	24,7
Geschäftserwartungen	-0,9	-6,8	-2,2	-0,7	-2,5	-1,1	-4,6	-2,8	-3,4	4,9	2,3	3,9	-1,9
Beurteilung der Lagerbestände	18,1	17,7	16,9	16,3	17,5	20,3	22,5	20,5	19,2	18,6	20,7	18,6	19,0
Preiserwartungen	5,2	6,6	8,2	13,1	10,2	13,3	13,5	14,4	10,3	10,0	8,3	7,9	9,3
Beschäftigtenerwartungen	3,1	2,6	6,1	5,6	2,6	2,6	0,3	4,7	-0,7	6,4	2,5	1,2	3,2
<b>Gebrauchsgüter</b>													
Geschäftsklima	3,2	0,1	4,9	3,0	9,1	3,5	-0,7	-2,6	-1,1	7,9	6,7	5,9	7,9
Geschäftslage	15,1	7,9	15,4	11,7	19,8	14,1	4,8	1,5	4,0	14,8	9,3	17,8	19,4
Geschäftserwartungen	-8,0	-7,3	-5,0	-5,4	-1,2	-6,7	-5,9	-6,5	-6,0	1,2	4,2	-5,4	-3,0
Beurteilung der Lagerbestände	18,9	19,9	15,7	12,9	18,8	20,7	24,3	24,6	25,5	25,0	24,5	22,2	21,0
Preiserwartungen	-0,4	-1,7	2,5	5,7	6,3	8,6	10,1	7,1	2,6	4,7	4,4	-3,0	-1,3
Beschäftigtenerwartungen	-0,5	-1,0	0,2	-0,9	-1,1	-1,2	-3,1	-2,3	-1,9	1,1	-2,9	-2,5	-2,3
<b>Verbrauchsgüter</b>													
Geschäftsklima	-4,1	-3,0	-6,9	-8,7	-7,3	-1,3	-9,9	-8,4	-9,1	1,1	-2,2	6,0	-1,6
Geschäftslage	4,0	2,0	3,1	-4,3	2,4	9,9	-2,1	-2,3	2,5	11,5	4,6	18,0	9,3
Geschäftserwartungen	-11,8	-7,8	-16,4	-13,0	-16,5	-11,9	-17,3	-14,4	-20,0	-8,7	-8,8	-5,4	-11,8
Beurteilung der Lagerbestände	28,8	28,3	29,7	27,3	28,4	26,2	28,6	27,3	22,9	25,4	25,6	22,9	25,4
Preiserwartungen	9,0	6,6	6,7	7,4	-5,1	12,2	7,7	10,2	10,8	11,4	10,1	10,9	8,3
Beschäftigtenerwartungen	-5,0	-7,5	-3,4	-4,4	-7,8	-8,1	-7,8	-4,0	-6,9	-1,9	-7,2	-4,1	-2,9
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>													
Geschäftsklima	31,8	10,7	28,3	29,7	30,6	28,6	33,5	30,8	30,7	33,1	31,2	38,9	29,1
Geschäftslage	46,1	27,9	40,9	45,0	50,4	39,7	54,7	44,9	49,4	45,8	50,8	51,7	48,5
Geschäftserwartungen	18,3	-5,2	16,3	15,3	12,3	18,0	14,1	17,6	13,5	21,1	13,1	26,7	11,3
Beurteilung der Lagerbestände	6,5	8,2	1,9	7,1	-0,8	12,6	10,8	6,8	7,1	5,5	11,0	12,2	10,6
Preiserwartungen	5,5	12,9	16,1	27,9	27,5	21,0	24,6	28,9	22,2	16,5	10,5	21,2	22,8
Beschäftigtenerwartungen	15,8	15,7	20,5	20,7	18,2	17,4	11,8	21,5	5,6	20,6	20,5	12,8	16,1
<b>Apotheken</b>													
Geschäftsklima	-5,8	-2,3	-5,3	-12,2	-36,6	-17,2	-17,2	-13,3	-8,5	-3,2	-10,9	-4,4	-3,8
Geschäftslage	6,9	4,9	13,3	-1,2	-20,1	8,8	4,3	4,4	16,3	22,8	12,6	13,8	16,8
Geschäftserwartungen	-17,8	-9,4	-22,4	-22,6	-51,6	-40,0	-36,5	-29,5	-30,4	-26,2	-31,8	-21,1	-22,4
Beurteilung der Lagerbestände	37,0	39,9	46,0	34,5	40,3	36,4	40,0	26,2	25,4	28,7	22,9	22,1	22,2
Preiserwartungen	0,8	-7,3	-7,6	-21,6	-31,3	-20,7	-8,5	-10,3	-4,5	-1,5	-1,7	7,2	3,1
Beschäftigtenerwartungen	-2,1	-11,9	-9,0	-8,7	-26,5	-26,0	-21,0	-6,2	-10,2	-1,3	-14,4	-0,8	2,9
<b>Kfz Einzelhandel</b>													
Geschäftsklima	2,7	-3,2	0,8	6,3	4,7	-0,3	-1,8	-2,6	-3,9	12,5	-0,9	-3,6	8,2
Geschäftslage	16,9	6,6	14,6	20,9	22,2	12,9	6,0	4,3	1,1	24,8	-1,7	14,2	20,8
Geschäftserwartungen	-10,5	-12,6	-12,1	-7,4	-11,5	-12,6	-9,4	-9,3	-8,8	0,9	-0,1	-20,0	-3,8
Beurteilung der Lagerbestände	14,5	11,7	10,9	10,1	16,9	18,3	20,5	22,5	24,0	22,8	23,3	20,5	21,7
Preiserwartungen	-7,0	-11,6	-6,5	-1,2	2,1	4,4	4,8	3,0	-9,1	0,0	-5,2	-10,5	-8,2
Beschäftigtenerwartungen	-1,5	0,0	-0,6	-0,8	-2,1	-2,6	0,2	-2,6	-2,0	0,8	-2,4	-4,3	-5,3
<b>Tankstellen</b>													
Geschäftsklima	16,8	6,9	11,8	15,5	13,9	17,5	9,7	17,9	10,6	8,6	4,0	14,3	1,4
Geschäftslage	24,4	11,2	33,6	28,8	28,5	24,3	26,5	26,3	20,4	20,6	3,6	20,9	12,5
Geschäftserwartungen	9,5	2,8	-7,9	2,9	0,2	10,9	-5,7	9,9	1,2	-2,8	4,4	7,9	-9,2
Beurteilung der Lagerbestände	3,0	-1,3	3,2	-1,4	-0,5	-0,2	-0,2	5,1	1,9	2,8	-4,3	4,1	2,6
Preiserwartungen	31,3	16,2	26,1	44,7	-0,1	60,8	29,7	26,5	22,9	24,8	22,5	34,6	19,2
Beschäftigtenerwartungen	4,3	1,2	-13,5	-2,1	0,0	-6,8	-0,6	0,7	-8,1	-4,1	-9,4	-1,8	-8,5
<b>Kfz-Teile,-Zubehör</b>													
Geschäftsklima	27,3	12,9	37,2	9,7	14,5	10,4	2,4	9,6	2,1	25,8	-3,2	11,5	8,8
Geschäftslage	40,0	23,4	59,3	28,5	30,7	29,6	18,8	35,4	15,5	41,8	-9,9	31,2	32,7
Geschäftserwartungen	15,4	3,0	16,9	-7,6	-0,5	-7,3	-12,8	-13,3	-10,5	10,8	3,7	-6,5	-12,7
Beurteilung der Lagerbestände	6,1	2,2	29,0	15,1	23,1	28,4	18,9	12,1	0,8	10,9	17,6	11,8	17,3
Preiserwartungen	3,8	-12,9	-7,0	11,3	-32,5	-1,4	22,2	35,3	57,9	31,8	35,3	27,2	28,0
Beschäftigtenerwartungen	2,9	2,2	16,9	12,1	22,6	2,7	12,3	5,5	3,3	11,0	7,5	13,4	-12,0

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

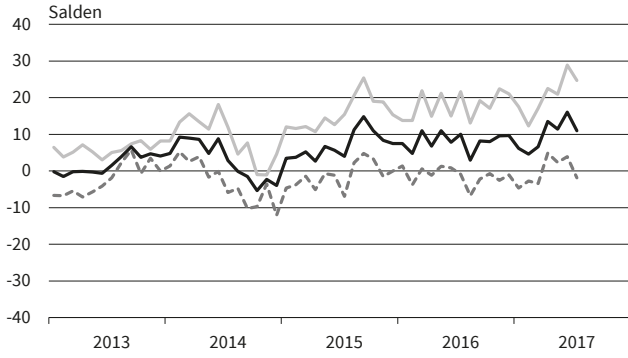
	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Fahrradeinzelhandel</b>													
Geschäftsklima	10,1	6,1	21,3	32,6	19,7	15,5	21,4	-1,1	18,0	16,4	5,4	15,1	25,4
Geschäftslage	14,0	9,2	41,2	51,9	37,6	28,7	30,3	0,6	22,3	28,2	11,8	26,4	37,2
Geschäftserwartungen	6,3	3,1	3,1	14,8	3,2	3,0	12,8	-2,8	13,9	5,2	-0,8	4,4	14,2
Beurteilung der Lagerbestände	57,7	46,3	43,2	12,5	20,0	23,4	28,6	21,6	36,7	22,9	17,0	26,1	4,6
Preiserwartungen	-11,6	-22,9	-20,1	3,7	-4,8	-8,6	-4,0	1,0	9,7	30,7	9,2	-4,6	1,4
Beschäftigtererwartungen	-12,8	-21,0	-10,3	-10,6	-14,3	-14,4	-15,9	-4,2	-9,7	-10,3	-0,8	-3,7	-0,1
<b>Elektroinzelhandel / Weiße Waren</b>													
Geschäftsklima	22,2	11,0	6,9	4,6	1,8	7,1	1,2	2,3	14,3	16,7	12,7	16,8	16,5
Geschäftslage	28,5	10,6	14,4	12,2	3,7	13,7	11,0	8,0	29,2	24,6	20,5	27,5	18,2
Geschäftserwartungen	16,1	11,4	-0,4	-2,7	-0,1	0,8	-8,1	-3,3	0,4	9,2	5,2	6,6	14,9
Beurteilung der Lagerbestände	13,3	21,8	19,9	47,2	35,0	37,9	38,2	49,5	40,5	40,7	25,1	27,5	26,1
Preiserwartungen	25,4	19,3	23,2	23,5	17,0	15,1	19,6	13,5	7,8	1,1	9,2	9,4	13,9
Beschäftigtererwartungen	12,3	-5,7	-0,7	-5,7	-4,6	-7,7	-13,7	0,0	0,6	-4,1	2,3	4,9	-1,0
<b>Computer, Soft- und Hardware</b>													
Geschäftsklima	-2,6	3,4	1,8	4,9	7,4	20,0	19,5	34,0	26,7	24,8	20,8	32,7	39,8
Geschäftslage	14,6	19,5	11,5	12,6	13,1	33,1	34,8	65,6	39,6	34,6	32,6	37,4	51,0
Geschäftserwartungen	-18,5	-11,5	-7,4	-2,5	1,9	7,7	5,2	6,2	14,5	15,3	9,5	28,1	29,1
Beurteilung der Lagerbestände	10,6	17,6	16,9	9,4	22,3	10,3	12,5	13,0	3,4	5,6	6,9	-5,4	9,6
Preiserwartungen	15,6	-10,2	-3,1	4,6	3,4	2,4	6,8	5,5	5,1	5,7	15,2	-10,2	10,3
Beschäftigtererwartungen	-3,0	-2,2	-0,1	0,6	-8,5	3,2	5,7	17,7	19,5	18,8	7,5	26,3	52,5
<b>Unterhaltungselektronik</b>													
Geschäftsklima	2,7	7,0	4,5	-5,3	14,5	3,8	0,0	-0,4	-1,3	-3,6	1,4	3,6	10,7
Geschäftslage	22,3	25,5	13,3	4,6	27,2	17,7	18,6	18,4	11,1	10,6	12,7	15,4	20,5
Geschäftserwartungen	-15,2	-9,9	-4,0	-14,7	2,6	-9,2	-17,0	-17,6	-12,9	-16,9	-9,4	-7,5	1,3
Beurteilung der Lagerbestände	32,3	12,2	19,0	31,7	18,8	29,3	38,0	36,6	32,1	31,4	24,1	14,2	20,6
Preiserwartungen	-28,0	-32,9	-30,5	-19,7	-20,1	-22,5	-25,4	-24,2	-19,0	-27,1	-30,7	-38,1	-34,4
Beschäftigtererwartungen	10,4	-24,5	11,6	2,7	-5,3	-6,7	-11,1	-4,3	-8,9	4,5	0,2	-15,5	-7,2
<b>Bau- und Handwerkerbedarf</b>													
Geschäftsklima	0,4	5,1	15,5	30,3	15,2	11,1	9,3	11,5	12,7	33,5	17,5	38,2	36,0
Geschäftslage	1,5	-0,2	19,6	40,8	18,7	10,6	11,6	16,4	16,9	44,9	22,1	56,7	54,0
Geschäftserwartungen	-0,7	10,4	11,4	20,3	11,7	11,6	7,1	6,8	8,6	22,6	12,9	21,1	19,4
Beurteilung der Lagerbestände	25,6	37,5	18,9	4,2	21,2	16,5	14,3	23,7	15,1	8,0	17,1	10,9	11,5
Preiserwartungen	12,4	20,5	11,3	20,8	24,0	11,2	24,6	13,8	22,3	36,5	29,0	26,2	21,0
Beschäftigtererwartungen	-2,4	2,7	9,1	13,2	13,8	8,5	8,8	12,1	5,7	13,7	-0,1	18,7	19,8
<b>Möbel, Einrichtungsgegenstände</b>													
Geschäftsklima	8,6	9,5	-1,6	2,5	1,9	-5,4	-8,9	-2,9	-8,6	-9,9	-5,8	-6,5	-8,7
Geschäftslage	13,4	5,3	-4,8	-1,3	-2,3	-4,7	-8,4	-2,9	-15,0	-11,3	-1,2	-1,1	-9,3
Geschäftserwartungen	3,9	13,7	1,7	6,4	6,1	-6,2	-9,3	-2,8	-2,0	-8,5	-10,2	-11,8	-8,0
Beurteilung der Lagerbestände	24,3	27,6	26,2	12,8	21,4	29,5	31,7	28,2	28,1	26,2	26,7	23,4	17,6
Preiserwartungen	20,5	25,8	27,7	29,4	32,4	24,7	43,2	25,1	28,3	27,7	36,5	25,7	27,7
Beschäftigtererwartungen	-1,4	-1,6	-3,9	-0,2	-0,4	1,3	-6,7	-1,2	1,4	-4,0	-1,6	1,3	1,6
<b>Haus, Heimtextilien, Teppiche</b>													
Geschäftsklima	11,5	19,0	-10,2	15,0	29,4	28,1	23,2	28,9	17,4	12,4	-4,4	22,8	16,4
Geschäftslage	17,0	11,5	-25,8	28,1	54,2	48,1	47,4	59,4	48,6	43,5	4,0	40,6	37,7
Geschäftserwartungen	6,2	26,9	6,8	2,7	7,1	9,8	1,3	2,0	-10,0	-14,7	-12,4	6,3	-2,9
Beurteilung der Lagerbestände	33,6	33,1	0,7	34,5	32,1	24,4	24,5	11,2	18,2	20,3	14,2	10,5	17,4
Preiserwartungen	37,3	13,8	14,5	5,1	5,5	20,4	5,8	15,0	27,4	25,0	12,4	15,3	27,2
Beschäftigtererwartungen	-3,0	7,2	2,2	9,5	14,8	10,3	8,1	-2,8	4,7	-0,5	7,8	20,1	6,0
<b>Uhren, Schmuckwaren</b>													
Geschäftsklima	-7,0	-13,7	-2,3	-10,0	-24,0	-13,3	-4,0	-14,7	-9,5	1,2	-0,3	10,3	1,9
Geschäftslage	-5,7	-13,6	8,6	-7,5	-6,0	-4,9	-2,9	4,5	1,3	12,4	8,4	17,4	17,2
Geschäftserwartungen	-8,4	-13,8	-12,5	-12,5	-40,3	-21,4	-5,2	-32,0	-19,7	-9,4	-8,8	3,5	-12,3
Beurteilung der Lagerbestände	68,9	67,2	63,9	60,3	82,9	68,4	64,7	60,5	61,7	49,8	51,5	52,9	60,9
Preiserwartungen	38,5	17,9	15,3	20,9	23,5	7,1	26,5	18,1	25,7	9,5	15,7	8,0	7,0
Beschäftigtererwartungen	-4,2	2,0	-8,2	-2,1	-6,6	-2,9	-2,2	-4,4	-0,6	1,1	-9,0	-5,0	-1,3

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

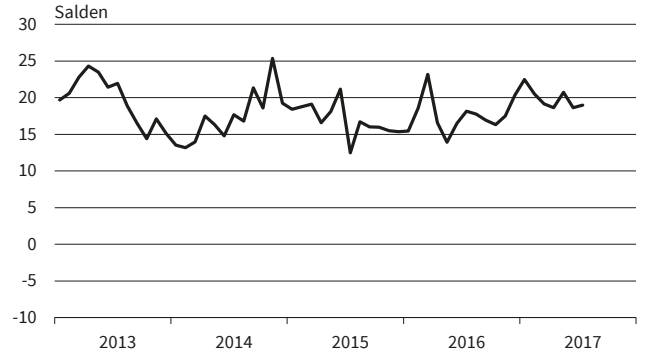
	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Drogerien &amp; Parfümerien</b>													
Geschäftsklima	-14,8	-7,1	0,5	13,6	-21,9	-0,4	-16,1	-29,5	-29,5	-19,3	-3,0	-13,2	-12,4
Geschäftslage	-1,7	12,0	10,7	15,7	-2,5	8,3	-19,1	-28,2	-21,8	-4,0	4,9	7,2	-5,4
Geschäftserwartungen	-27,0	-24,5	-9,3	11,5	-39,3	-8,8	-13,0	-30,9	-36,8	-33,5	-10,7	-31,6	-19,0
Beurteilung der Lagerbestände	48,0	16,0	23,3	26,4	46,2	42,6	56,8	48,0	42,7	29,4	20,6	24,5	59,0
Preiserwartungen	36,6	30,8	23,4	31,6	29,2	51,1	12,8	22,1	15,5	27,4	11,6	3,2	5,8
Beschäftigterenerwartungen	6,0	20,0	24,6	23,1	23,4	15,2	32,6	30,5	-3,6	7,7	18,6	9,0	16,4
<b>Sport- und Campingartikel</b>													
Geschäftsklima	45,8	29,1	34,0	38,7	28,1	33,7	36,0	33,6	-1,8	14,5	16,2	11,5	6,6
Geschäftslage	53,9	38,0	40,2	57,8	49,8	45,8	55,3	42,4	-3,3	29,7	29,8	31,5	28,1
Geschäftserwartungen	38,0	20,6	27,9	20,9	8,3	22,2	18,2	25,1	-0,3	0,3	3,4	-6,8	-12,9
Beurteilung der Lagerbestände	2,3	31,8	37,6	33,1	23,5	25,7	38,3	48,2	42,3	28,7	45,4	31,6	40,2
Preiserwartungen	-6,1	12,3	5,0	9,6	5,5	-2,8	9,8	-4,4	-11,3	2,3	14,1	17,8	21,6
Beschäftigterenerwartungen	14,6	12,6	19,7	15,8	-5,1	28,3	18,7	24,5	10,3	23,4	32,0	25,4	13,3
<b>Bekleidung</b>													
Geschäftsklima	-25,2	-25,3	-26,2	-41,6	-17,6	-15,7	-21,2	-23,4	-36,1	-12,4	-22,5	-13,0	-18,6
Geschäftslage	-22,8	-24,2	-19,4	-45,2	-6,6	-3,5	-19,7	-19,4	-31,2	-6,5	-15,9	-2,9	-12,6
Geschäftserwartungen	-27,5	-26,4	-32,8	-37,9	-28,0	-27,1	-22,8	-27,2	-40,8	-18,0	-28,9	-22,7	-24,4
Beurteilung der Lagerbestände	44,3	39,9	48,9	49,8	35,9	32,6	33,1	41,0	38,8	40,9	54,1	36,5	40,2
Preiserwartungen	-10,0	-9,2	-13,9	-4,5	-9,7	-3,6	-6,9	-1,3	1,5	-3,5	-5,9	-2,2	-6,4
Beschäftigterenerwartungen	-20,7	-23,2	-20,3	-16,1	-17,8	-14,2	-16,2	-15,2	-13,5	-12,8	-14,9	-15,1	-15,5
<b>Schuheinzelnhandel</b>													
Geschäftsklima	-17,8	-8,2	-23,3	-41,9	0,4	-15,7	-14,1	-14,9	-21,7	12,6	-29,8	1,2	-1,8
Geschäftslage	-21,3	-13,9	-26,9	-63,8	8,2	-13,3	-18,2	-20,4	-24,5	38,9	-50,1	-1,9	-16,4
Geschäftserwartungen	-14,3	-2,4	-19,7	-16,5	-7,1	-18,0	-9,8	-9,3	-18,9	-10,7	-6,7	4,4	13,9
Beurteilung der Lagerbestände	41,9	51,6	19,4	46,6	36,4	29,4	18,2	20,8	16,5	12,2	31,0	10,5	12,7
Preiserwartungen	-9,5	-24,3	5,6	-9,9	-2,6	5,4	-14,8	-12,8	-6,9	-8,2	0,0	14,2	12,6
Beschäftigterenerwartungen	-12,1	-3,8	-10,9	-8,0	-10,2	-5,1	-15,1	-6,4	-3,8	1,4	-3,4	-7,8	-8,8
<b>Schreib- und Papierwaren</b>													
Geschäftsklima	40,9	6,6	14,4	26,4	16,4	15,7	14,5	34,0	7,5	8,5	-2,4	1,5	-7,7
Geschäftslage	38,6	-18,1	-7,1	30,2	-7,4	-2,0	2,2	29,2	-2,4	8,0	0,2	17,1	5,7
Geschäftserwartungen	43,3	34,5	38,3	22,6	43,0	34,9	27,6	38,8	17,9	9,0	-4,9	-13,0	-20,2
Beurteilung der Lagerbestände	14,7	14,0	27,2	32,2	30,6	24,1	34,5	32,4	39,5	48,4	23,7	22,2	43,4
Preiserwartungen	40,1	26,0	33,5	38,6	41,5	62,3	47,0	49,7	42,0	28,9	30,6	34,0	41,4
Beschäftigterenerwartungen	2,5	-6,5	15,8	-19,9	-4,9	-6,7	4,5	-1,1	6,8	18,0	16,9	1,5	-3,6
<b>Buchhandel</b>													
Geschäftsklima	-2,3	-4,4	1,1	3,2	-8,7	1,3	-25,9	-34,3	-29,5	-27,5	-20,2	-13,6	-13,8
Geschäftslage	7,5	4,4	15,6	7,7	-1,4	11,3	-19,7	-32,8	-32,8	-26,3	-6,1	-10,5	-16,5
Geschäftserwartungen	-11,5	-12,9	-12,4	-1,1	-15,7	-8,2	-31,9	-35,8	-26,2	-28,8	-33,2	-16,6	-11,1
Beurteilung der Lagerbestände	21,5	17,1	23,2	49,3	41,9	28,2	14,7	29,9	21,5	18,8	20,4	25,4	17,6
Preiserwartungen	33,1	15,0	32,4	24,3	19,1	20,3	17,4	10,7	27,3	35,5	42,5	35,1	24,4
Beschäftigterenerwartungen	-17,1	-18,1	-7,4	-10,7	-6,4	-9,5	-20,7	-16,0	-2,2	-8,8	8,6	6,9	4,4
<b>Blumen, Pflanzen, Zoobedarf</b>													
Geschäftsklima	14,8	13,4	21,9	21,0	16,2	9,0	7,7	11,2	21,9	30,1	21,4	30,5	38,5
Geschäftslage	19,7	18,3	29,5	22,1	19,0	15,1	24,4	19,8	31,2	43,2	18,6	37,8	44,9
Geschäftserwartungen	10,0	8,6	14,6	19,8	13,4	3,0	-7,8	2,9	13,0	17,7	24,3	23,5	32,3
Beurteilung der Lagerbestände	6,0	3,9	8,2	8,4	15,8	7,3	23,7	23,8	12,3	16,5	14,0	16,0	5,1
Preiserwartungen	19,8	16,8	18,8	3,7	18,3	12,4	28,7	27,1	22,5	27,2	16,9	20,2	27,5
Beschäftigterenerwartungen	-0,8	-20,1	1,5	-1,6	-1,1	0,5	-9,9	-4,7	1,6	-9,2	-2,8	-2,1	12,9

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

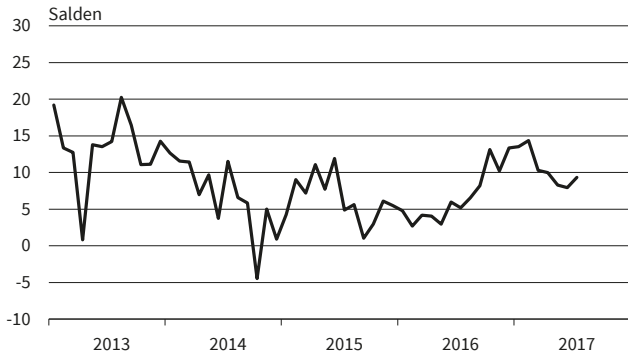
**Einzelhandel inkl. Kfz**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



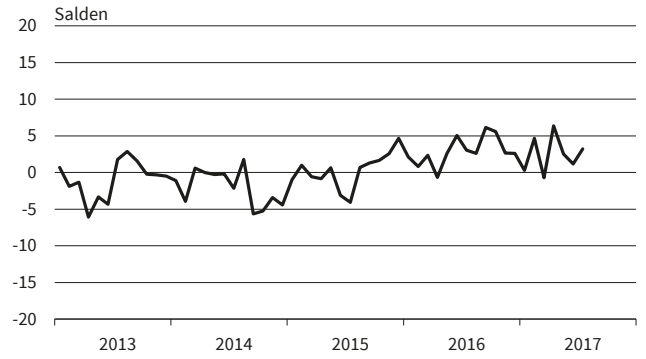
**Einzelhandel inkl. Kfz**  
Beurteilung der Lagerbestände



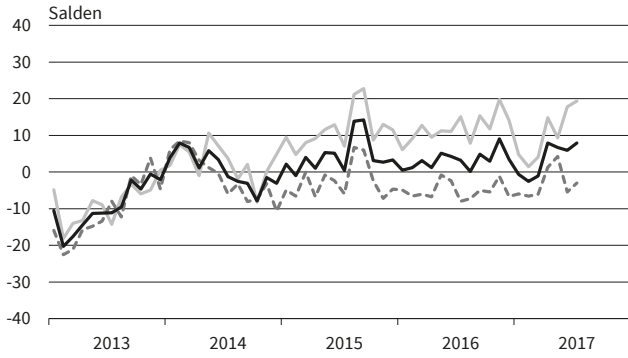
**Einzelhandel inkl. Kfz**  
Preiserwartungen



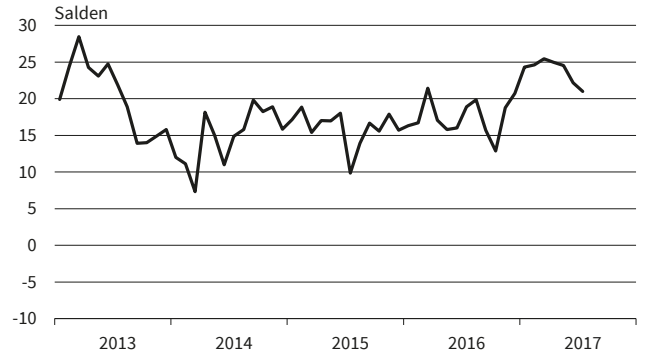
**Einzelhandel inkl. Kfz**  
Beschäftigterwartungen



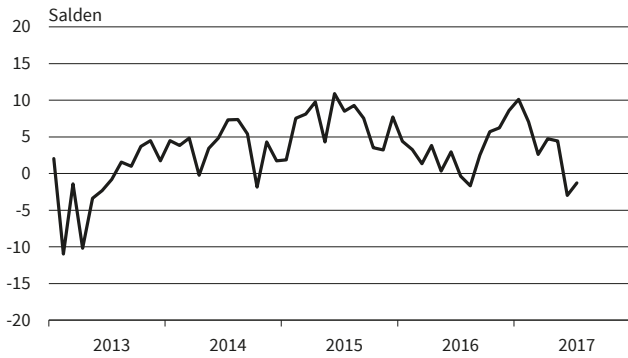
**Gebrauchsgüter**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



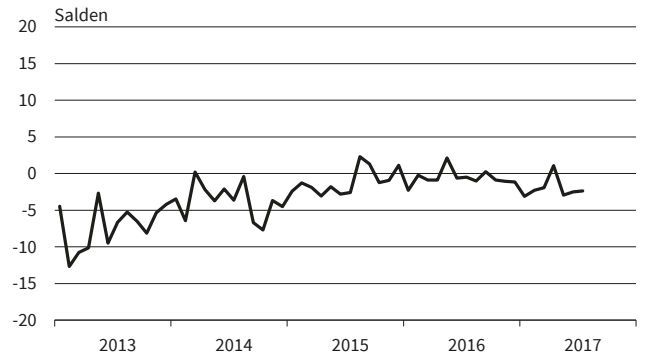
**Gebrauchsgüter**  
Beurteilung der Lagerbestände



**Gebrauchsgüter**  
Preiserwartungen



**Gebrauchsgüter**  
Beschäftigterwartungen

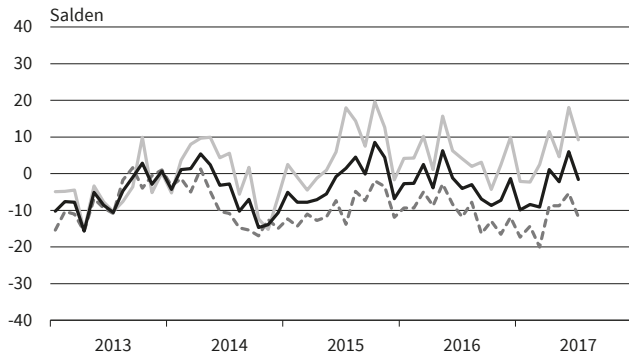


— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ······ Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

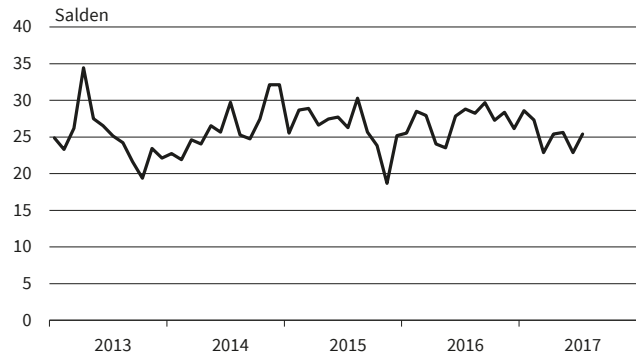
**Verbrauchsgüter**

Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



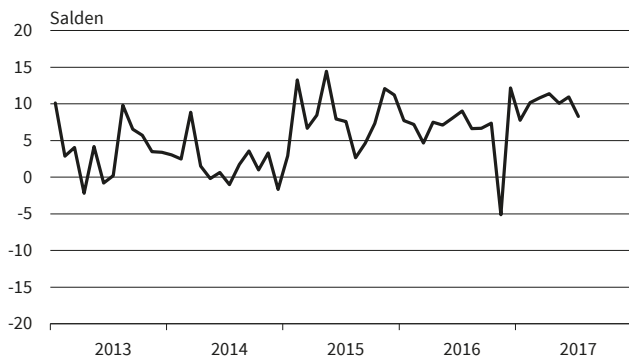
**Verbrauchsgüter**

Beurteilung der Lagerbestände



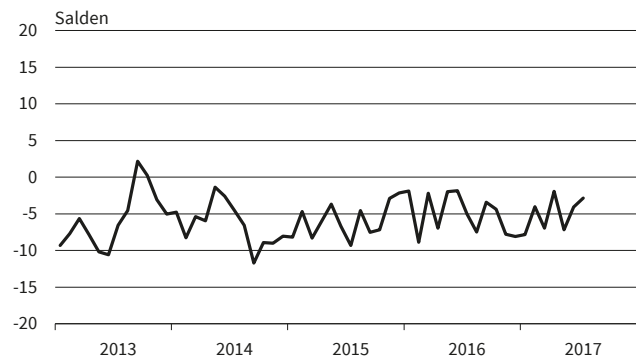
**Verbrauchsgüter**

Preiserwartungen



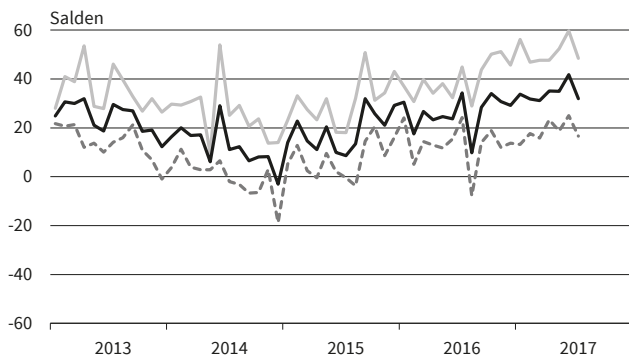
**Verbrauchsgüter**

Beschäftigterwartungen



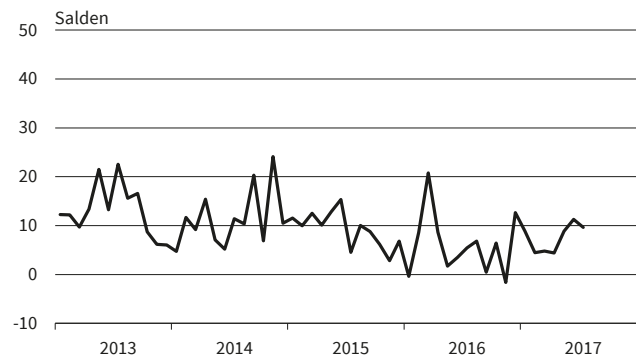
**Nahrungs- und Genussmittel**

Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



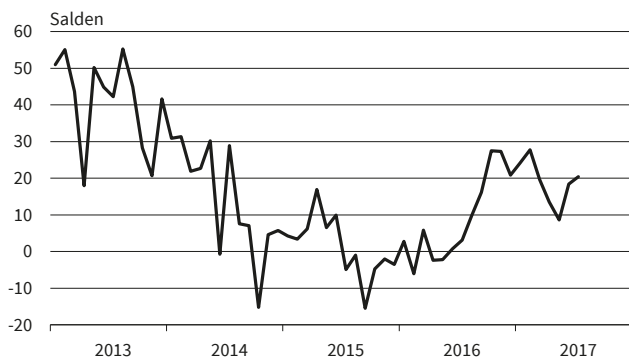
**Nahrungs- und Genussmittel**

Beurteilung der Lagerbestände



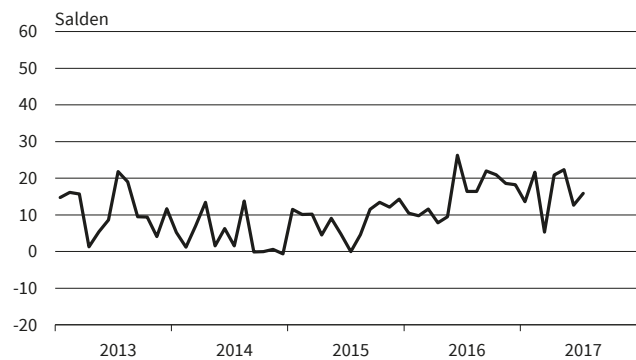
**Nahrungs- und Genussmittel**

Preiserwartungen



**Nahrungs- und Genussmittel**

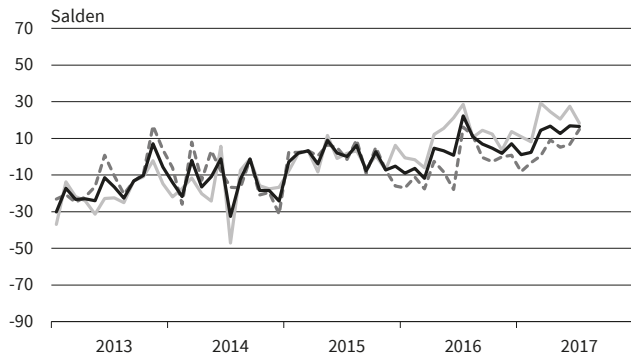
Beschäftigterwartungen



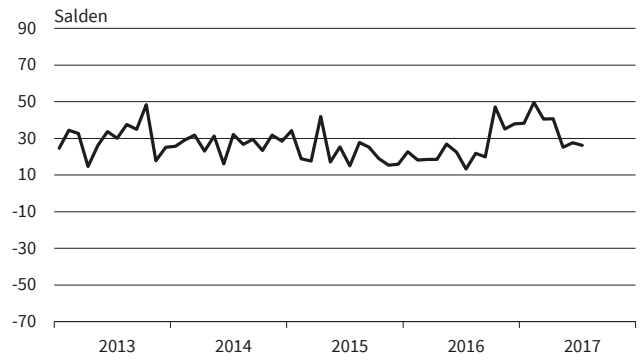
— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

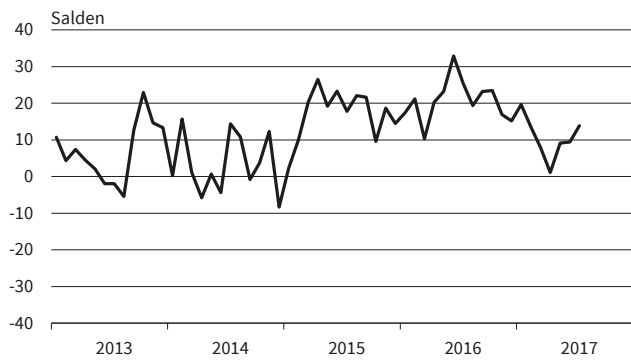
**Weißer Waren/Elektro Einzelhandel**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



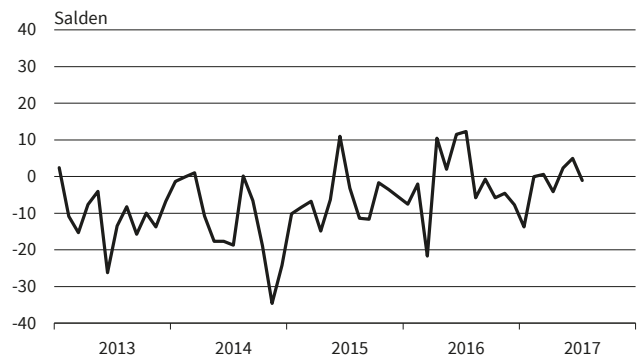
**Weißer Waren/Elektro Einzelhandel**  
Beurteilung der Lagerbestände



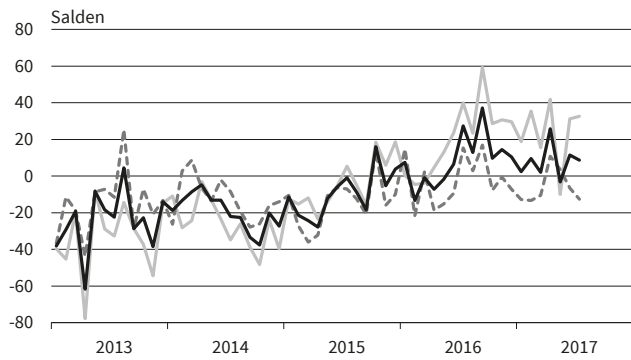
**Weißer Waren/Elektro Einzelhandel**  
Preiserwartungen



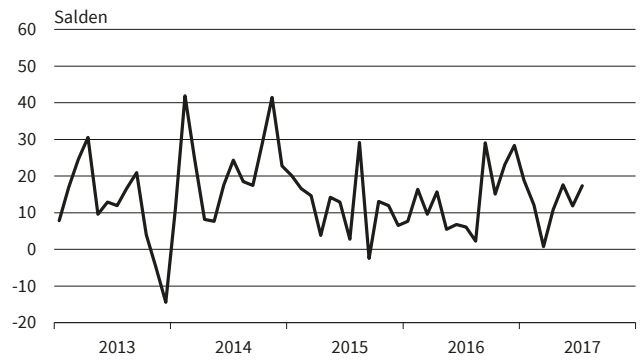
**Weißer Waren/Elektro Einzelhandel**  
Beschäftigterwartungen



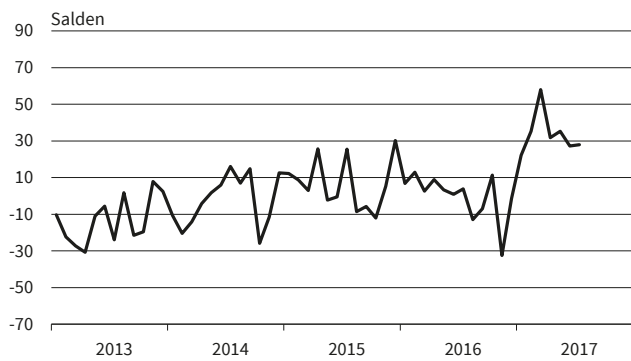
**Kfz-Teile,-Zubehör**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



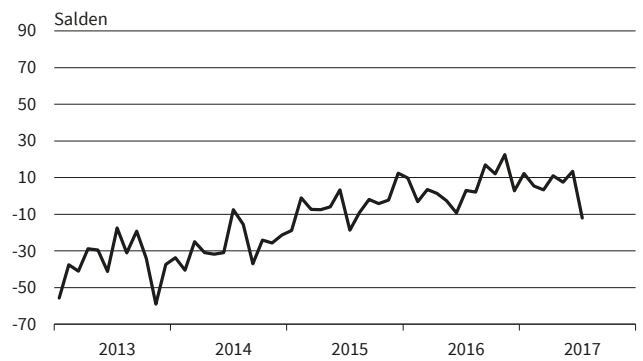
**Kfz-Teile,-Zubehör**  
Beurteilung der Lagerbestände



**Kfz-Teile,-Zubehör**  
Preiserwartungen



**Kfz-Teile,-Zubehör**  
Beschäftigterwartungen



— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ······ Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.



# Dienstleistungen: Verbesserte Geschäftssituation

## I.

Im **Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> folgt die Einschätzung der aktuellen Geschäftssituation dem in den letzten beiden Monaten zugenommenen Optimismus. Nach dreimaligem Rückgang des Lageindikators stieg dieser im Juli auf den höchsten Wert dieses Jahres. Gleichzeitig waren die Umfrageteilnehmer nochmals zuversichtlicher im Hinblick auf die erwarteten Entwicklungen in den kommenden Monaten. Das Geschäftsklima verbesserte sich, und der entsprechende Indikator lag nach wie vor deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt. Laut Statistischem Bundesamt konnten die unternehmensnahen Dienstleistungsunternehmen ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr im ersten Quartal deutlich steigern. Der Umsatzanstieg fiel mit 6,3% höher aus als im bereits erfreulichen letzten Quartal 2016 (+3,4%). In der Konjunkturumfrage waren die Beurteilungen der Umsatzentwicklung zum Vorjahr im ersten Quartal 2017 sehr günstig, und auch in den daran anschließenden Monaten blieben die Beurteilungen der Umsatzentwicklung zum Vorjahr sehr positiv. Im Juli sah zudem ein größerer Anteil der Unternehmen mit Zuversicht auf die Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten. Laut Statistischem Bundesamt ist die Beschäftigtenanzahl zuletzt um 3,1% zum Vorjahr gestiegen (erstes Quartal 2017). Die an der Konjunkturumfrage teilnehmenden Unternehmen gaben nach wie vor überdurchschnittlich häufig an, dass sie ihren Personalbestand in den vergangenen Monaten vergrößern konnten, und auch in den kommenden Monaten beabsichtigen sie, auf diesem Expansionskurs zu bleiben.

## II.

Bei den **Reisebüros und Reiseveranstaltern** verbesserte sich das Geschäftsklima im Juli merklich, und der Indikator überschritt den langfristigen Mittelwert. Der Saldenwert zur aktuellen Geschäftslage erreichte den höchsten Wert seit Mai 2015. Zudem wurden nur noch vereinzelt pessimistische Aussichten bezüglich der zu erwartenden Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten geäußert. Besonders positiv fielen die Angaben zur Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr aus – so lag der entsprechende Wert bei +41,5 Punkte, und damit nur etwas unter dem hervorragenden Wert vom Februar. Dies lässt auf ein gutes Umsatzwachstum im zweiten Quartal hoffen. Die offiziellen Zahlen zeigten für das erste Quartal einen Umsatzrückgang zum Vorjahr von 3,3%. Im zweiten Quartal dürften die Reisebüros insbesondere von der zunehmenden Anzahl an Frühbuchern profitiert haben – zu begründen ist dies mit den im Vorjahr in einigen Urlaubsregionen beobachteten Kapazitätsengpässen. Erwartet wird vielerorts, dass die Umsätze in den kommenden Monaten steigen werden. Die Firmen sehen vermehrt Chancen, ihre Preise in naher Zukunft anheben zu können. Nachdem bereits in den letzten Monaten die Anzahl der Beschäftigten vergrößert werden konnte, wurden die Personalpläne weiter angehoben. Allerdings dürfte Fachkräftemangel hier eine ernstzunehmende Hürde darstellen. Bereits mehr als jedes

vierte Unternehmen wurde hiervon in seiner Geschäftstätigkeit behindert.

## III.

Im Bereich der **Vermietung beweglicher Sachen** gab die Mehrheit der teilnehmenden Firmen im Juli eine gute derzeitige Geschäftslage an. Die Aussichten waren positiv und auf saisonüblichem Niveau. Das Geschäftsklima verbesserte sich und war deutlich positiver als im langjährigen Mittel. Grund hierfür ist auch die günstige Entwicklung auf den zwei wichtigsten Sektoren der Nachfrageseite. Sowohl im Bauhauptgewerbe als auch im Verarbeitenden Gewerbe liegen die Konjunkturindikatoren auf hohem Niveau. Das Mietwagengeschäft profitiert von der steigenden Anzahl an Geschäftsreisen und auch von der zunehmenden Verbreitung der Sharing Economy. So erreichen Car-Sharing-Angebote eine steigende Anzahl an Kunden. Insgesamt planten die Vermieter beweglicher Sachen aufgrund der positiven Situation einen weiteren Beschäftigungsaufbau und zeigten sich überaus zufrieden mit dem Auftragsbestand – hier lag der entsprechende Saldenwert gut 20 Punkte über dem langfristigen Mittelwert. Allerdings gab auch knapp die Hälfte der Befragten an, dass die Geschäftstätigkeit von einem Fachkräftemangel behindert wurde. Dies ist der höchste Wert in der seit 2005 laufenden Umfrage. Expansionsabsichten der Unternehmen werden zunehmend von diesem Faktor gehemmt. So gaben im Juli bereits 15% der Firmen an, dass es zu Kapazitätsengpässen kam, nachdem dies in der Zeit ab 2009 eher eine untergeordnete Rolle gespielt hat.

## IV.

Im **Mobilien-Leasing**<sup>2</sup> verbesserte sich das Geschäftsklima, nachdem es sich im Vormonat deutlich abgekühlt hatte. Neben einer günstigeren Einschätzung der aktuellen Lage waren die befragten Unternehmen wieder optimistischer mit Blick auf die kommenden Monate. Die Nachfrage stieg im Juni nicht mehr so verbreitet wie im Monat zuvor, jedoch zeigten sich die Unternehmen zuversichtlicher in ihren Angaben zur Nachfrageerwartung. Dennoch blieb sie unter dem langfristigen Durchschnitt. Die Firmen gaben häufiger an, ihren Personalbestand vergrößert zu haben, und planen, dies auch in den kommenden Monaten fortzusetzen. Zum Jahreswechsel waren noch Personalkürzungen vorgesehen. Im aktuell niedrigen Zinsumfeld sehen die Befragungsteilnehmer kaum Chancen, ihre Preise in den nächsten Monaten anheben zu können, vielmehr sprachen sie, wie bereits seit genau drei Jahren, von eher sinkenden Preisen für die angebotenen Dienstleistungen. Wie bereits im Vormonat sah gut ein Drittel der Firmen eine Behinderung der Geschäftstätigkeit. Unzureichende Nachfrage nannten 14% der Befragten.

P.W.

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.

<sup>2</sup> Mobilien-Leasing der Institutionen für Finanzierungsleasing gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

## DIENSTLEISTUNGEN

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Dienstleistungen</b>													
Geschäftsklima	27,2	31,0	33,5	33,2	35,6	32,6	29,8	27,9	26,9	26,3	26,2	26,0	29,6
Geschäftslage	35,4	40,5	42,9	42,4	48,0	43,5	41,0	41,2	44,5	43,8	40,4	38,9	46,0
Geschäftserwartungen	19,3	21,9	24,3	24,4	23,8	22,1	19,2	15,4	10,7	10,1	12,9	13,9	14,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	20,9	23,2	23,0	26,6	25,3	23,8	24,8	22,2	20,1	16,2	15,0	16,7	19,9
Preiserwartungen	18,1	17,6	16,8	17,7	21,9	19,3	23,0	21,1	17,7	19,5	16,8	17,5	20,1
Beschäftigtenerwartungen	11,4	12,2	16,4	16,7	19,3	20,4	17,4	16,0	13,9	18,0	15,9	16,5	19,4
<b>Güterbeförderung im Straßenverkehr</b>													
Geschäftsklima	13,9	10,1	15,0	19,9	21,7	22,1	20,0	23,0	21,4	24,9	20,3	17,6	23,6
Geschäftslage	29,2	15,4	14,1	24,2	22,7	20,1	25,9	25,4	25,0	37,0	34,8	30,3	36,6
Geschäftserwartungen	-0,4	4,9	16,0	15,7	20,8	24,0	14,2	20,6	17,9	13,4	6,6	5,6	11,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	11,6	12,1	17,2	21,8	18,5	25,8	22,0	25,3	24,3	22,4	16,7	13,7	21,5
Preiserwartungen	5,8	5,7	5,6	10,8	15,5	14,1	21,3	21,6	19,8	13,4	16,0	15,5	16,4
Beschäftigtenerwartungen	5,8	0,0	12,0	18,0	14,0	18,4	23,9	18,1	16,3	14,1	17,1	10,6	16,5
<b>Lagerei</b>													
Geschäftsklima	17,9	21,5	29,2	26,4	34,9	27,5	38,6	31,1	31,0	32,3	29,8	25,6	29,4
Geschäftslage	31,9	28,3	36,1	37,8	35,6	30,7	46,9	29,8	43,8	40,9	43,6	44,5	46,4
Geschäftserwartungen	4,6	14,8	22,5	15,6	34,1	24,4	30,6	32,4	18,9	24,0	16,9	8,1	13,6
Umsatz gegenüber Vorjahr	11,7	15,1	20,8	7,5	41,1	31,8	28,4	33,5	36,8	38,5	25,3	14,5	21,7
Preiserwartungen	8,0	6,6	2,8	12,5	20,7	27,2	36,0	34,2	21,8	23,6	16,8	15,7	30,0
Beschäftigtenerwartungen	17,7	11,5	13,7	6,3	21,6	16,3	20,7	20,8	20,5	24,0	7,5	18,3	17,7
<b>Personenbeförderung (ohne Luftfahrt)</b>													
Geschäftsklima	0,4	22,8	13,3	10,3	6,1	3,2	6,4	13,1	5,8	4,7	9,4	7,3	4,0
Geschäftslage	9,5	29,2	39,4	27,4	24,5	24,2	21,0	12,3	9,0	12,6	15,6	18,4	19,3
Geschäftserwartungen	-8,2	16,7	-10,0	-5,4	-10,8	-15,8	-7,3	14,0	2,7	-2,9	3,5	-3,3	-10,2
Umsatz gegenüber Vorjahr	27,0	31,2	-5,5	12,2	-0,9	-0,8	7,2	14,1	21,5	19,1	28,3	27,6	17,0
Preiserwartungen	19,3	14,2	8,9	13,4	-2,8	4,0	16,1	25,7	18,2	28,1	18,2	10,8	12,3
Beschäftigtenerwartungen	16,8	9,7	11,3	19,4	22,8	27,9	14,5	14,3	10,8	20,0	20,0	31,4	16,8
<b>Beherbergung</b>													
Geschäftsklima	21,5	25,4	22,4	22,9	26,3	24,1	17,7	25,0	25,9	23,8	26,4	23,9	19,8
Geschäftslage	29,9	38,7	33,4	34,4	36,1	35,1	24,0	36,1	37,5	41,1	39,8	31,6	38,8
Geschäftserwartungen	13,3	12,8	11,9	11,9	16,8	13,6	11,5	14,4	14,9	7,7	13,8	16,4	2,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	15,1	3,2	15,7	10,2	13,3	7,3	13,2	16,7	16,4	16,4	17,6	16,9	14,1
Preiserwartungen	18,6	20,6	18,0	12,6	13,3	8,8	19,7	27,5	19,5	20,3	15,6	11,5	17,6
Beschäftigtenerwartungen	4,4	3,6	7,3	14,6	6,5	6,4	11,4	1,9	5,9	3,1	8,1	5,7	9,4
<b>Gastronomie</b>													
Geschäftsklima	4,7	19,2	15,9	9,9	15,9	5,0	5,6	14,2	12,9	19,0	15,4	21,3	11,1
Geschäftslage	3,2	25,2	16,8	10,1	23,8	13,9	3,0	18,0	14,7	22,4	14,7	23,2	15,0
Geschäftserwartungen	6,3	13,4	15,0	9,7	8,2	-3,5	8,1	10,5	11,2	15,6	16,1	19,5	7,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	7,2	1,7	13,4	11,9	15,6	7,7	21,9	9,3	18,5	21,2	20,1	16,4	23,2
Preiserwartungen	17,7	22,4	19,1	22,6	22,5	19,8	30,5	34,6	29,7	40,8	32,4	37,9	33,7
Beschäftigtenerwartungen	-17,6	0,8	6,5	-8,0	-6,2	1,0	-1,2	-8,5	-3,7	-3,4	-5,7	7,0	-9,6
<b>IT-Dienstleistungen</b>													
Geschäftsklima	34,2	38,3	49,0	41,1	46,7	39,3	37,3	40,1	42,2	45,1	44,6	39,4	42,7
Geschäftslage	49,5	49,8	59,0	55,1	57,8	50,7	51,9	49,1	60,6	61,9	56,9	51,4	54,0
Geschäftserwartungen	19,8	27,3	39,4	27,8	36,1	28,5	23,5	31,4	25,0	29,4	33,0	27,9	31,8
Umsatz gegenüber Vorjahr	34,3	29,4	43,3	36,7	36,8	47,7	30,3	43,0	31,2	27,3	43,7	40,3	41,3
Preiserwartungen	11,7	2,0	7,5	12,6	17,5	4,3	3,3	8,9	15,5	8,7	18,6	4,5	22,7
Beschäftigtenerwartungen	23,1	26,2	36,6	39,2	41,6	46,1	27,7	46,7	40,7	52,3	39,8	29,1	46,1
<b>Informationsdienstleistungen</b>													
Geschäftsklima	26,9	24,6	29,8	30,3	29,9	24,9	24,7	28,8	35,1	33,6	16,7	38,9	30,6
Geschäftslage	34,5	31,3	28,2	35,8	37,9	33,3	35,8	46,0	46,6	56,1	38,4	61,0	40,0
Geschäftserwartungen	19,7	18,1	31,5	25,0	22,3	16,8	14,0	12,7	24,2	13,0	-3,0	18,7	21,7
Umsatz gegenüber Vorjahr	20,3	29,2	25,6	18,9	17,0	26,4	11,8	24,3	25,6	8,8	9,2	16,0	23,3
Preiserwartungen	21,5	13,4	16,3	4,8	16,6	2,9	5,7	23,0	17,7	24,2	13,1	16,7	11,5
Beschäftigtenerwartungen	23,9	29,6	30,6	33,6	27,3	30,3	15,3	19,6	24,4	20,0	17,6	32,8	33,9

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>													
Geschäftsklima	39,3	39,2	38,8	40,3	39,1	38,1	32,0	32,4	33,1	29,0	31,8	27,8	31,3
Geschäftslage	52,7	61,2	57,6	56,7	59,8	58,4	55,7	53,3	57,8	56,3	57,3	48,9	55,3
Geschäftserwartungen	26,5	19,1	21,3	24,9	20,1	19,4	10,4	13,3	10,8	4,6	8,9	8,5	9,5
Umsatz gegenüber Vorjahr	30,8	28,4	21,0	24,1	19,6	22,4	18,4	17,9	11,9	19,7	12,3	17,6	7,8
Preiserwartungen	26,9	27,4	26,7	30,2	28,7	22,0	28,4	26,9	19,0	20,2	23,7	24,0	25,9
Beschäftigtenerwartungen	11,2	11,2	18,1	16,2	17,7	23,7	20,3	16,6	13,1	21,9	13,8	14,2	18,2
<b>Architekturbüros</b>													
Geschäftsklima	31,4	26,8	28,7	31,2	33,9	30,3	31,8	27,0	27,2	19,3	30,6	21,8	20,1
Geschäftslage	46,6	48,8	55,5	54,0	54,9	55,2	60,6	57,2	60,5	39,2	66,0	47,3	43,1
Geschäftserwartungen	17,1	6,7	4,7	10,4	14,7	7,8	6,1	0,4	-1,8	1,0	0,0	-1,1	-0,7
Umsatz gegenüber Vorjahr	15,4	6,9	16,9	9,8	7,0	11,0	6,7	2,4	4,8	6,3	5,3	3,7	0,4
Preiserwartungen	4,1	3,3	19,8	12,8	13,7	20,1	31,3	8,0	12,8	9,0	11,5	11,7	28,1
Beschäftigtenerwartungen	18,7	19,3	19,0	21,8	15,0	18,4	10,8	7,6	1,7	10,0	8,3	1,6	7,6
<b>Ingenieurbüros</b>													
Geschäftsklima	25,3	30,4	28,8	34,3	36,1	29,7	31,2	29,8	29,1	28,8	30,0	30,5	33,2
Geschäftslage	44,3	48,9	47,6	54,3	59,5	49,3	53,4	51,5	52,9	52,8	50,5	56,2	59,2
Geschäftserwartungen	7,7	13,3	11,5	15,9	14,8	11,7	10,9	10,0	7,5	7,2	11,2	7,4	9,7
Umsatz gegenüber Vorjahr	9,9	10,9	14,3	13,4	14,6	12,6	12,0	14,3	10,0	10,9	10,3	14,9	11,0
Preiserwartungen	17,8	12,3	17,7	20,2	15,8	15,1	12,3	16,2	17,0	20,4	20,1	18,1	17,8
Beschäftigtenerwartungen	17,8	18,2	24,5	29,9	22,9	21,5	22,0	24,5	20,4	18,9	21,8	20,0	22,4
<b>Gebäude- und Gartenbetreuung</b>													
Geschäftsklima	26,5	28,0	26,0	33,6	40,3	41,2	28,6	37,0	36,1	36,6	34,3	36,0	43,1
Geschäftslage	41,6	43,6	36,9	37,5	53,1	52,6	52,8	50,4	55,9	42,6	53,5	56,6	55,4
Geschäftserwartungen	12,4	13,4	15,6	29,7	28,3	30,4	6,7	24,4	17,8	30,6	16,6	17,0	31,4
Umsatz gegenüber Vorjahr	20,2	16,1	32,3	24,4	23,1	26,0	16,2	22,7	30,2	23,4	16,6	23,0	17,6
Preiserwartungen	15,8	15,0	13,4	4,9	16,1	26,1	24,0	23,8	27,0	19,9	29,8	17,2	26,9
Beschäftigtenerwartungen	6,9	11,6	27,7	19,2	18,9	22,4	31,0	28,7	31,2	35,9	28,7	22,7	29,9
<b>Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</b>													
Geschäftsklima	33,9	35,5	36,2	37,9	34,3	32,3	34,2	32,9	34,6	37,6	31,0	29,9	37,8
Geschäftslage	49,8	54,5	53,4	54,4	52,7	48,2	47,4	53,1	47,7	49,2	43,6	52,7	48,0
Geschäftserwartungen	19,0	18,0	20,2	22,5	17,2	17,3	21,7	14,3	22,2	26,5	19,0	9,2	28,0
Umsatz gegenüber Vorjahr	17,1	21,5	22,2	26,9	23,5	19,8	15,7	21,1	25,0	26,1	25,6	19,5	31,1
Preiserwartungen	20,6	16,6	19,8	20,4	20,9	16,4	17,9	20,1	21,5	19,7	17,3	20,8	24,6
Beschäftigtenerwartungen	18,1	20,0	16,8	13,5	23,7	15,5	20,7	22,8	25,4	24,1	13,3	18,1	24,1
<b>Unternehmens- und Public-Relations-Beratungen</b>													
Geschäftsklima	23,4	28,8	30,5	34,6	47,3	34,3	37,5	32,4	32,2	33,4	38,6	39,4	41,5
Geschäftslage	29,6	38,6	36,8	29,9	51,4	46,4	47,0	22,2	48,8	45,0	44,2	47,3	41,6
Geschäftserwartungen	17,4	19,4	24,4	39,4	43,2	22,7	28,4	43,0	16,8	22,3	33,2	31,7	41,4
Umsatz gegenüber Vorjahr	41,1	34,1	30,2	15,4	37,4	-5,7	30,7	31,6	30,7	30,3	51,4	31,7	44,1
Preiserwartungen	1,6	1,3	7,6	-0,2	4,9	5,5	14,5	22,6	15,8	11,6	26,6	28,2	22,6
Beschäftigtenerwartungen	21,1	13,9	29,0	22,0	27,9	12,2	10,3	33,4	43,2	11,8	30,0	22,2	21,1
<b>Forschung und Entwicklung</b>													
Geschäftsklima	29,4	28,3	28,6	32,7	29,0	27,4	18,8	24,3	33,5	26,5	25,7	31,9	24,5
Geschäftslage	43,1	47,1	44,4	46,3	41,0	37,3	41,9	35,2	49,7	37,1	38,7	47,4	35,0
Geschäftserwartungen	16,4	11,0	13,8	19,9	17,5	17,9	-2,1	14,0	18,4	16,4	13,4	17,4	14,4
Umsatz gegenüber Vorjahr	12,1	18,8	22,3	18,7	14,6	19,4	14,4	23,5	21,8	22,9	20,6	22,9	23,1
Preiserwartungen	4,3	13,1	11,2	14,1	6,7	13,3	9,1	3,7	9,9	15,2	10,8	15,7	7,3
Beschäftigtenerwartungen	18,9	14,4	19,3	25,1	22,4	20,3	17,6	22,9	13,0	23,8	9,8	21,5	26,9
<b>Werbeagenturen</b>													
Geschäftsklima	29,4	27,2	27,9	28,3	43,1	31,6	32,8	21,1	10,8	36,5	31,6	26,7	27,8
Geschäftslage	47,1	42,2	43,2	42,6	56,9	37,3	46,0	17,0	8,4	53,9	45,7	30,8	30,7
Geschäftserwartungen	13,0	13,2	13,5	14,8	30,1	25,9	20,3	25,3	13,1	20,4	18,4	22,6	25,0
Umsatz gegenüber Vorjahr	27,3	20,6	29,6	21,1	19,3	28,6	47,3	34,1	27,8	45,7	50,9	3,7	23,3
Preiserwartungen	10,4	13,4	9,7	17,9	14,8	26,9	33,9	-2,7	6,9	50,9	46,5	-3,8	4,1
Beschäftigtenerwartungen	29,8	31,0	20,3	28,7	29,6	23,8	16,7	14,6	18,4	17,8	37,2	20,0	23,7

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

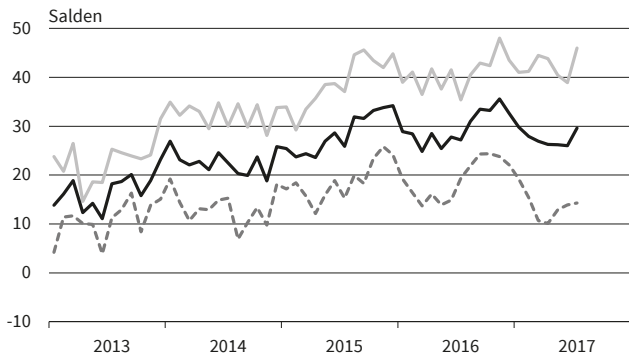
## DIENSTLEISTUNGEN

	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17
<b>Vermietung beweglicher Sachen</b>													
Geschäftsklima	25,3	21,5	35,8	23,9	43,0	25,1	22,9	17,5	27,1	30,3	32,6	21,5	32,9
Geschäftslage	31,7	26,4	38,2	31,4	50,3	33,1	25,6	34,0	42,7	48,1	40,7	30,5	51,1
Geschäftserwartungen	19,0	16,7	33,4	16,6	35,8	17,4	20,3	2,1	12,4	13,7	24,7	12,8	16,0
Umsatz gegenüber Vorjahr	16,4	24,9	25,3	29,1	31,8	37,5	34,9	24,7	25,0	27,0	13,8	-2,4	15,4
Preiserwartungen	13,0	19,2	8,9	9,2	22,5	16,3	3,5	9,1	11,4	26,2	9,0	18,7	16,0
Beschäftigtenerwartungen	17,0	20,0	14,2	19,8	33,1	21,0	17,2	13,1	10,6	9,3	19,0	26,5	24,0
<b>Personaldienstleistungen</b>													
Geschäftsklima	11,8	18,8	9,6	13,4	26,6	21,6	20,8	21,4	16,1	11,9	21,6	12,9	16,8
Geschäftslage	15,4	19,1	13,8	23,6	36,8	37,6	28,9	33,6	38,3	28,8	42,2	29,1	36,0
Geschäftserwartungen	8,2	18,6	5,5	3,7	16,9	6,6	13,0	9,8	-4,0	-3,7	2,8	-2,2	-0,8
Umsatz gegenüber Vorjahr	11,6	28,6	17,8	32,4	30,3	12,9	19,9	33,9	19,0	15,0	20,1	19,5	28,6
Preiserwartungen	21,0	19,4	11,1	18,3	25,7	38,3	50,1	68,3	49,2	30,5	15,6	20,6	15,0
Beschäftigtenerwartungen	4,5	21,5	18,3	32,1	26,7	17,1	18,9	26,0	22,9	12,1	9,2	12,7	11,5
<b>Reisebüros und Reiseveranstalter</b>													
Geschäftsklima	0,3	-13,4	3,5	2,5	0,8	23,1	17,8	23,6	10,3	22,7	9,1	11,3	15,8
Geschäftslage	7,5	-10,6	-2,5	5,3	3,3	28,4	17,5	21,4	14,4	28,7	14,1	29,3	34,3
Geschäftserwartungen	-6,6	-16,2	9,7	-0,4	-1,6	17,8	18,2	25,9	6,3	16,9	4,3	-5,3	-1,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	-1,7	19,6	10,9	1,7	3,3	27,4	22,6	48,5	24,0	24,3	16,2	18,9	31,5
Preiserwartungen	18,8	10,5	6,1	11,6	10,5	17,6	20,2	23,2	19,7	15,4	18,4	19,4	23,1
Beschäftigtenerwartungen	4,7	6,7	3,8	8,8	7,7	14,6	17,5	10,6	-7,2	3,2	19,5	9,9	16,0
<b>Mobilien-Leasing</b>													
Geschäftsklima	19,2	16,2	26,5	26,3	19,5	17,2	17,5	23,3	11,9	18,2	24,0	15,6	17,2
Geschäftslage	23,4	28,1	26,8	28,9	28,8	30,2	29,0	36,2	17,4	27,1	27,1	23,7	26,5
Geschäftserwartungen	15,2	5,0	26,1	23,7	10,5	4,9	6,6	11,2	6,5	9,7	20,9	7,7	8,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	21,2	17,2	22,6	26,1	25,1	21,4	8,3	16,6	22,7	12,9	25,3	13,8	18,8
Preiserwartungen	-17,4	-14,0	-11,5	-8,1	-10,3	-10,8	-11,0	-4,5	-3,3	-10,9	-4,1	-8,1	-9,5
Beschäftigtenerwartungen	10,6	8,1	8,0	2,5	5,0	-2,5	-6,8	10,1	15,5	18,3	18,6	10,8	14,5

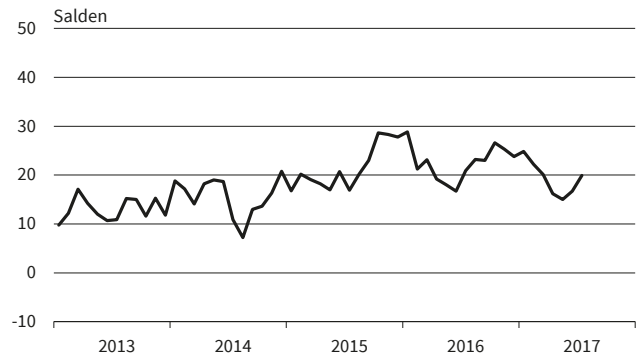
Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

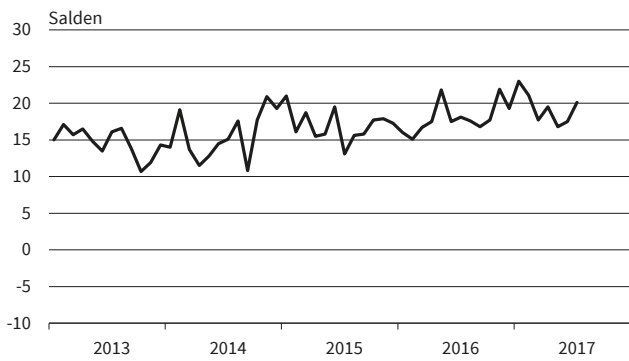
**Dienstleistungen**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



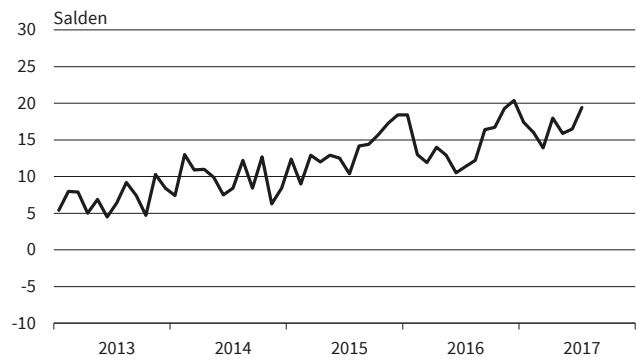
**Dienstleistungen**  
Nachfrageerwartungen



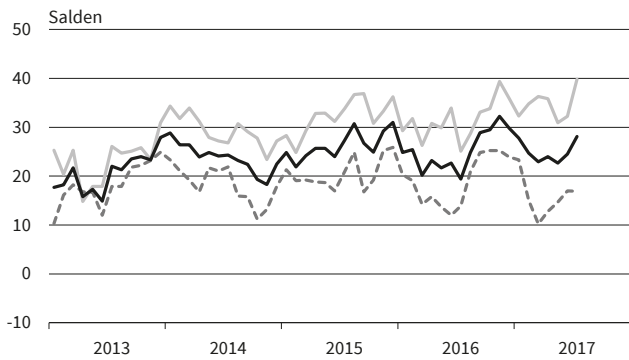
**Dienstleistungen**  
Preiserwartungen



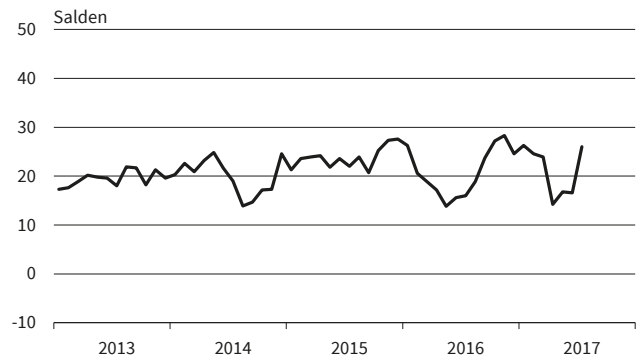
**Dienstleistungen**  
Beschäftigenerwartungen



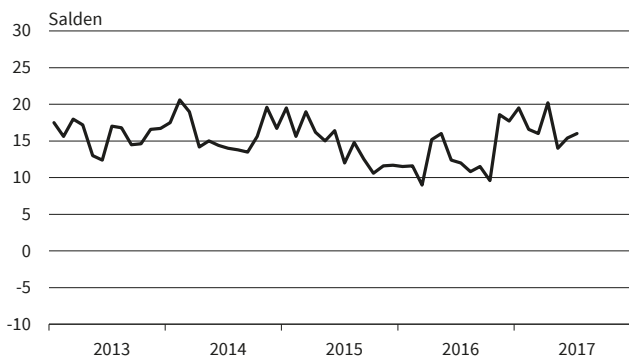
**Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



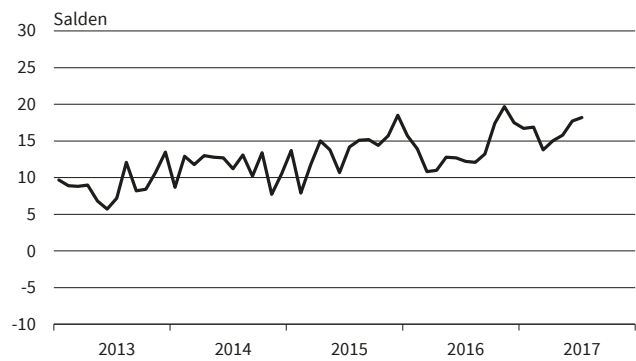
**Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen**  
Nachfrageerwartungen



**Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen**  
Preiserwartungen



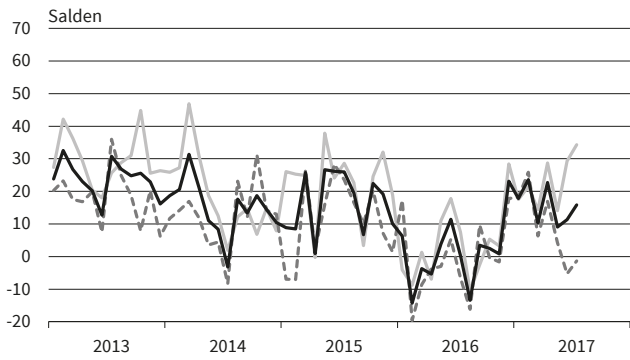
**Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen**  
Beschäftigenerwartungen



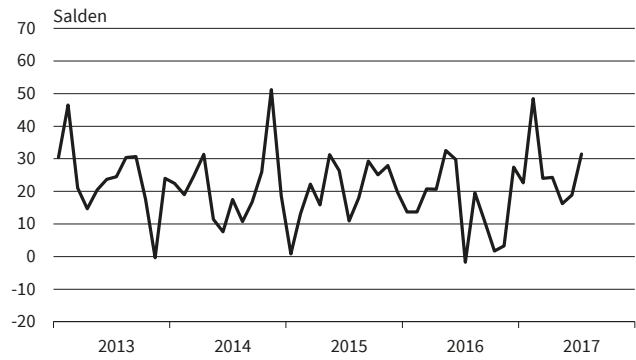
— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

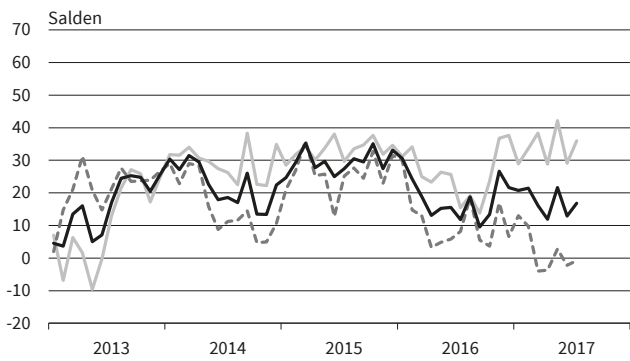
**Reisebüros und Reiseveranstalter**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



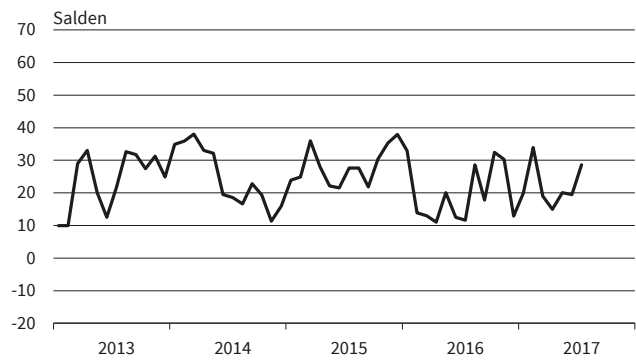
**Reisebüros und Reiseveranstalter**  
Nachfrageerwartungen



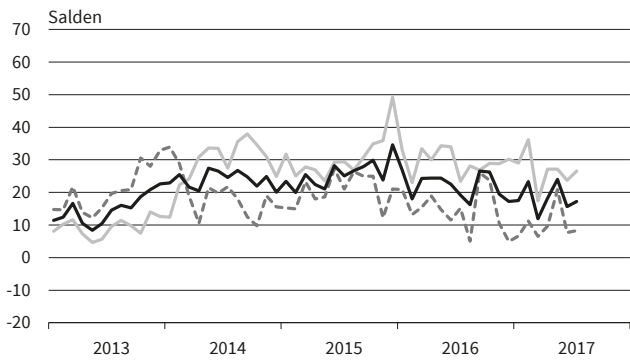
**Vermietung beweglicher Sachen**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



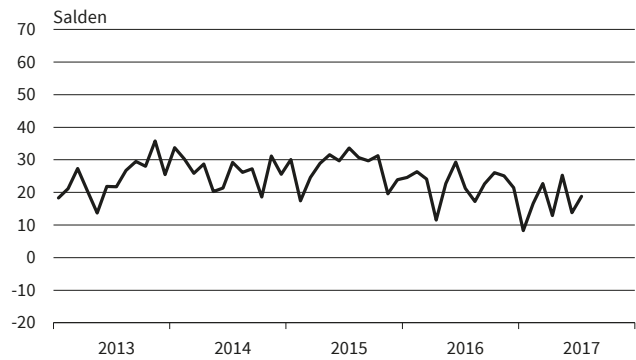
**Vermietung beweglicher Sachen**  
Nachfrageerwartungen



**Mobilien-Leasing**  
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



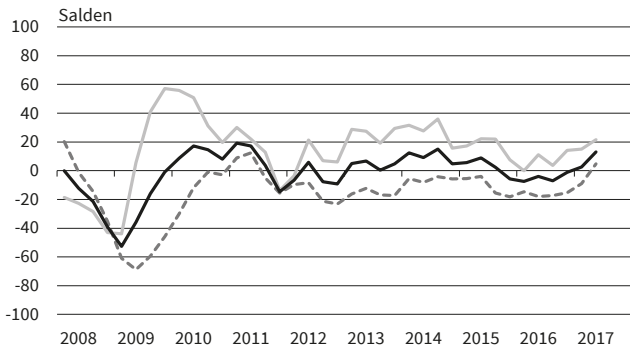
**Mobilien-Leasing**  
Nachfrageerwartungen



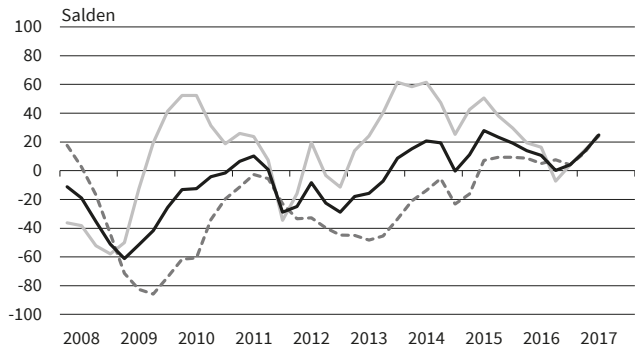
— Geschäftsklima    - - - - - Geschäftslage    — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

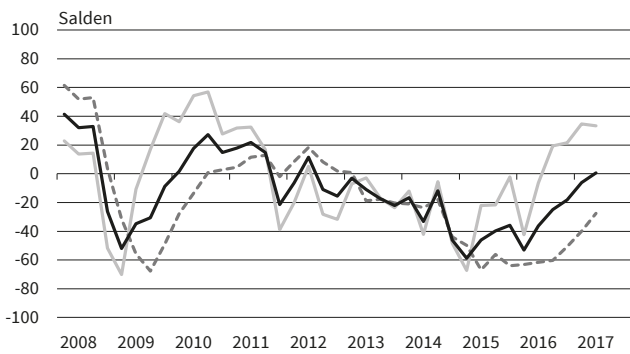
**Welt**



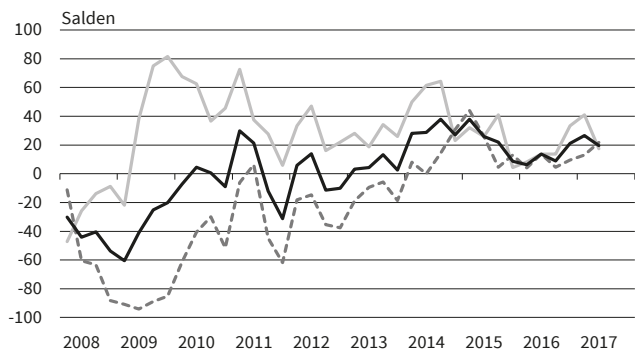
**EU 28**



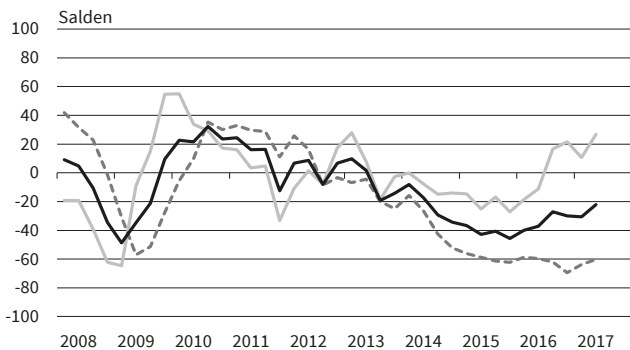
**GUS<sup>2</sup>**



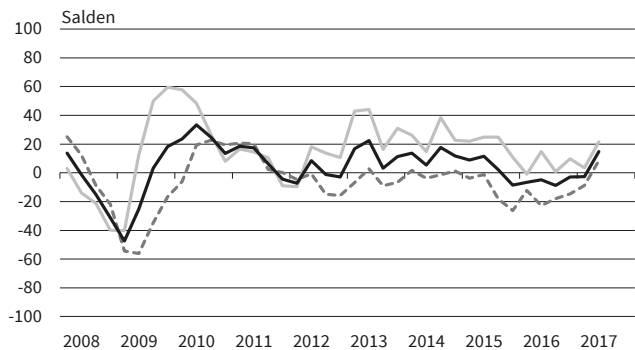
**USA**



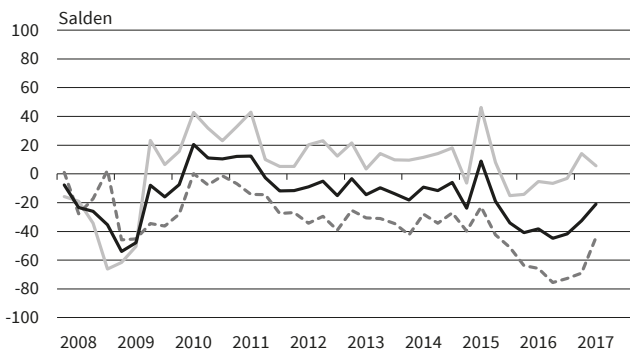
**Lateinamerika**



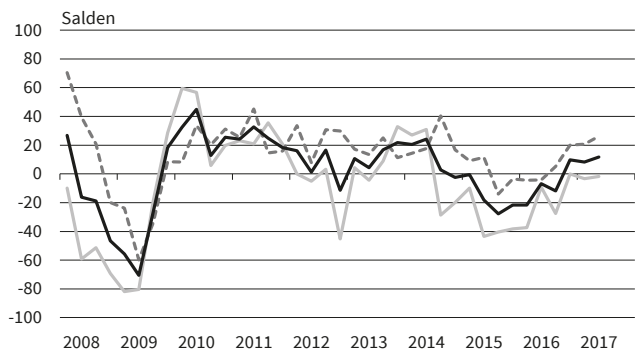
**Asien**



**Afrika**



**Ozeanien**



— Wirtschaftsklima    - - - - - Wirtschaftslage    — Konjunkturerwartungen

<sup>1</sup> Salden aus den Prozentsätzen der positiven und negativen Meldungen zur »Wirtschaftslage« und den »Konjunkturerwartungen« bzw. deren Durchschnitt, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS. - <sup>2</sup> Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

Quelle: ifo World Economic Survey (WES).

## BRANCHEN NACH SEKTOR

### Januar

#### Verarbeitendes Gewerbe

Druckerzeugnisse – Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden – Kraftwagen und Kraftwagenteile

#### Großhandel

Nahrungs- und Genussmittel – Getränke u. Tabakwaren – Geräte d. Informations-u. Kommunikationstechnik – Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse

#### Einzelhandel

Nahrungs- und Genussmittel – Weiße Waren/Elektroeinzelhandel – Uhren, Schmuckwaren

#### Dienstleistungen

Reisebüros – Vermietung beweglicher Sachen – Mobilien-Leasing

### Februar

#### Verarbeitendes Gewerbe

Nahrungs- und Genussmittel – Chemische Industrie – Herst. von Möbeln

#### Großhandel

Elektron. Erzeugnisse (u.a. Unterh., Foto/Optik, Haush.) – Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere – Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten

#### Einzelhandel

Kfz – Computer, Soft- und Hardware – Tankstellen

#### Dienstleistungen

Beherbergungsgewerbe – Gastronomie

### März

#### Verarbeitendes Gewerbe

Gummi- und Kunststoffwaren – Maschinenbau – Elektrische Ausrüstungen

#### Großhandel

Feste Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse – Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug – Nahrungs- und Genussmittel, Getränke u. Tabakwaren

#### Einzelhandel

Blumen, Pflanzen, Zoobedarf – Drogerien u. Parfümerien – Buchhandel

#### Dienstleistungen

Güterbeförderung im Straßenverkehr – Lagerei – Personenbeförderung

### April

#### Verarbeitendes Gewerbe

Holzgewerbe (ohne Möbel) – Datenverarbeitungsgeräte – Kraftwagen und Kraftwagenteilen

#### Großhandel

Chemische Erzeugnisse – Keramische Erzeugnisse, Glaswaren u. Reinigungsmittel – Metall- und Kunststoffe für Bauzwecke, Install.-Bedarf für Gas, Wasser, Heizung

#### Einzelhandel

Sport- und Campingartikel – Unterhaltungselektronik – Bekleidung

#### Dienstleistungen

Steuer- und Rechtsberatungen – Unternehmens- und Public-Relations-Beratungen – Architektur- und Ingenieurbüros



**Mai****Verarbeitendes Gewerbe**

Textilgewerbe – Papiergewerbe – Metallerzeugung und -bearbeitung

**Großhandel**

Produktionsverbindungshandel – Gebrauchsgüter – Verbrauchsgüter

**Einzelhandel**

Möbel, Einrichtungsgegenstände – Bau- und Heimwerkerbedarf – Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel

**Dienstleistungen**

Personaldienstleistungen – IT-Dienstleistungen – Werbeagenturen

**Juni****Verarbeitendes Gewerbe**

Herst. von Metallerzeugnissen – Elektrische Ausrüstungen – Maschinenbau

**Großhandel**

Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik – Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör – Kfz-Großhandel

**Einzelhandel**

Apotheken – Schuhe – Spielwaren

**Dienstleistungen**

Grundstücks- und Immobilienwesen – Gebäude- und Gartenbetreuung

**Juli****Verarbeitendes Gewerbe**

Druckerzeugnisse – Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden – Kraftwagen und Kraftwagenteile

**Großhandel**

Nahrungs- und Genussmittel, Getränke u. Tabakwaren – Geräte d. Informations- u. Kommunikationstechnik – Pharmazeut., med. u. ortho-päd. Erzeugnisse

**Einzelhandel**

Nahrungs- und Genussmittel – Weiße Waren/Elektroeinzelhandel – Kfz-Teile, -Zubehör

**Dienstleistungen**

Reisebüros – Vermietung beweglicher Sachen – Mobilien-Leasing

**August****Verarbeitendes Gewerbe**

Nahrungs- und Genussmittel – Chemische Industrie – Herst. von Möbeln

**Großhandel**

Elektron. Erzeugnisse (u.a. Unterh., Foto/Optik, Haush.) – Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere – Papier/Pappe, Bürobedarf, Bücher, Zeitungen/Zeitschr.

**Einzelhandel**

Kfz – Computer, Soft- und Hardware

**Dienstleistungen**

Beherbergung – Gastronomie

## September

### Verarbeitendes Gewerbe

Gummi- und Kunststoffwaren – Maschinenbau – Elektrische Ausrüstungen

### Großhandel

Feste Brennstoffe und Mineralölzeugnisse – Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug – Bekleidung und Schuhe

### Einzelhandel

Drogerien u. Parfümerien – Haus- und Heimtextilien/Teppiche

### Dienstleistungen

Güterbeförderung im Straßenverkehr – Lagerei – Personenbeförderung

## Oktober

### Verarbeitendes Gewerbe

Holzgewerbe (ohne Möbel) – Datenverarbeitungsgeräte – Kraftwagen und Kraftwagenteile

### Großhandel

Chemische Erzeugnisse – Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse – Metall- und Kunststoffe für Bauzwecke, Install.-Bedarf für Gas, Wasser, Heizung

### Einzelhandel

Sportartikel – Bekleidung – Fahrrad Einzelhandel

### Dienstleistungen

Steuer- und Rechtsberatungen – Unternehmens- und Public-Relations-Beratungen – Architektur- und Ingenieurbüros

## November

### Verarbeitendes Gewerbe

Textilgewerbe – Papiergewerbe – Metallerzeugung und -bearbeitung

### Großhandel

Produktionsverbindungshandel – Gebrauchsgüter – Verbrauchsgüter

### Einzelhandel

Tankstellen – Bau- und Heimwerkerbedarf – Nahrungs- und Genussmittel

### Dienstleistungen

Personaldienstleistungen – IT-Dienstleistungen – Werbeagenturen

## Dezember

### Verarbeitendes Gewerbe

Herst. von Metallerzeugnissen – Elektrische Ausrüstungen – Maschinenbau

### Großhandel

Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik – Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör – Kfz-Großhandel

### Einzelhandel

Schuhe – Möbel, Einrichtungsgegenstände – Apotheken

### Dienstleistungen

Grundstücks- und Immobilienwesen – Gebäude- und Gartenbetreuung

Die beschreibenden Analysen und Interpretationen der ifo Konjunkturperspektiven konzentrieren sich jeden Monat auf eine Auswahl an Branchen, die in einem festgelegten Rhythmus wiederholt wird. Der Kalender hält fest, in welchem Monat über die jeweiligen Branchen berichtet wird.

Für die Analysen und Interpretationen werden die Daten der ifo Umfragen ausgewertet und um Zahlen der ifo Konjunkturprognosen, der amtlichen Statistik (Statistisches Bundesamt) und entsprechender Verbandsberichte ergänzt.

ifo Konjunkturperspektiven  
ISSN 1611-261 X

Herausgeber: ifo Institut, Poschingerstraße 5, 81679 München, Postfach 86 04 60, 81631 München,  
Telefon (089) 92 24-0, Telefax (089) 98 53 69, E-Mail: [ifo@ifo.de](mailto:ifo@ifo.de).

Redaktion: Annette Marquardt.

Vertrieb: ifo Institut.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bezugspreis jährlich: EUR 75,-

Preis des Einzelheftes: EUR 7,-

jeweils zuzüglich Versandkosten.

Satz und Druck: ifo Institut.

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise):

Nur mit Quellenangabe und gegen Einsendung eines Belegexemplars.

**im Internet:**  
**<http://www.cesifo-group.de>**

